

**SECUM® - Security Manager**  
**User's Guide**

---



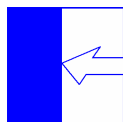
**SECUM® Version 4, Release 0**

**User's Guide**

YCOS Yves Colliard Software GmbH  
Fremersbergstr. 45  
D-76530 Baden-Baden

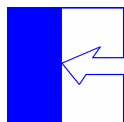
Tel: (D) 07221/9708384  
Fax: (D) 018050 603 384 9377

e-Mail: [ycos@ycos.de](mailto:ycos@ycos.de)  
Home: <http://www.ycos.de>



## **Inhaltsverzeichnis**

1. SECUM - Security Manager	1
2. Installation	2
2.1 Host Installation	2
2.2 PC Installation	4
3. Host Verarbeitung	6
4. PC Verarbeitung	11
4.1 Umstellung auf Version 3.x	11
4.2 Anpassung	12
4.3 Bedienung	14
4.4 Einstieg	36
4.5 Hauptmenü	37
4.6 Konfigurierung	38
4.7 Datenverwaltung	42
4.8 User Auswertungen	54
4.9 Group Auswertungen	60
4.10 Data Set Auswertungen	64
4.11 Resource Auswertungen	70
4.12 Blättern und Anzeigen	74
4.13 System Informationen	76
4.14 User Menü	77
4.15 Company Menü	78
4.16 RQBE - Relational Query By Example	79
4.17 Individuelle SQL Abfrage	84
4.18 RQBE und SQL Variablen	89
4.19 Beenden von SECUM	90
5. SECUM Fragen, Testinstallationen und Support	91
6. SECUM Tables	92
7. Weiterentwicklung von SECUM	94
7.1 SECUM V2R2	94
7.2 SECUM V2R3	94
7.3 SECUM V2R4	95
7.4 SECUM V2R5	96
7.5 SECUM V3R0	97
7.6 SECUM V3R1	98
7.7 SECUM V3R2	99
7.8 SECUM V4R0	100
A. Stichwort- und Abkürzungsverzeichnis	101



## 1. SECUM - Security Manager

**SECUM** ist das Tool für die **Analyse** von RACF für den **Revisor**, **Sicherheitsbeauftragten** oder **RACF Administrator**.

**SECUM** ist ein Tool für denjenigen, der den **Sicherheitsstand** einer RACF Installation überprüft, das heißt für den internen oder externen Revisor, den Sicherheitsbeauftragten oder Security Officer und auch den RACF Administrator. SECUM ist als **Prüfwerkzeug** zur Suche nach **sicherheitsrelevanten Schwachstellen** konzipiert.

**SECUM analysiert** die RACF Daten (*aus der RACF Datenbank*), Users, Groups, Data Sets und General Resources sowie Tabellen und Parameter von RACF (*aus der SETROPTS Funktion*) und des Betriebssystems MVS (*aus dem DSMON Utility*).

**SECUM unterstützt** alle RACF Versionen ab 1.9 (*Restructured Data Base*).

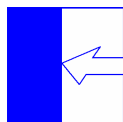
**SECUM unterstützt** die Jahrtausendumstellung.

SECUM ist eine **kombinierte Host/PC Lösung**, bei der die Daten aus der RACF Data Base und internen Tabellen von RACF und MVS extrahiert, verdichtet und per File Transfer zum PC überspielt werden, wo sie dann in ein **relationales Datenbanksystem** übernommen und mit SECUM, eine Vielzahl von praxiserprobten Auswertungs- und Anzeigeprogrammen, analysiert werden.

**RACF** wird durch eine Vielzahl von Tabellen, Parametern, Optionen und Exits gesteuert. Bereits ein einziger Fehler beim Einstellen der Wahlmöglichkeiten reicht aus, um die Schutzwirkung von RACF weitgehend zunichte zu machen. Die Komplexität des Produkts zwingt die Revisoren, Administratoren und Sicherheitsbeauftragten zu einer gründlichen Ausbildung sowie zur Nutzung eines Tool, das selbsterklärend, praxisbezogen und benutzerfreundlich eine Prüfung und Überwachung von RACF zeitsparend ermöglicht.

SECUM liefert **schnelle, komfortable** und **präzise Auswertungen**, die eine Prüfung und Überwachung der RACF Definition übersichtlich gestaltet. Solche Aktivitäten sind ohne SECUM nur mit einem sehr hohen Zeitaufwand durchführbar.

SECUM stellt, mit einer RQBE (*Relational Query By Example*) Oberfläche, mit individuellen SQL Abfragen und eigenen User Menüs, eine Open Interface zwischen den Daten und Benutzern her. Der Benutzer kann eigene Abfragen zusammenstellen und diese sogar in die eigenen Menüs einbinden.



---

## 2. Installation

Die **Installation** von SECUM wurde so entwickelt, dass das Produkt ohne besondere Kenntnisse einsetzbar ist. Die Installation besteht aus drei Aufgaben:

- Allocieren von Load Library-, JCL- und Object Library Data Set
- Installation auf dem Host
- Installation auf dem PC; Netzwerk und User.

### 2.1 Host Installation

Der Installations-Job der **SECUM Host-Komponente** benötigt drei Data Sets:

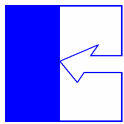
- Load Library Data Set
- JCL Library Data Set
- Object Library Data Set.

Zum Einlesen der Data Sets kann folgende JCL verwendet werden:

```
//$$$$$$A JOB ($$$$$$), '$$$$', CLASS=$, NOTIFY=$$$$$$,
//
//          MSGCLASS=$, MSGLEVEL=(, $)
//*
//*****
//*
//* JOB ZUM INSTALLIEREN VON SECUM VERSION 4.0
//* COPYRIGHT 1993-2003 YCOS YVES COLLIARD SOFTWARE GMBH
//*
//*****
//*
//* HINWEISE ZU DIESEM JOB:
//*
//* 1. JOBKARTE AN IHREN KONVENTIONEN ANPASSEN, EVTL. AUCH MIT
//*    DRUCKER ROUTE INFORMATION USW.
//*
//* 2. AN ALLEN STELLEN, WO '$' ZEICHEN STEHEN, MUSS DIE USERID
//*    USW. AN IHREN KONVENTIONEN ANGEPASST WERDEN.
//*
//*
//*-----*
//* *****
//* *
//* *          CREATE LOADLIB, CNTLLIB UND OBJLIB
//* *
//* *****
//*
//STEP01    EXEC PGM=IEFBR14
//LOADLIB  DD DISP=(,CATLG), DSN=$$$$$$.SECUM.LOADLIB,
//          SPACE=(TRK,(5,5,1)), UNIT=SYSDA,
//          DCB=(RECFM=U, BLKSIZE=27996)
//CNTLLIB  DD DISP=(,CATLG), DSN=$$$$$$.SECUM.CNTL,
//          SPACE=(TRK,(2,1,5)), UNIT=SYSDA,
//          DCB=(RECFM=FB, LRECL=80, BLKSIZE=27920)
//OBJLIB   DD DISP=(,CATLG), DSN=$$$$$$.SECUM.OBJ,
//          SPACE=(TRK,(2,1,5)), UNIT=SYSDA,
//          DCB=(RECFM=FB, LRECL=80, BLKSIZE=27920)
```

Einlesen der Installations-Libraries





Bei der JCL müssen folgende Anpassungen durchgeführt werden:

- Job Statement an die RZ Konventionen anpassen
- anpassen der Data Set Namen (*Achtung: BLKSIZE der Load Library nicht ändern!*) im STEP01 (*Allocieren der Data Sets*)

Alle notwendigen Änderungen sind mit einem "\$" Zeichen gekennzeichnet.

Eine Kopie dieser JCL befindet sich auf der PC Installationsdiskette # 4 unter dem Namen:

- SECULOAD.JCL

Die Richtigkeit des Jobablaufs (*Condition Code = 0*) muss überprüft werden.

Danach kann von der Installationsdiskette # 4 die Datei SECUMINS.JCL, per File Transfer (*ASCII CRLF*) in die JCL Library übertragen werden. Diese Datei, eine JCL, beinhaltet die komplette Host Installation und besteht aus mehreren Steps:

- **Step 1:** kopieren von SECUM40 JCL in die JCL Library Datei
- **Step 2:** kopieren eines GDG JCL Beispiel in die JCL Library Datei
- **Step 3:** Compile & Link des SECUMCNV Programms
- **Step 4-14:** Umsetzung der Informationen als Objects
- **Step 15-18:** Link der SECUM Modules in die Load Library.

Bei der JCL müssen folgende Anpassungen durchgeführt werden:

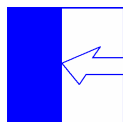
- Job Statement an die RZ Konventionen anpassen
- anpassen der Data Set Namen an der Allocation (SECULOAD):

```
// SET SECCNTL=$$$$$$$$.SECUM.CNTL  
// SET SECLOAD=$$$$$$$$.SECUM.LOADLIB  
// SET SECOBJ=$$$$$$$$.SECUM.OBJ
```

Alle notwendigen Änderungen sind mit einem "\$" Zeichen gekennzeichnet.

Der Job muss dann zum Ablauf gebracht werden (*SUBMIT*).

Die Richtigkeit des Jobablaufs (*Condition Code = 0*) muss überprüft werden.



---

## 2.2 PC Installation

SECUM ist eine **Windows Anwendung**. Ab Version 3.0 stehen sowohl eine Netzwerk- als auch eine User-Installation zur Verfügung. Die Netzwerk Installation kann auch bei Einzel-Platz Benutzern erfolgen, zum Beispiel bei der Verwendung eines Laptop/Notebook.

Die **PC Installation** der **Netzwerk-Version** wird mit den drei ausgelieferten Disketten folgendermaßen durchgeführt:

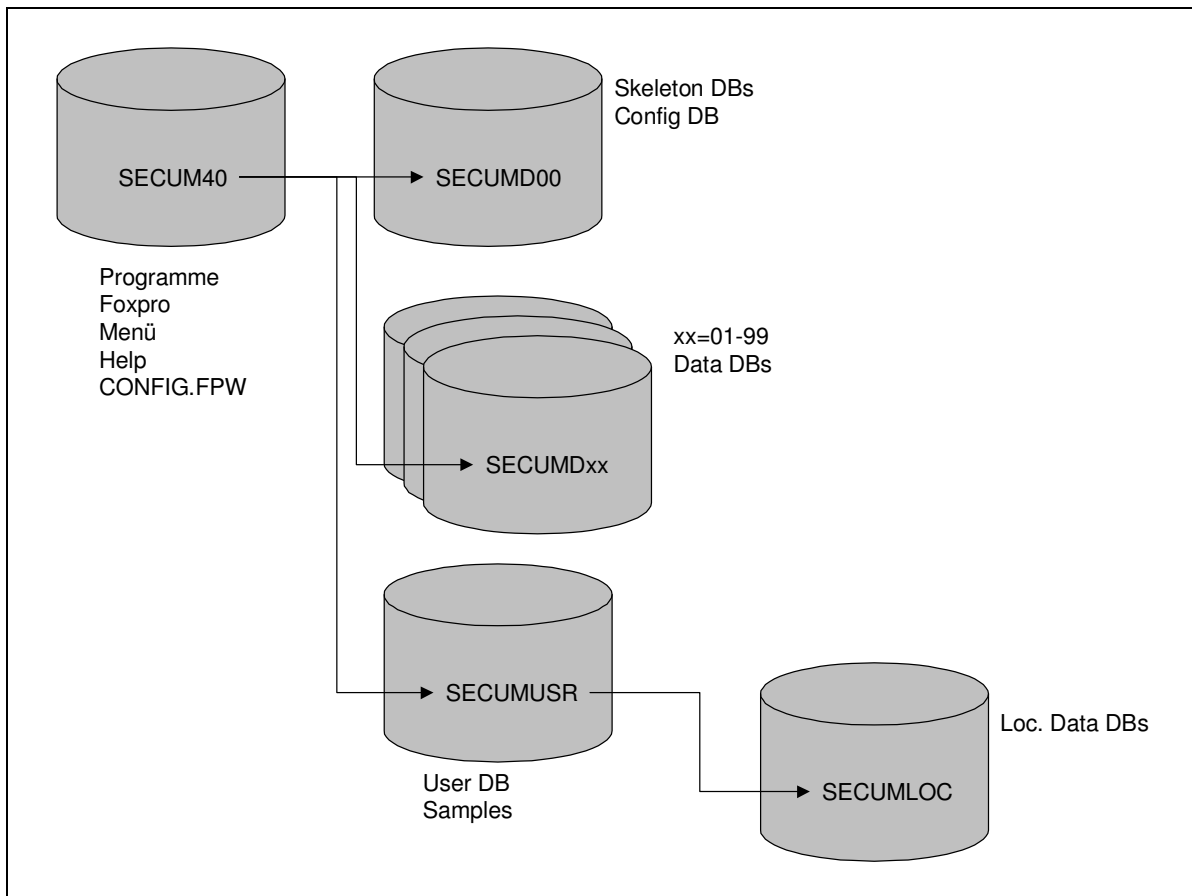
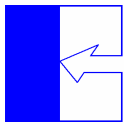
- Installationsdiskette Netzwerk # 1 in Diskettenlaufwerk A oder B einlegen
- Windows aufrufen
- unter dem "Programm-Manager" die Pull-Down Menü "Datei" aufrufen und die Option "Ausführen..." wählen. In der Befehlszeile: A:\SETUP oder B:\SETUP aufrufen.
- die weitere Vorgehensweise wird durch die Prozedur selbst erklärt und ist zu verfolgen
- folgende Directory Strukturen werden durch die Installation erzeugt bzw. werden nach Bedarf von SECUM erstellt/verwendet:

C:\SECUM40	Programme, FOXPRO Dateien, SECUM Menü DB, Help Datei, Company Menü DB, CONFIG.FPW
C:\SECUM40\SECUMD00	Skeleton DBs, Configuration DB. Nach der Installation besteht nur ein SECUMD00 Directory
C:\SECUM40\SECUMDxx	Daten DBs (xx=01-99). Es können bis zu 99 Daten Directories erstellt werden. Das Directory SECUMD01 wird automatisch beim Start von SECUM erstellt
C:\SECUM40\SECUMUSR	User DB, Beispiele DOC und DBF
C:\SECUM40\SECUMUSR\SECUMLOC	lokale Daten DBs; dieses Directory wird erst durch das Anlegen einer lokalen Kopie der Netzwerk Daten DBs angelegt.

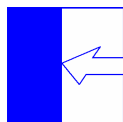
- der C:\SECUM40 Directory Name kann während der Installation bestimmt werden.
- FOXPRO wird ab der Version 4.0 im Windows Directory installiert.

### Nachbearbeitung:

- SECUM ist dann direkt aufrufbar und wird durch ein "SECUM Net" ICON unter Windows repräsentiert.
- nach der Installation lassen sich nachträglich die Directories für Programme, Daten, usw. ändern. Siehe Anpassungen.



Netzwerk Installation: Directory Struktur



### **3. Host Verarbeitung**

**SECUM** ist eine **kombinierte Host/PC Lösung**:

- Extraktion der Daten auf dem Host aus der RACF Data Base (*IRRDBU00*) und dem System (*DSMON Utility und SETROPTS*) über Standard-Schnittstellen
- Verdichtung der Daten auf dem Host
- Transfer der Daten über 3270 Emulation zum PC
- Einstellen der Daten auf dem PC in relationale Datenbanken
- Auswertung der Daten durch SECUM auf dem PC

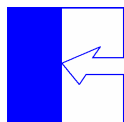
**SECUM** benötigt folgende **Hardware/Software-Voraussetzungen** auf dem Großrechner:

- Softwarekomponenten auf dem Großrechner
  - . MVS
  - . TSO/ISPF
  - . RACF ab Version 1.9 (*Restructured Database*)
  - . IND\$FILE (*Programm für den File-Transfer, standardmäßig vorhanden*)
- Benutzererkennung auf dem Großrechner:
  - . RACF User mit der Berechtigung für den Lauf des IRRDBU00, DSMON und TSO Batch mit dem SETROPTS List Funktion Utility.
  - . TSO-Berechtigung
- Terminal-Anschluss 3270

Der Host Job befindet sich im Data Set \$\$\$\$\$\$.SECUM.CNTL; er besteht aus folgenden Steps und muss angepasst werden:

- Job Statement an die RZ Konventionen anpassen
- **STEP01**: das IRRDBU00 Utility entlädt die RACF Datenbank (*Name anpassen*) in ein sequentielles Data Set (*SPECIAL Authority notwendig*)
- **STEP02**: das ICHDSM00 Utility (*DSMON*) produziert die Standard RACF Reports (*AUDITOR Authority notwendig*)
- **STEP03**: das Programm SECUMDSM verarbeitet die DSMON Reports. Die STEPLIB Angabe muss angepasst werden.
- **STEP04**: TSO Batch Modus für die Ausführung der List Funktion für die SETROPTS Informationen (*AUDITOR Authority notwendig*)
- **STEP05**: das Programm SECUMROP verarbeitet die SETROPTS Informationen. Die STEPLIB Angabe muss angepasst werden.
- **STEP06**: die Daten werden sortiert und mit dem letzten Lauf verglichen (*Delta*). Eine GDG sollte vorher angelegt werden (*SECUM.OLDMAST*). **Nach dem ersten Lauf (Erstellung eines Master) muss das STEP06 OLDMAST DD Statement aktiviert werden, um vom Delta Modus profitieren zu können!**

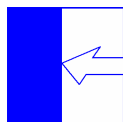




- **STEP07:** das SECUMTRN Programm verarbeitet und verdichtet die Daten. Die STEPLIB Angabe muss angepasst werden. **Achtung:** SECWORK1, 2 und 3 sind bei SECUM V2R5 neu.
- **STEP08:** mit dem IEBGENER Utility werden die verschiedenen Daten zusammengelagt. Das Ausgabe Data Set muss angepasst werden.

Alle notwendigen Änderungen sind mit einem "\$" Zeichen gekennzeichnet. Bei größeren Datenbeständen müssen die Output Data Sets Angaben angepasst werden (*SPACE Angaben*).

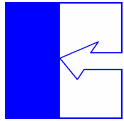
```
//$$$$$$A JOB ($$$$$$), '$$$$ ', CLASS=$, NOTIFY=$$$$$$,  
//          MSGCLASS=$, MSGLEVEL=(, $)  
//*  
//*****  
//*                                          *  
//* JOB ZUM LAUFENLASSEN VON:                *  
//* 1. RACF UTILITY IRRDBU00 (MUSS AUF EINER RESTRUCTURED *  
//*   DATENBANK LAUFEN).                      SPECIAL *  
//* 2. DATA SECURITY MONITOR (DSMON)          AUDITOR *  
//* 3. DSMON AUSWERTUNG (SECUMDSM)           *  
//* 4. TSO BACKGROUND MIT SETROPTS LIST BEFEHL   AUDITOR *  
//* 5. SETROPTS AUSWERTUNG (SECUMROP)          *  
//* 6. SORT VON DEN AUSGABEN OBIGEN STEPS (MIT SECUMDLT) *  
//* 7. SECUM REFORMATIERUNG (SECUMTRN)        *  
//* 8. ZUSAMMENFUEGEN SECUMTRN AUSGABEN      *  
//*                                          *  
//*****  
//* HINWEISE ZU DIESEM JOB:                  *  
//*                                          *  
//* 1. JOBKARTE AN IHREN KONVENTIONEN ANPASSEN, EVTL. AUCH MIT *  
//*   DRUCKER ROUTE INFORMATION USW.          *  
//*                                          *  
//* 2. AN ALLEN STELLEN, WO '$' ZEICHEN STEHEN, MUSS DIE USERID *  
//*   USW. AN IHREN KONVENTIONEN ANGEPASST WERDEN.          *  
//*                                          *  
//* 3. GGFS. MUESSEN AUCH DD STATEMENTS FOR SORTLIB EINGEFUEGT *  
//*   WERDEN, SOWIE VOL=SER= UND UNIT= ANGABEN ANGEPASST WERDEN, *  
//*   WENN DER INHALT DIESES SKELETS NICHT MIT IHREN STANDARDS *  
//*   UEBEREINSTIMMT.                                     *  
//*                                          *  
//* 4. DSN DER RACF DATENBANK MUSS ANGEPASST WERDEN (STEP01). *  
//*                                          *  
//* 5. VOR DEM ERSTEN ABLAUF MUSS DIE GENERATION DATA GROUP *  
//*   '$$$$$$.SECUM.OLDMAST' MIT IDCAMS DEFINIERT WERDEN, *  
//*   SOWIE AUCH, WENN SMS NICHT VORHANDEN IST, EINE NICHT- *  
//*   KATALOGIZIERTE MODELL-DATEI AUF DEM SELBEN VOLUME MIT *  
//*   DEM GDG-INDEX.                                     *  
//*   NACH DEM ERSTEN ABLAUF MUSS DER DD-STATEMENT FUER OLDMAST *  
//*   IN STEP06 (SORT) AKTIVIERT WERDEN.                *  
//*                                          *  
//* 6. FALLS DIE DATEI IM PC KORRUPT WIRD, KANN MIT DEM ALTER- *  
//*   NATIVEN DD-STATEMENT FUER EINGABEL IN STEP07 (SECUMTRN) *  
//*   EINE VOLLE UEBERTRAGUNG FORCIERT WERDEN.          *  
//*                                          *  
//*****  
//*
```



# SECUM® - Security Manager User's Guide

```
//* *****  
//* *  
//* *          EXECUTE RACF UTILITY IRRDUB00          *  
//* *          *  
//* *****  
//*  
//STEP01 EXEC PGM=IRRDBU00, PARM=NOLOCKINPUT  
//SYSPRINT DD SYSOUT=*  
//INDD1 DD DISP=SHR, DSN=RACF.DB <=== RACF DATENBANK  
//OUTDD DD DISP=(NEW, PASS), DSN=&&IRRDBU,  
//        SPACE=(CYL, (10, 10), RLSE), UNIT=SYSDA,  
//        DCB=(RECFM=VB, LRECL=4096, BLKSIZE=27996)  
//*  
//* *****  
//* *  
//* *          EXECUTE DATA SECURITY MONITOR (DSMON) *  
//* *          *  
//* *****  
//*  
//STEP02 EXEC PGM=ICHDSM00, COND=(4, LT)  
//SYSPRINT DD SYSOUT=*  
//SYSUT2 DD DISP=(NEW, PASS), DSN=&&ICHDSM,  
//        SPACE=(27930, (30, 30), RLSE), UNIT=SYSDA,  
//        DCB=(RECFM=FBA, LRECL=133, BLKSIZE=27930)  
//*  
//* *****  
//* *  
//* *          EXECUTE DSMON AUSWERTUNG (SECUMDSM) *  
//* *          *  
//* *****  
//*  
//STEP03 EXEC PGM=SECUMDSM, COND=(4, LT)  
//STEPLIB DD DISP=SHR, DSN=$$$$$$.SECUM.LOADLIB  
//LOGFILED DD SYSOUT=*  
//EINGABED DD DISP=(OLD, DELETE), DSN=&&ICHDSM  
//AUSGABED DD DISP=(NEW, PASS), DSN=&&DSMON,  
//        SPACE=(CYL, (5, 5), RLSE), UNIT=SYSDA,  
//        DCB=(RECFM=VB, LRECL=4096, BLKSIZE=27996)  
//*  
//* *****  
//* *  
//* *          EXECUTE SETROPTS LIST (TSO) *  
//* *          *  
//* *****  
//*  
//STEP04 EXEC PGM=IKJEFT01, DYNAMNBR=10, COND=(4, LT)  
//SYSTSPRT DD DISP=(NEW, PASS), DSN=&&TSOPRT,  
//        SPACE=(TRK, (1, 1), RLSE), UNIT=SYSDA,  
//        DCB=(RECFM=FBA, LRECL=133, BLKSIZE=27930)  
//SYSTSIN DD *  
SETROPTS LIST  
/*  
//*  
//* *****  
//* *  
//* *          EXECUTE SETROPTS AUSWERTUNG (SECUMROP) *  
//* *          *  
//* *****  
//*  
//STEP05 EXEC PGM=SECUMROP, COND=(4, LT)  
//STEPLIB DD DISP=SHR, DSN=$$$$$$.SECUM.LOADLIB
```

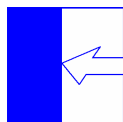




# SECUM® - Security Manager

## User's Guide

```
//LOGFILEO DD   SYSOUT=*
//EINGABEO DD   DISP=(OLD,DELETE),DSN=&&TSOPRT
//AUSGABEO DD   DISP=(NEW,PASS),DSN=&&SETROP,
//              SPACE=(TRK,(1,1),RLSE),UNIT=SYSDA,
//              DCB=(RECFM=VB,LRECL=4096,BLKSIZE=27996)
//*
//* *****
//* *
//* *           EXECUTE SORT
//* *
//* *****
//*
//* -----*
//* DA EINGABESAETZE VARIABLE SL HABEN, BERUECKSICHTIGEN
//* DER ERSTEN 4 BYTE NOETIG, 1. BYTE DER SAETZE DESHALB AUF
//* STELLE 5
//* -----*
//*
//STEP06 EXEC PGM=SORT,REGION=4M,COND=(4,LT)
//SECUMLIB DD  DISP=SHR,DSN=$$$$$$.SECUM.LOADLIB
//SORTIN DD   DISP=(OLD,DELETE),DSN=&&DSMON
//              DD  DISP=(OLD,DELETE),DSN=&&SETROP
//              DD  DISP=(OLD,DELETE),DSN=&&IRRDBU
//SECDELTA DD  DISP=(NEW,PASS),DSN=&&DELTA,
//              SPACE=(CYL,(5,15),RLSE),UNIT=SYSDA,
//              DCB=(RECFM=VB,LRECL=2804,BLKSIZE=27996)
//* DER FOLGENDE SATZ MUSS NACH DEM ERSTEN ABLAUF AKTIVIERT WERDEN
//* (STERNCHEN IN SPALTE 3 ENTFERNEN)
//*OLDMAST DD  DISP=SHR,DSN=$$$$$$.SECUM.OLDMAST(0)
//SORTOUT DD  DISP=(NEW,CATLG),DSN=$$$$$$.SECUM.OLDMAST(+1),
//              SPACE=(CYL,(15,10),RLSE),UNIT=SYSDA,
//              DCB=(RECFM=VB,LRECL=2804,BLKSIZE=27996)
//SORTWK01 DD  SPACE=(CYL,(5,2),,CONTIG),UNIT=SYSDA
//SORTWK02 DD  SPACE=(CYL,(5,2),,CONTIG),UNIT=SYSDA
//SORTWK03 DD  SPACE=(CYL,(5,2),,CONTIG),UNIT=SYSDA
//SYSOUT DD   SYSOUT=*
//SYSIN DD   *
//              SORT FIELDS=(5,516,CH,A)
//              RECORD TYPE=V,LENGTH=(1021,,18)
//              MODS E35=(SECUMDLT,148000,SECUMLIB,N)
//              OPTION VLSHRT
//*
//*
//* *****
//* *
//* *           EXECUTE SECUM REFORMATIERUNG (SECUMTRN)
//* *
//* *****
//*
//STEP07 EXEC PGM=SECUMTRN,REGION=2M,COND=(4,LT)
//STEPLIB DD  DISP=SHR,DSN=$$$$$$.SECUM.LOADLIB
//LOGFILEL DD  SYSOUT=*
//EINGABEL DD  DISP=(OLD,DELETE),DSN=&&DELTA
//* BEI KORRUPTEN DATEIEN IM PC, BENUTZEN DIESEN ALT. EINGABEL-SATZ
//*EINGABEL DD  DISP=SHR,DSN=*.STEP06.SORTOUT
//SECWORK1 DD  SPACE=(CYL,(20,10),RLSE),UNIT=SYSDA,
//              DCB=(RECFM=VB,LRECL=2504,BLKSIZE=27996)
//SECWORK2 DD  SPACE=(CYL,(20,10),RLSE),UNIT=SYSDA,
//              DCB=(RECFM=VB,LRECL=2504,BLKSIZE=27996)
//SECWORK3 DD  SPACE=(CYL,(20,10),RLSE),UNIT=SYSDA,
//              DCB=(RECFM=VB,LRECL=2504,BLKSIZE=27996)
```



```
//AUSGABEL DD DISP=(NEW,PASS),DSN=&&AUSG,  
//          SPACE=(CYL,(20,10),RLSE),UNIT=SYSDA,  
//          DCB=(RECFM=VB,LRECL=2504,BLKSIZE=27996)  
//SECSUMM DD DISP=(NEW,PASS),DSN=&&SUMM,  
//          SPACE=(TRK,(1,1)),UNIT=SYSDA,  
//          DCB=(RECFM=VB,LRECL=2504,BLKSIZE=27996)  
//*  
//* *****  
//* *  
//* *          EXECUTE IEBGGENER (ZUSAMMENFUEGEN AUSGABEN) *  
//* *  
//* *****  
//*  
//STEP08 EXEC PGM=IEBGGENER,COND=(4,LT)  
//SYSPRINT DD SYSOUT=*  
//SYSUT1 DD DISP=(OLD,DELETE),DSN=&&SUMM  
//          DD DISP=(OLD,DELETE),DSN=&&AUSG  
//SYSUT2 DD DISP=(NEW,CATLG),DSN=$$$$$$.SECUM.AUSGABE,  
//          SPACE=(CYL,(20,10),RLSE),UNIT=SYSDA,  
//          DCB=(RECFM=VB,LRECL=2504,BLKSIZE=27996)  
//SYSIN DD DUMMY
```

Host Job: SECUMvr

Die Datei \$\$\$\$\$\$.SECUM.AUSGABE (STEP08) wird per File Transfer (Parameter ASCII und CRLF) auf den PC transferiert. Diese Datei muss SECUM (Netzwerk oder User) zugänglich sein; Platte und Directory sind frei wählbar.

#### Hinweis für **SYNCSORT Benutzer**:

Wenn STEP06 mit der Meldung 'WER027A CONTROL FIELD BEYOND RECORD' abnormal endet, muss das EXEC Statement um den Parameter 'VLTEST=0' ergänzt werden:

```
//STEP06 EXEC PGM=SORT,REGION=4M,COND=(4,LT),PARM=('VLTEST=0')
```

#### Hinweis für **DFSORT Benutzer**:

Ab Version 3.0 wurde der Parameter 'OPTION VLSHRT' im STEP06 zusätzlich aufgenommen, um die Probleme mit der Meldung 'ICE218A' und ein abnormales Ende zu lösen:

```
OPTION VLSHRT
```

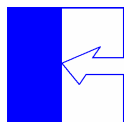
#### Hinweis für die Verwendung des **IRRDBU00 Utility**:

Da SPECIAL Authority oft als empfindlich betrachtet wird, ist folgende Alternative möglich:

- **Schritt 1:** RACF Datenbank mit IEBGGENER in eine Zwischendatei kopieren, dafür reicht eine Leseberechtigung auf der RACF Datenbank
- **Schritt 2:** entladen der Zwischendatei mit dem IRRDBU00 Utility.

Bei der Verwendung dieser Alternative sollte jedoch beachtet werden, dass eine Inkonsistenz der Daten (Änderung während des IEBGGENER Job) entstehen könnte.





## 4. PC Verarbeitung

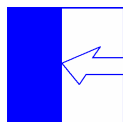
Der PC Teil von SECUM, später in den Unterlagen SECUM genannt, wurde so entwickelt, dass ohne PC- oder Host Kenntnisse die Bedienung leicht und natürlich ausfällt. Folgende **Voraussetzungen** sind für SECUM notwendig:

- PC mit:
  - . mindestens 80486
  - . mindestens 8 MB RAM
  - . Terminalemulation (*Hardware und Software*)
  - . mindestens 15 MB freier Platz auf der Platte:
    - . die SECUM Programme benötigen ung. 4 MB
    - . die SECUM Skeleton Data Bases benötigen ung. 200 KB
    - . als Beispiel benötigt eine Installation mit ung. 800 Users, 200 Groups, 550 Data Set Profiles und 460 General Resource Profiles:
      - ung. 800 KB für die Host Datei
      - ung. 2 MB für die Data Bases
      - ung. 5 Minuten werden für die gesamte Übernahme benötigt.
    - . zusätzlich benötigt SECUM Platz für seine temporären Dateien
  - . Windows 3.1, Windows 95 oder Windows NT.

### 4.1 Umstellung auf Version 3.x

Bei der **Umstellung** von **Version 2** auf die aktuelle **Version 3.x** sind folgende Punkte zu beachten:

1. stellen Sie Version 3.x von SECUM in ein neues Directory hinein.
2. der passende Host-Teil von SECUM muss ausgeführt werden und die gesamten Daten (*alte Delta Daten von SECUM dürfen **NICHT** verwendet werden!*) auf den PC übertragen. Diese Daten können dann in der PC Version 3.x von SECUM übernommen werden.
3. RQBE Abfragen von Version 2 sind kompatibel zur Version 3.x. Da jedoch die RQBE Abfragen der Version 3.x (*sowie 2.5*) einen Titel benötigen, sollte bei einer Umstellung von Version 2.3 auf Version 3.x alle Abfragen mit RQBE geladen werden, der entsprechende Titel eingetragen und dann gesichert werden. Eine solche Vorgehensweise stellt sicher, dass die RQBE Abfragen in die Menüs ohne Schwierigkeiten eingebunden werden können.
4. die User Menüs müssen bei der Umstellung neu kreiert werden.



## 4.2 Anpassung

Nach der Installation von SECUM als Netzwerk-Version bzw. User-Version stehen im angegebenen Directory die SECUM Programme und Control Dateien. In zwei Subdirectories (*SECUMDxx* und *SECUMUSR*) stehen alle notwendige Tabellen. Falls diese Anordnung nicht Ihren Bedürfnissen entsprechen sollte, so können Sie, wenn SECUM nicht aktiv ist, die SECUMDxx- und/oder die SECUMUSR Directories bewegen und/oder umbenennen. Nach einer Veränderung **MUSS** SECUM, sowie alle installierte User-Versionen, darüber informiert werden. Dafür **muss** in der Datei **CONFIG.FPW**, für die Netzwerk-Version, bzw. **CONFIGU.FPW**, für die User-Version, im SECUM Directory die **PATH-** und die **DEFAULT** Angaben verändert werden. Die CONFIG.FPW- und CONFIGU.FPW Dateien befinden sich im SECUM Programm Directory (*normalerweise durch die Installation: C:\SECUM40*). Der Inhalt der CONFIG.FPW vor dem ersten SECUM Aufruf ist:

```
CODEPAGE = AUTO
COLLATE = GENERAL
MEMLIMIT = 70,4000,16000
MVCOUNT = 1024
```

Die "CODEPAGE" und "COLLATE" Informationen dürfen niemals gelöscht oder verändert werden!

Nach dem ersten Aufruf von SECUM könnte das CONFIG.FPW (*oder CONFIGU.FPW*) folgende Angaben beinhalten:

```
PATH=C:\SECUM40\SECUMD00
DEFAULT=C:\SECUM40\SECUMUSR
TMPFILES=C:\SECUM40\SECUMUSR
CODEPAGE = AUTO
COLLATE = GENERAL
MEMLIMIT = 70,4000,16000
MVCOUNT = 1024
```

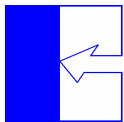
Bei Änderungen/Anpassungen sind folgende Punkte zu beachten:

- es dürfen keine SECUM Benutzer aktiv sein!
- die PATH Angabe zeigt auf die Netzwerk Daten und enthält folgende Information:
  - . Beispiel

```
PATH = C:\SECUM40\SECUMD00
```

- . die letzten zwei Stellen müssen "00" sein. Sie bezeichnen die Netzwerk Daten, bis zu 99 Datenbanken, Subdirectories "01-99" stehen zur Verfügung. Diese zwei Stellen **DÜRFEN NICHT** verändert werden
- . eine Veränderung, Bewegung der Netzwerk Daten auf eine andere Platte (F) und Directory Name Änderung, könnte folgendermaßen aussehen:

```
PATH = F:\SECNET00
```



- die DEFAULT Angabe enthält folgende Information:

. Beispiel

```
DEFAULT = C:\SECUM40\SECUMUSR
```

- . die Angabe bezeichnet die User Datenbanken; User DB => C:\SECUM40\SECUMUSR
- . die Subdirectory-Name SECUMLOC **DARF NICHT** verändert werden und muss sich immer unter der "User DB" Directory befinden. Dieser Name ist zur Zeit in SECUM Hard-Coded!
- . eine Veränderung, Bewegung auf eine andere Platte (F) und Directory Name Änderung, könnte folgendermaßen aussehen:

```
DEFAULT = F:\SECUMX\SECMIKE
```

- . ab Version 3.1 kann die PATH Angabe auch von der SECUM PC Oberfläche aus verändert werden (*siehe Datenverwaltung*). Dabei werden verschiedene Prüfungen durchgeführt (*die letzten zwei Stellen müssen "00" sein, die SECUMCNF.DBF Datenbank existiert in diesem Verzeichnis, die Skeletons, z.B. USER\_STD.DBO, existieren in diesem Verzeichnis*) und anschließend die CONFIG.FPW oder CONFIGU.FPW Datei verändert. Diese Art, die CONFIG Datei zu ändern, wird von YCOS empfohlen, da Fehler eher vermieden werden können. Vor der Änderung müssen die Daten manuell kopiert worden sein!

Für eine Verbesserung der Performance von SECUM können auch die temporären Dateien von SECUM auf einem anderen Laufwerk definiert werden. Ändern Sie dafür in der Datei **CONFIG.FPW** bzw. **CONFIGU.FPW** im SECUM Directory die **TMPFILES** Angabe. Zum Beispiel, vorher:

```
TMPFILES=C:\SECUM40\SECUMUSR
```

nachher:

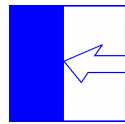
```
TMPFILES=X:\MIKETEMP
```

Die Nutzung des Speichers durch SECUM (FOXPRO) wird durch die **MEMLIMIT** Angabe bestimmt und darf nach Bedarf angepasst werden:

```
MEMLIMIT = 70,4000,16000
           70% des verfügbaren Speicherplatzes
           4000KB Min. Speicherplatz
           16000KB Max. Speicherplatz
```

Die Änderung in der Datei CONFIG.FPW bzw. CONFIGU.FPW kann mit jedem beliebigen "ASCII-Editor" erfolgen. Andere Eintragungen in diesem Member dürfen NICHT geändert werden. Alle Änderungen sollten mit Vorsicht erfolgen!

Vor einer Änderung sollte immer eine Sicherung erstellt werden, um bei Fehlern eine Korrektur vornehmen zu können.



---

## 4.3 Bedienung

Die Bedienung von SECUM wurde auf eine einfache und logische Weise aufgebaut. Dabei wurden folgende Prinzipien angewandt:

- **Menüs:** Auswahl durch Cursor-Bewegung und Enter Taste oder Doppel-Klick auf der Maus; die Menü-Punkte können auch durch Eingabe des unterstrichenen Buchstaben ausgewählt werden (*danach muss noch die Enter Taste betätigt werden, um die Auswahl zu aktivieren*).
- **Masken:** Ausfüllen von Auswahl- und Sortierkriterien, Bestätigung durch Auswahl des "OK" Push-Button
- **Datenanzeige:** Bewegung durch Cursor-Bewegung, Oben, Unten und Tabulator (*zwischen den Feldern*) oder durch Verwendung der Maus
- **Detailanzeige (F2):** Auswahl durch Cursor-Positionierung oder durch Verwendung der Maus (*User, Group, Scope oder Profile*)
- **Aktion (F5):** Sortieren, Filter, Suchen, Export, RQBE, User RQBE und Druck (*Printer oder Datei*)
- **Extended Action (X-Action F10):** ab Version 3.2 steht die X-Action zur Verfügung, um die Ergebnisse einer Auswertung weiter bearbeiten zu können. Es können zusätzliche Funktionen als Aktion (F5) gewählt werden, die Aktionen können kombiniert, die X-Actions können gesichert oder geladen werden. Die X-Actions können auch in die neuen V3R2 Menüs eingebunden werden.
- **Help (F1):** Hilfe
- **Help-Auswahl (F13):** Hilfe über ein bestimmtes Thema; das Thema wird durch die Auswahl der Menüs bestimmt. Diese Funktion ist sehr hilfreich, um Informationen zu einem bestimmten Thema zu erhalten. Falls zu diesem Thema keine Information existiert, wird die Such-Funktion von Help angezeigt.
- **Zurück zur vorherigen Ebene (F3/ESC)**
- **Zurück zum Hauptmenü (F4)**
- die **Alt+F4** Taste kann verwendet werden, um SECUM direkt zu verlassen. SECUM verlangt dabei eine Bestätigung.
- ab Version 3.2 kann während der Übernahme mit der Escape (ESC) Taste die Übernahme jederzeit abgebrochen werden.

Diese Version von SECUM, nützt die **Hilfe Funktion** von Windows. Dadurch steht dem Benutzer die gleiche Funktionalität wie für alle anderen Windows Applikationen zur Verfügung. Die Windows Hilfe kann angefordert werden, indem Hilfe nochmals aufgerufen wird.

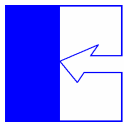
Das Help Window kann auf die gewünschte Größe mit der Maus gedehnt werden.

Die Hilfe Funktion läuft als eigene Windows Anwendung; somit kann der Benutzer wählen zwischen:

- "Hilfe" verlassen: mit "Alt+F4", mit einem Doppel-Klick auf dem obersten linken Eck oder mit "Schließen"



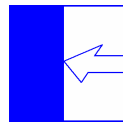




- 
- zurückgehen zu SECUM, ohne "Hilfe" zu verlassen: mit "Alt+Tab", mit "Alt-ESC" oder mit "Wechseln zu...".

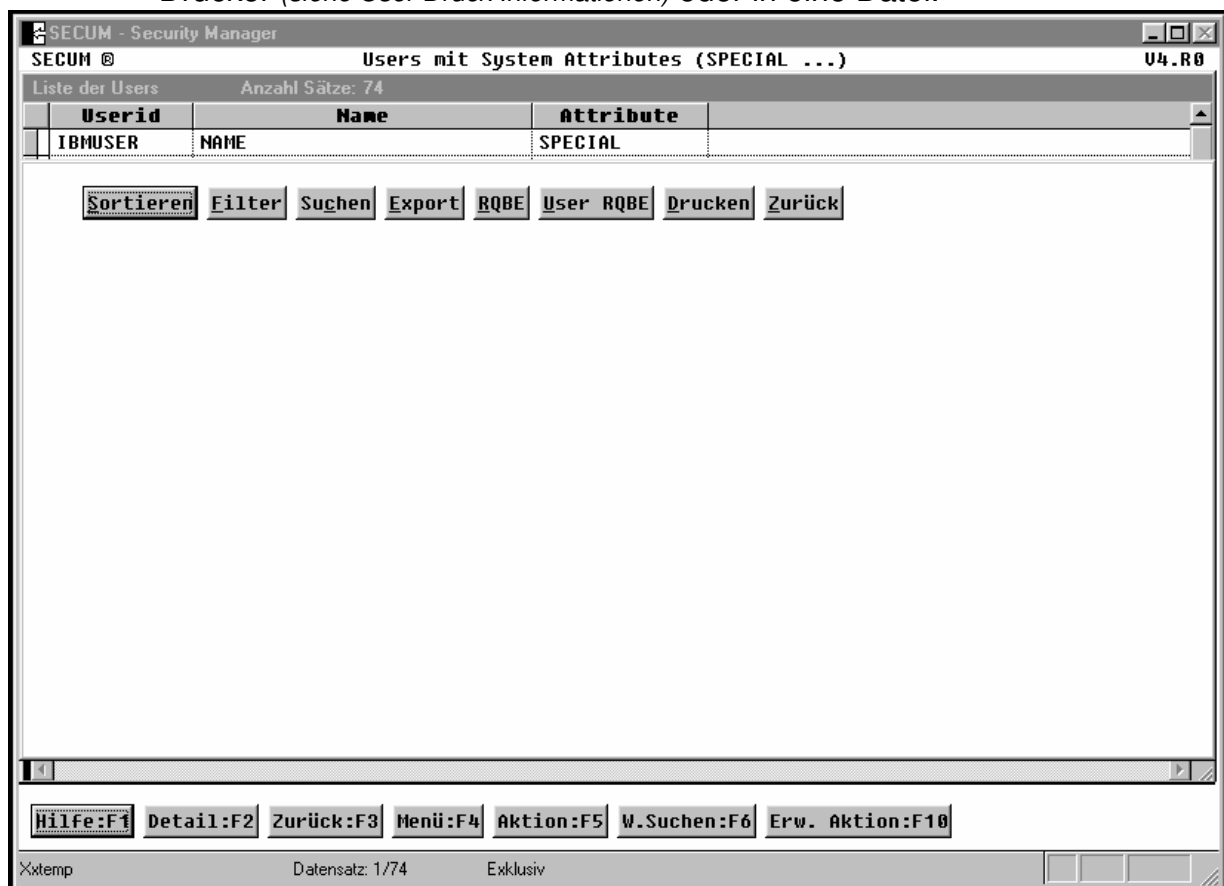
Die Tasten und Funktionstasten unterstützen die leichte Handhabung des Produkts. Die Zuordnung wurde den üblichen Standards angepasst:

- die **Escape** (ESC) Taste kann verwendet werden, um auf die vorherige Ebene (Menü, Maske...) zurückzukehren. Die Funktionstaste F3 hat die gleiche Auswirkung. Ab Version 3.2 kann während der Übernahme mit der Escape (ESC) Taste die Übernahme jederzeit abgebrochen werden.
- die **ENTER** Taste wird verwendet, um eine Auswahl zu beenden (Menü oder Maske). Bei einer Maske muss sich der Cursor auf dem Push-Button "OK" befinden.
- der **Tabulator** kann eingesetzt werden, um zwischen den Feldern (z.B. bei der Anzeige von Daten) zu springen.
- mit der **Oben** (Up) Taste kann sowohl in den Menüs als auch in den Datenanzeigen geblättert werden.
- mit der **Unten** (Down) Taste kann sowohl in den Menüs als auch in den Datenanzeigen geblättert werden.
- die **F1** Taste oder der passende Push-Button unterstützen die Hilfsfunktion von SECUM. Mit dieser Taste wird die Auswahl aller Hilfsthemen angezeigt.
- die **F13** Taste unterstützt eine themenabhängige Hilfsfunktion. Die Themen werden durch die Auswahl bestimmt.
- die **Detailanzeige** für Users, Groups, Scope, Data Sets oder Resources sowie für bestimmte System Informationen wird mit der Funktionstaste **F2** oder mit dem passenden Push-Button aktiviert. Dabei werden, entsprechend der, durch die Cursor-Positionierung, ausgewählten Zeile, mögliche Querverweise ermittelt: User, Group, Groups Scope, Data Set Profile und/oder Resource Profile. Ergibt die Prüfung nur einen Querverweis, so wird die passende Detailanzeige angezeigt. Stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, wird ein Auswahl-Window angeboten. Die Detailanzeige wird, passend zur Auswahl, mit den dazugehörigen Zusatzinformationen dargestellt. Momentan ist die Nutzung der F2 Funktionstaste auf zehn (10) aufeinander folgende Aufrufe (F2->F2->F2...) beschränkt.
- die **F3** Taste oder der passende Push-Button können verwendet werden, um auf die vorherige Ebene (Menü, Maske...) zurückzukehren. Die Funktionstaste **Escape** (ESC) hat die gleiche Auswirkung.
- die **F4** Funktionstaste oder der passende Push-Button führen den Benutzer zurück zum Hauptmenü. Mehrere Menüs bieten diese Funktion auch als Auswahlmöglichkeit an.
- die **Alt+F4** Taste kann verwendet werden, um SECUM direkt verlassen zu können. SECUM verlangt dabei eine Bestätigung.



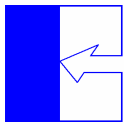
## SECUM® - Security Manager User's Guide

- die **F5** Funktionstaste oder der passende Push-Button sind bei allen Anzeigen aktiv, bei denen mehrere Daten angezeigt und nachgearbeitet werden sollen. Je nach Auswertung werden folgende Funktionen in einem Window angeboten:
  - . **Sortieren**: Änderung der Anzeigenreihenfolge. Ergebnisse lassen sich auf allen Feldern auf- und absteigend sortieren.
  - . **Filter**: Reduzierung der Daten durch Auswahl
  - . **Suchen**: suchen oder weitersuchen nach der Information einer Spalte
  - . **Export**: speichern der Daten in einem externen Format. Um die Verwendung der Daten unter anderen Applikationen zu erleichtern, können die angezeigten Daten in ein externes Format exportiert werden. Dabei wird als erstes die Output Datei festgelegt und dann das Format.
  - . **RQBE**: Aufruf der RQBE Oberfläche; das Resultat der letzten Auswertung steht in der **RESULT** Datenbank zur Verfügung.
  - . **User RQBE**: Aufruf des, mit "RQBE Menü konfigurieren" (*siehe Konfiguration*) erstellten, Menüs.
  - . **Drucken**: Druck von Standard-Reports entweder über den ausgewählten Drucker (*siehe User Druck Informationen*) oder in eine Datei.



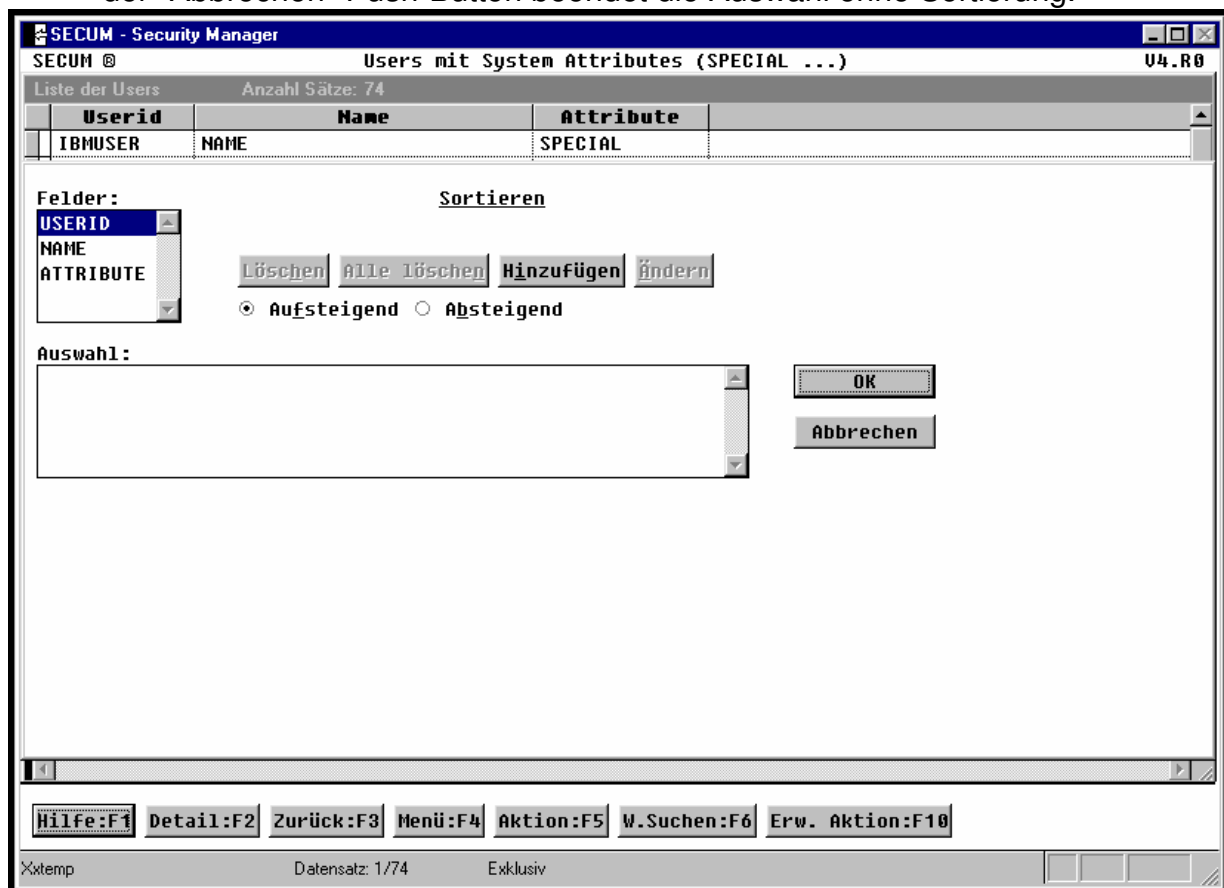
F5: Aktion



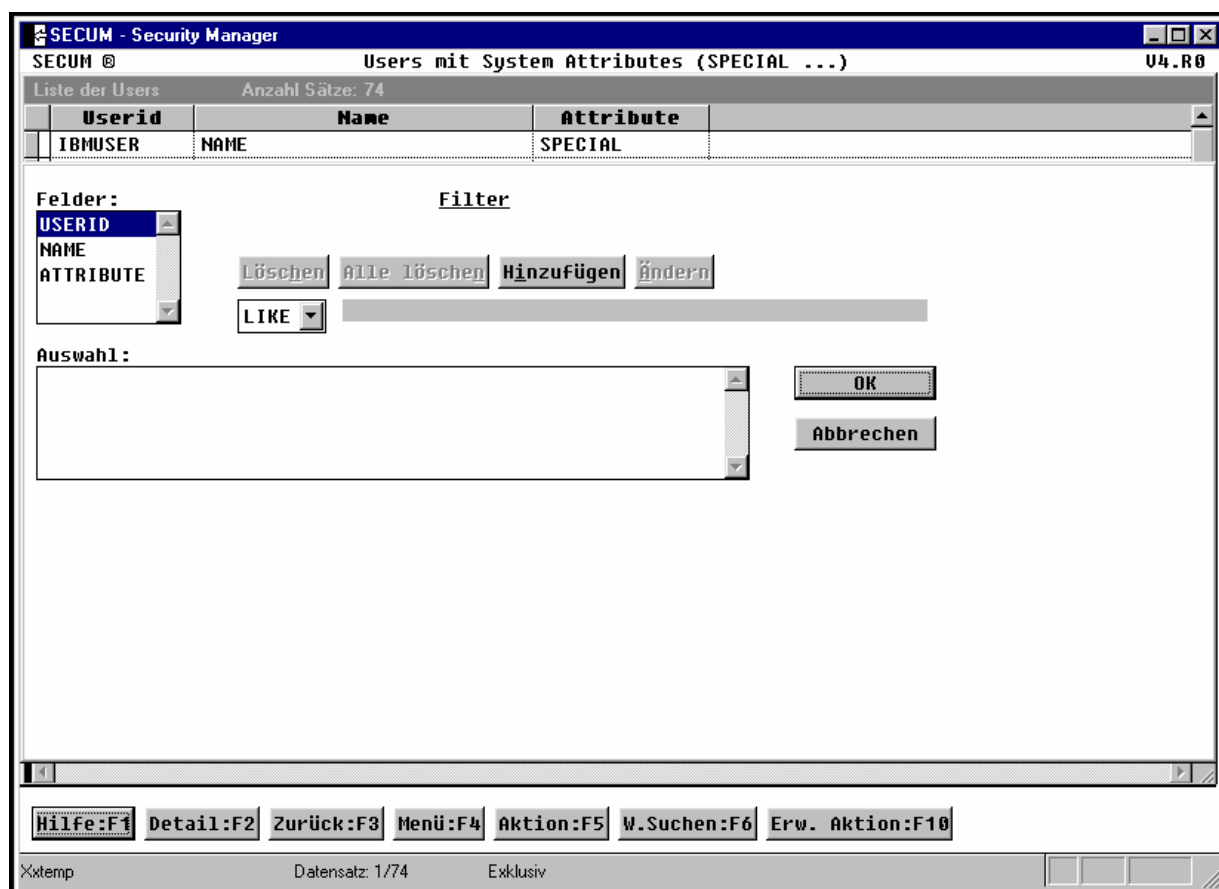
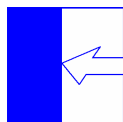


Die angezeigten Daten lassen sich beliebig sortieren. Der Einstieg erfolgt über die Taste **F5** (*Aktion*) oder den Push-Button "Aktion". Die Handhabung ist ähnlich wie bei Filter und Suchen, dabei sollte aber die folgende Vorgehensweise beachtet werden:

- Feld unter "Felder:" auswählen
- "Aufsteigend" oder "Absteigend" wählen
- "Hinzufügen" Push-Button wählen
- sobald mindestens ein Feld hinzugefügt wurde, stehen die Push-Buttons "Löschen", "Alle löschen" und "Ändern" zur Verfügung.
- der "OK" Push-Button beendet die Auswahl der Sortierreihenfolge und führt die Sortierung durch. Diese Funktion ist erst verwendbar, wenn mindestens ein Feld hinzugefügt wurde.
- der "Abbrechen" Push-Button beendet die Auswahl ohne Sortierung.



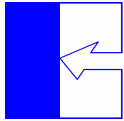
Sortieren



Filter

Die **Filter Funktion** bietet die Möglichkeit zur Reduzierung der Daten durch Auswahlkriterien. Die Filter Funktion wird mit der **F5** (*Aktion*) Taste oder der Push-Button "Aktion" ausgewählt und kann folgendermaßen eingesetzt werden:

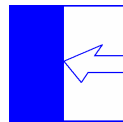
- alle Felder der Ergebnistabelle können ausgewählt werden, um Auswahlkriterien definieren zu können. Dabei sind die möglichen Vergleiche abhängig von den Datentypen (*Charakter, Datum oder numerisch*). Auswahlkriterien können für mehrere Felder (*Spalten*) definiert werden.
- Feld unter "Felder:" auswählen
- Vergleich wählen:
  - LIKE**: Wildcards können verwendet werden (*% : generisch, \_ : ein Charakter*)
  - =: gleich
  - <>: ungleich
  - <: kleiner
  - >: größer
  - <=: kleiner gleich
  - >=: größer gleich
  - ==: identisch



- Vergleichswert eingeben (*entsprechend des Datentyps*)
- "Hinzufügen" Push-Button wählen
- sobald mindestens ein Feld hinzugefügt wurde, stehen die Push-Buttons "Löschen", "Alle löschen" und "Ändern" zur Verfügung.
- der "OK" Push-Button beendet die Auswahl der Filter und führt die Filter-Funktion durch. Das Filtern kann erst ausgeführt werden, wenn mindestens ein Feld-Vergleich hinzugefügt wurde.
- der "Abbrechen" Push-Button beendet die Auswahl ohne Filter-Funktion.
- nach der Ausführung einer Filter-Funktion steht zusätzlich ein "Ein Filter zurück!" Push-Button zur Verfügung. Damit können die vorherigen Daten (*vor dem letzten Filter*) erneut angezeigt werden.
- nach dem Filter-Vorgang werden die Sätze im folgenden Format angezeigt:  
"Anzahl Sätze: n/x" (*n=übrig, x=vorher*)
- bei einem Ausdruck wird sowohl der letzte Filter als auch die Anzahl durchgeführter Filter Funktionen (*Filter von Filter...*) ausgedruckt.

Die "**Suchen**" Funktion bietet die Möglichkeit in jeder Spalte nach bestimmten Vorkommnissen zu suchen und die Anzeige an die jeweiligen Daten zu positionieren. Diese Funktion wird mit der **F5** (*Aktion*) Taste oder dem Push-Button "Aktion" ausgewählt und kann folgendermaßen eingesetzt werden:

- alle Felder der Ergebnistabelle können ausgewählt werden, um Suchkriterien definieren zu können. Dabei sind die möglichen Suchkriterien abhängig von den Datentypen (*Charakter, Datum oder numerisch*).
- Feld unter "Felder:" auswählen
- Vergleich wählen:
  - IN**: der Text kommt in der ausgewählten Spalte vor (*keine Wildcards möglich!*)
  - =**: gleich
  - <>**: ungleich
  - <**: kleiner
  - >**: größer
  - <=**: kleiner gleich
  - >=**: größer gleich
  - ==**: identisch
- Suchwert eingeben (*entsprechend des Datentyps*)
- "Hinzufügen" Push-Button wählen



- sobald mindestens ein Feld hinzugefügt wurde, stehen die Push-Buttons "Löschen", "Alle löschen" und "Ändern" zur Verfügung.
- der "OK" Push-Button beendet die Auswahl der Filter und führt die Filter-Funktion durch. Das Filtern kann erst ausgeführt werden, wenn mindestens ein Feld-Vergleich hinzugefügt wurde.
- der "Abbrechen" Push-Button beendet die Auswahl ohne Filter-Funktion.
- nach der Ausführung einer Such-Funktion kann mit der Funktionstaste "F6" "Weitersuchen" oder mit dem entsprechenden Push-Button die Suche erneut ausgeführt werden.

SECUM - Security Manager  
SECUM @ Users mit System Attributes (SPECIAL ...) U4.R0  
Liste der Users Anzahl Sätze: 74

Userid	Name	Attribute
IBMUSER	NAME	SPECIAL

**Suchen**

Felder:  
USERID  
NAME  
ATTRIBUTE

Löschen Alle löschen Hinzufügen Ändern Weitersuchen

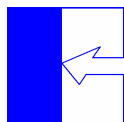
IN

Auswahl:

OK  
Abbrechen

Hilfe:F1 Detail:F2 Zurück:F3 Menü:F4 Aktion:F5 W.Suchen:F6 Erw. Aktion:F10  
Xxtemp Datensatz: 1/74 Exklusiv

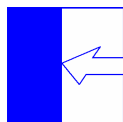
Suchen



---

Die **Export Funktion** bietet die Möglichkeit, die Daten in einem externen Format zu speichern. Dadurch ist die Verwendung der Daten unter anderen Applikationen erleichtert. Hierbei stehen mehrere Datenformate zur Verfügung. Diese Funktion wird mit der **F5** (*Aktion*) Taste oder dem Push-Button "Aktion" ausgewählt.

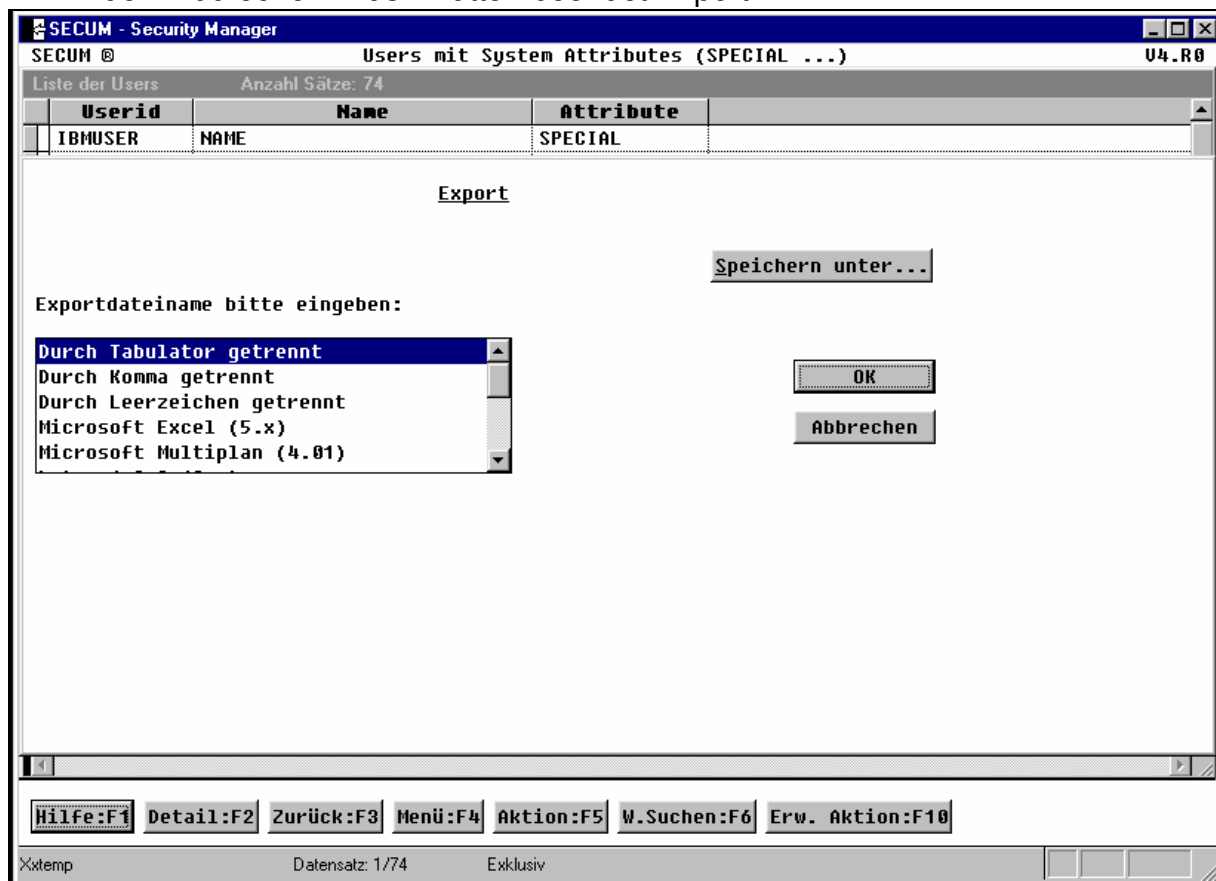
- Output Format wählen:
  - . durch Tabulator getrennt
  - . durch Komma getrennt
  - . durch Leerzeichen getrennt
  - . Microsoft Excel (*5.x*)
  - . Microsoft Multiplan (*4.01*)
  - . Lotus 1-2-3 (*2.x*)
  - . Lotus Symphony (*1.1/1.2*)
  - . Data Interchange Format (*DIF*)
  - . System Data Format (*SDF*)
  - . Symbolic Link Interchange Format (*SYLK*)
  - . Data Base Format (*DBF*). Daten in diesem Format können zum einen in eine RQBE Abfrage eingefügt oder zum anderen in einen Serienbrief von Microsoft Word eingebunden werden. Bei der Speicherung sollten folgenden Regeln beachtet werden:
    - Dataset Namen, die mit SECUM, FOX oder X anfangen, sollten nicht verwendet werden, da sie bei RQBE nicht berücksichtigt werden (*und dadurch nicht ausgewählt werden können*)
    - das User Directory (*Default SECUMUSR*) bzw. das Netzwerk- (*Default SECUMDxx*) oder das Local Directory (*Default SECUMLOC*) sollten für die Speicherung von DBFs genutzt werden, da nur diese Directories durch RQBE berücksichtigt werden. Das User Directory ist besonders zu empfehlen, da es egal ob Network- oder Local Data (*bei Network egal welches Network*) immer durchsucht wird.
    - die Extention "DBF" darf nicht geändert werden, wenn diese Datenbank mit RQBE behandelt werden soll
    - im SECUMUSR Directory befinden sich zwei Microsoft Word 97 Beispiele (*DOCSECU1.DOC und DOCSECU2.DOC*) für einen Serienbrief mit den Resultaten aus einer SECUM Abfrage (*USRDOCEX.DBF: Export im DBF Format + Data Info*). Zusätzlich sind in den OLDSECU1.DOC und OLDSECU2.DOC Files zwei Beispiele einer älteren Word Version vorhanden!
  - . Data Base Format (*DBF*) + Data Info. Daten in diesem Format können zum einen in eine RQBE Abfrage eingefügt oder zum anderen in einen Serienbrief von Microsoft Word eingebunden werden. Zusätzlich zum DBF Format (*es gelten die gleichen Regeln, siehe oben!*) werden, neben den Spalten (*Rows*) der Resultat-Datenbank, fünf zusätzliche Spalten (*Rows*) in die Datenbank eingefügt:
    - PCFILE: Input File bei der Daten-Übernahme
    - DESC: Beschreibung bei der Daten-Übernahme



- HSTDATE: Datum des Host Ablaufs
- DATA: verwendete Daten (*Network Data xx oder Local Data xx*)
- PRTUSER: User Print Informationen, wie im Konfigurations-Menü unter Druck Informationen angegeben

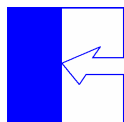
Dieses Format ist u.a. besonders empfehlenswert für eine Microsoft Word Serienbrief Nachbearbeitung; diese zusätzlichen Spalten können zum Beispiel in einer Kopf-/Fußzeile verwendet werden. Die Beispiele (*OLDSECU1.DOC, OLDSECU2.DOC, DOCSECU1.DOC, DOCSECU2.DOC und USRDOCEX.DBF*) bauen auf diesem Format auf.

- "Speichern unter..." auswählen und Export-Dateiname definieren. Der Dateiname darf vorher nicht existieren! Der Default ist USRSECUM.ext (*ext je nach Dateityp*).
- sobald eine Export-Datei und ein Export-Format ausgewählt wurden, kann die Export-Funktion mit dem "OK" Push-Button eingeleitet werden.
- der "Abbrechen" Push-Button beendet Export.



Export

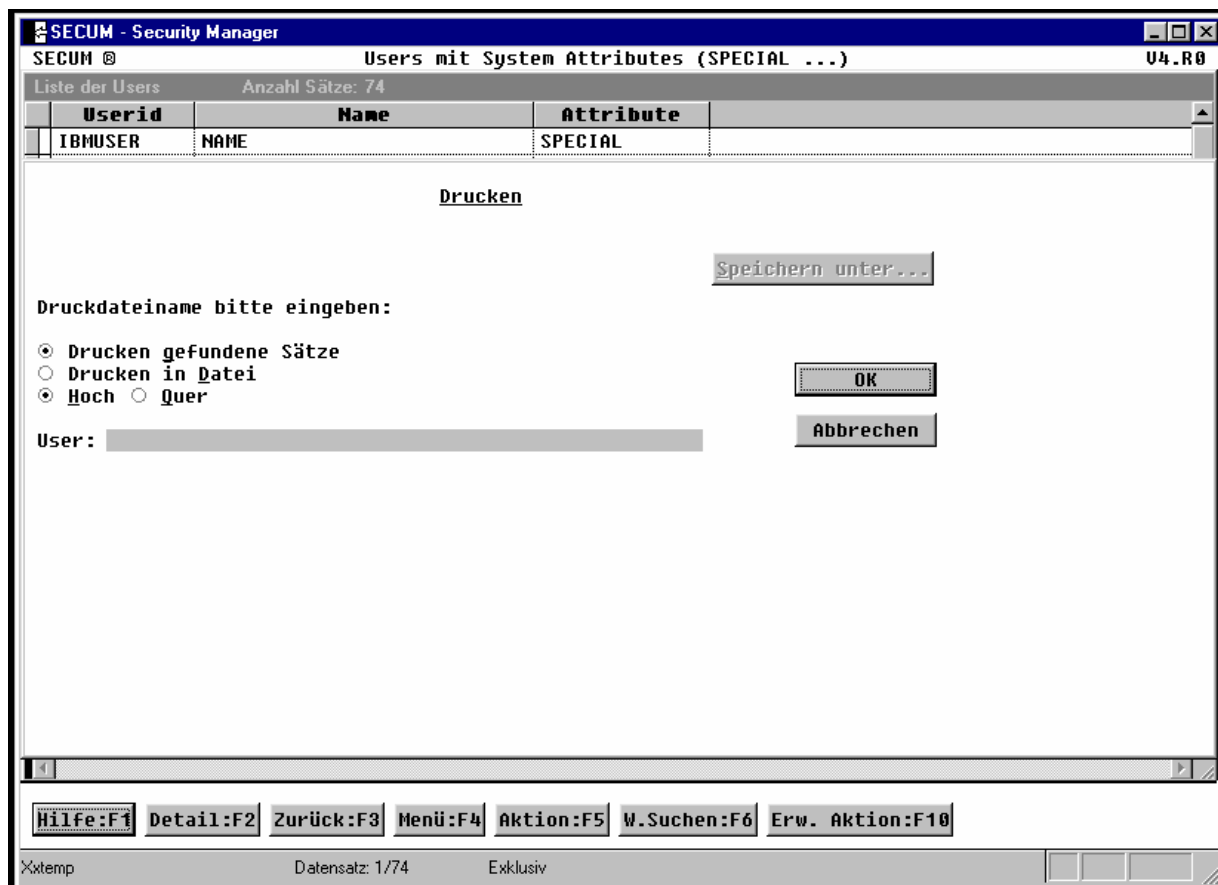




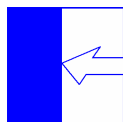
Die **RQBE Funktion** bietet die Möglichkeit, die Ergebnisse mit RQBE zu bearbeiten. Unter RQBE stehen die Ergebnisse in der Datenbank "RESULT". Diese Funktion wird mit der **F5 (Aktion)** Taste oder dem Push-Button "Aktion" ausgewählt.

Die **User RQBE Funktion** kann erst aufgerufen werden, wenn unter "Konfigurierung" die Funktion "User RQBE Menü" ausgeführt wurde. Wenn "RQBE Menüs" konfiguriert wurden, stehen die vorgefertigten RQBE Abfragen über dieses Menü-System zur Verfügung. Diese Funktion wird mit der **F5 (Aktion)** Taste oder dem Push-Button "Aktion" ausgewählt.

Die **Druck Funktion** produziert Standard-Reports der angezeigten Daten. Die Reports können entweder an einen Drucker oder in eine Datei geleitet werden. Diese Funktion wird mit der **F5 (Aktion)** Taste oder dem Push-Button "Aktion" ausgewählt. Ab **Version 3.1** wird auch diese Funktion angezeigt, wenn nach einer Abfrage ohne gefundene Sätze, der Benutzer sich für den Ausdruck eines Protokolls entschieden hat.



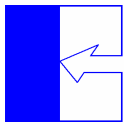
Druck



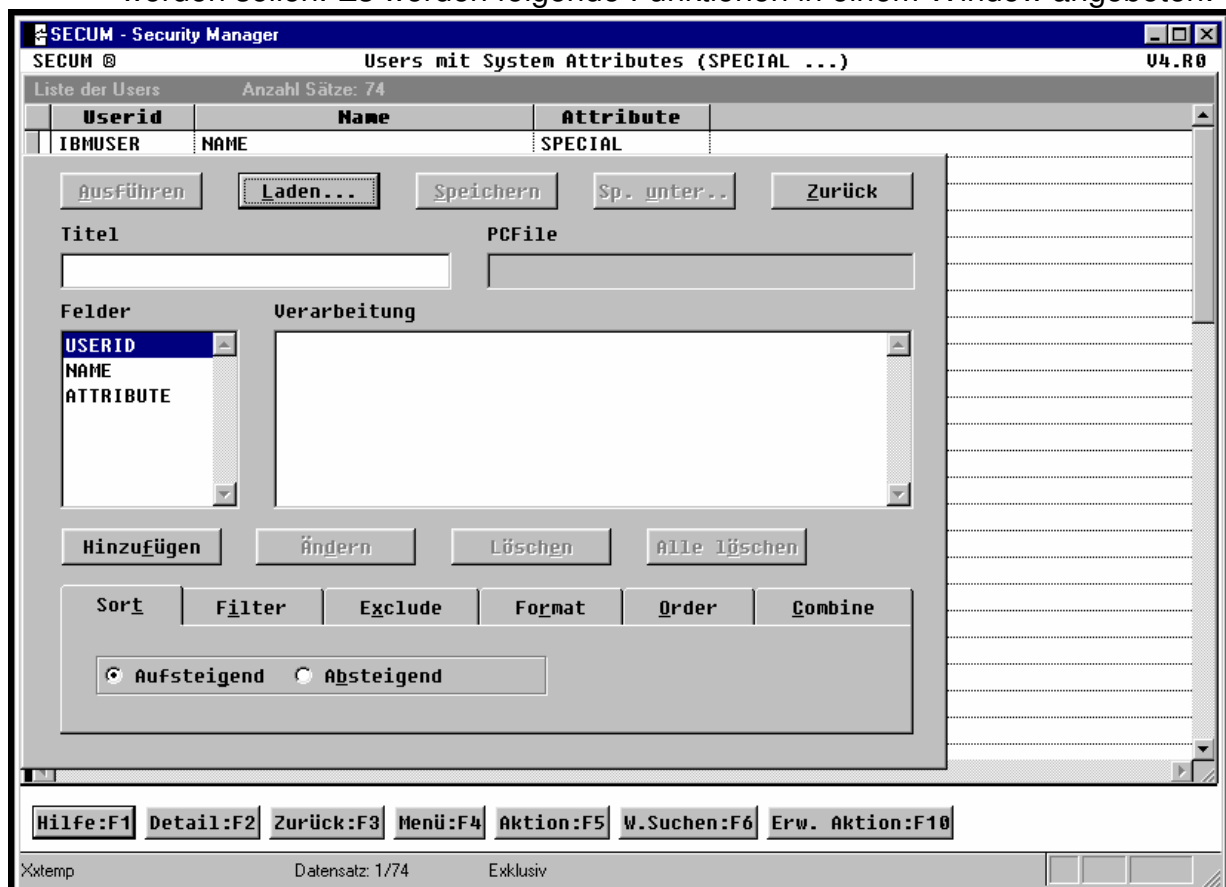
---

Folgende Angaben sind möglich beziehungsweise notwendig:

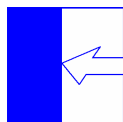
- Drucken gefundener Sätze: der Druck wird an den Windows Druck-Manager gesendet
- Ab Version 3.2 kann zwischen Hoch- und Quer-Druck gewählt werden.
- Drucken in Datei: der Druck wird in einer Datei hinterlegt. Die Dateiname muss mit dem Push-Button "Speichern unter..." bestimmt werden. Der Dateiname darf vorher nicht existieren! Der Default ist USRSECUM.OUT. Bei einer Nachbearbeitung (z.B. mit *Microsoft Word*) sollte eine proportionale Schrift (z.B. *Courier*) gewählt werden.
- User: der, in der "Konfigurierung" unter "Druck Information", definierte Text kann hier für diesen Ausdruck ergänzt, verändert oder angepasst werden.
- mit dem "OK" Push-Button wird der Druck eingeleitet
- der "Abbrechen" Push-Button beendet ohne Druck diese Funktion.



- die **F6** Funktionstaste oder der passende Push-Button können nach einer Such-Funktion (*siehe F5: Suchen*) verwendet werden, um eine erneute Suche zu erzielen.
- die **F7** Funktionstaste wurde in Anlehnung an die Host-Bedienung mit der gleichen Funktion wie Oben (*Up*) definiert.
- die **F8** Funktionstaste wurde in Anlehnung an die Host-Bedienung mit der gleichen Funktion wie Unten (*Down*) definiert.
- die **F10** Taste (*X-Action*) steht ab Version 3.2 zur Verfügung, um die Ergebnisse durch Extended-Action einer Auswertung weiter bearbeiten zu können. Es können zusätzliche Funktionen als Aktion (*F5*) gewählt werden, die Aktionen können kombiniert werden, die X-Actions können gesichert oder geladen werden. Die X-Actions können auch in die neuen V3R2 Menüs eingebunden werden. Die **F10** Funktionstaste oder der passende Push-Button sind bei allen Anzeigen aktiv, bei denen mehrere Daten angezeigt und nachgearbeitet werden sollen. Es werden folgende Funktionen in einem Window angeboten:

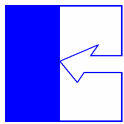


X-Action: Extended Action



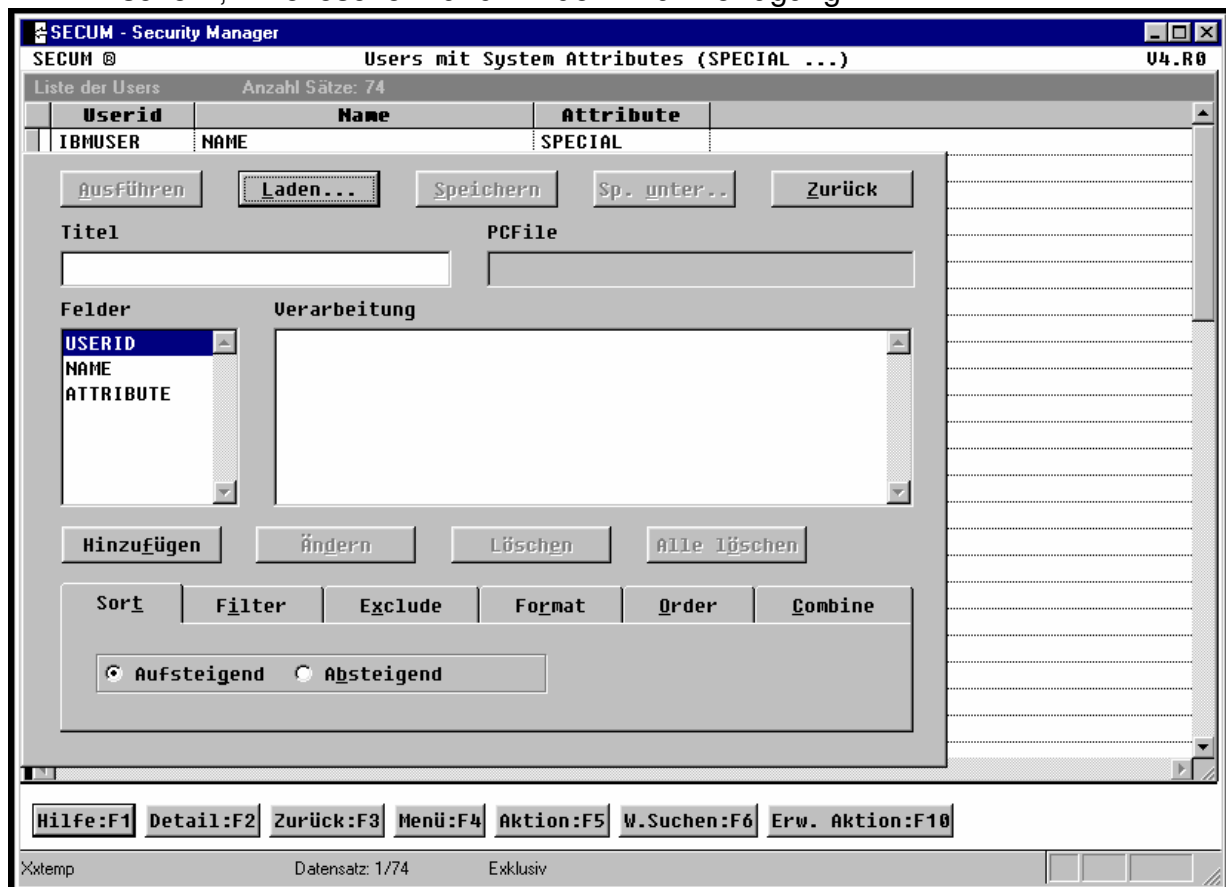
## . **Funktion:**

- **Ausführen:** führt eine X-Action durch.
- **Laden:** lädt eine definierte X-Action.
- **Speichern:** speichert eine X-Action. Diese Auswahl ist erst nach "Laden" oder nach "Sp. Unter" aktiv. Die X-Action wird unter dem zuletzt verwendeten Namen erfolgen (*siehe Titel und PC File unten*).
- **Sp. unter:** speichert eine X-Action und verlangt den Namen der Output Datei. Der Name der gespeicherten Datei wird unter "PC File" angezeigt. Bei längeren Path-Angaben wird die Anzeige abgeschnitten. Ein Datei Suffix (*Erweiterung*) von ".XAC" wird vorgeschlagen. Dieser Vorschlag sollte benutzt werden, da bei der Herstellung von Menüs automatisch nach solchen Data Sets gesucht wird.
- **Zurück:** diese Funktion hat die gleiche Auswirkung wie die F3 Taste.
- . **Titel:** der Titel muss angegeben werden, bevor eine X-Action gespeichert werden kann. Dieser Titel wird in den Menüs angezeigt.
- . **PC File:** zum Speichern der X-Actions muss ein PC File Name angegeben werden. Dieser wird bei der Nutzung der "Sp. unter" Funktion verlangt und in diesem Feld angezeigt.
- . **Verarbeitung:**
  - **Hinzufügen:** die gewählte X-Action wird hinzugefügt. Bei Verwendung der Combine-Verarbeitung wird der Push-Button in "Verknüpfen" umgewandelt (*siehe Combine-Verarbeitung*).
  - **Ändern:** die gewählte X-Action kann verändert werden. Die gewählte Verarbeitung wird aus der aktuellen Liste gelöscht und zum erneuten Hinzufügen unter Menü, Query oder Auswertung angezeigt. Nur die Combine-Verarbeitung lässt sich nicht ändern; sie muss gelöscht und dann erst wieder hinzugefügt werden!
  - **Löschen:** die gewählte X-Action wird gelöscht.
  - **Alle löschen:** alle X-Actions werden gelöscht.
- . Die **Register-Tabs Sort, Filter, Exclude, Format, Order** und **Combine** bestimmen die gewünschte Verarbeitung sowie das Aussehen des unteren Teils des Window.

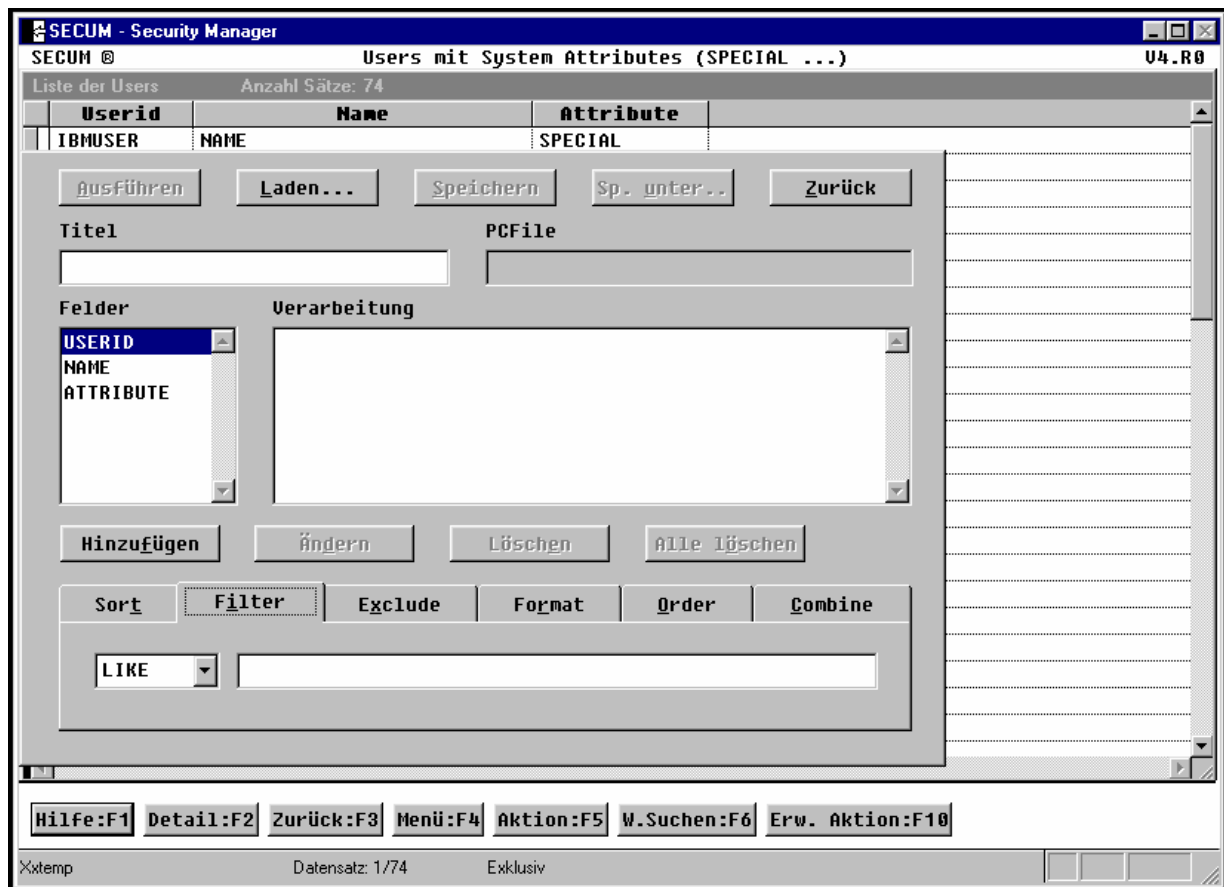
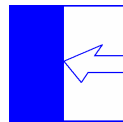


Die angezeigten Daten lassen sich beliebig sortieren. Bei der Handhabung sollte folgendes beachtet werden:

- Feld unter "Felder:" auswählen
  - "Aufsteigend" oder "Absteigend" wählen
  - "Hinzufügen" Push-Button wählen
- sobald mindestens ein Feld hinzugefügt wurde, stehen die Push-Buttons "Löschen", "Alle löschen" und "Ändern" zur Verfügung.



X-Action: Sortieren

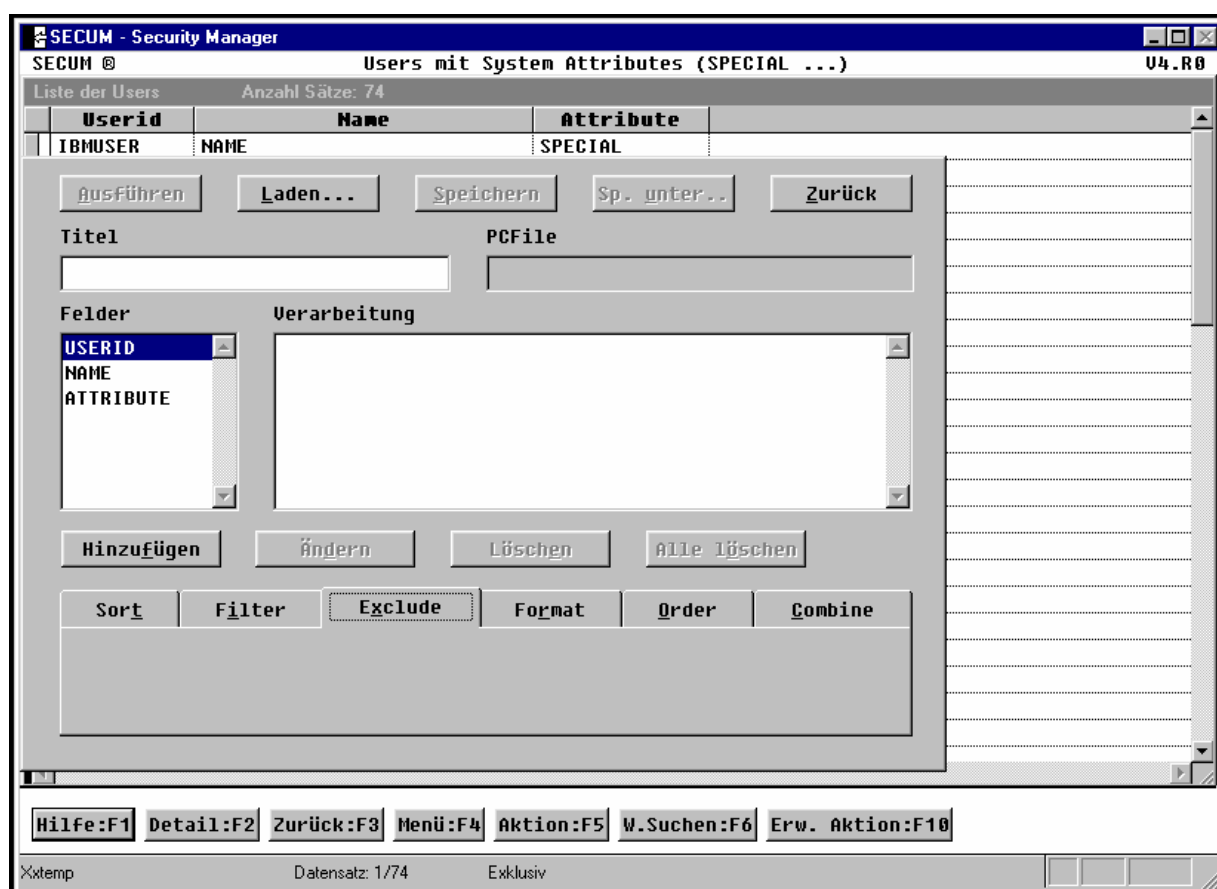


X-Action: Filter

Die **Filter Funktion** bietet die Möglichkeit zur Reduzierung der Daten durch Auswahlkriterien. Die Filter Funktion wird folgendermaßen eingesetzt:

- alle Felder der Ergebnistabelle können ausgewählt werden, um Auswahlkriterien definieren zu können. Dabei sind die möglichen Vergleiche abhängig von den Datentypen (*Charakter, Datum oder numerisch*). Auswahlkriterien können für mehrere Felder (*Spalten*) definiert werden.
- Feld unter "Felder:" auswählen
- Vergleich wählen:
  - LIKE**: Wildcards können verwendet werden (*% : generisch, \_ : ein Charakter*)
  - =: gleich
  - <>: ungleich
  - <: kleiner
  - >: größer
  - <=: kleiner gleich
  - >=: größer gleich
  - ==: identisch
- Vergleichswert eingeben (*entsprechend des Datentyps*)

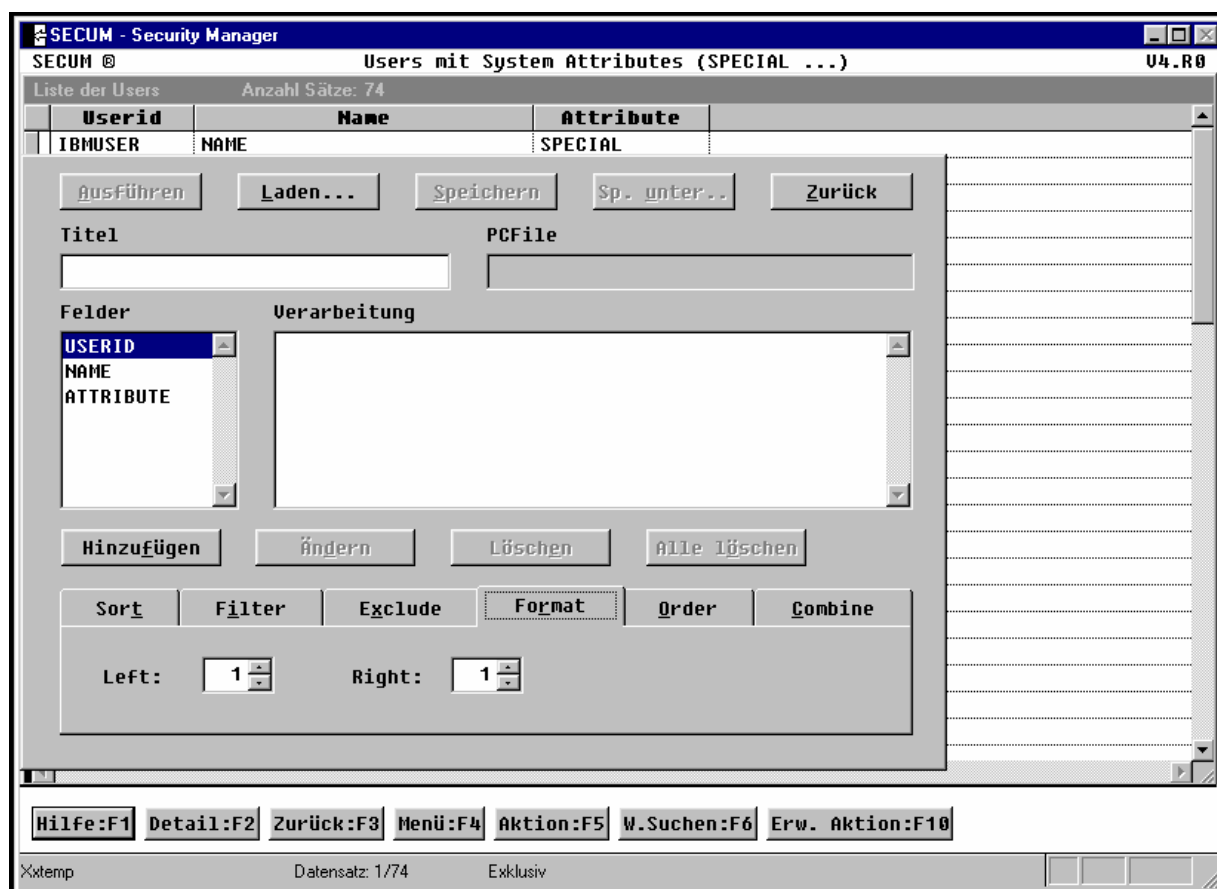
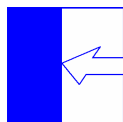
- "Hinzufügen" Push-Button wählen
- sobald mindestens ein Feld hinzugefügt wurde, stehen die Push-Buttons "Löschen", "Alle löschen" und "Ändern" zur Verfügung.
- nach dem Filter-Vorgang werden die Sätze im folgenden Format angezeigt:  
"Anzahl Sätze: n/x" (*n=übrig, x=vorher*)



X-Action: Exclude

Die **Exclude Funktion** bietet die Möglichkeit, Spalten vom Ergebnis zu entfernen. Die Exclude Funktion wird folgendermaßen eingesetzt:

- Feld unter "Felder:" auswählen
- "Hinzufügen" Push-Button wählen
- sobald mindestens ein Feld hinzugefügt wurde, stehen die Push-Buttons "Löschen", "Alle löschen" und "Ändern" zur Verfügung.

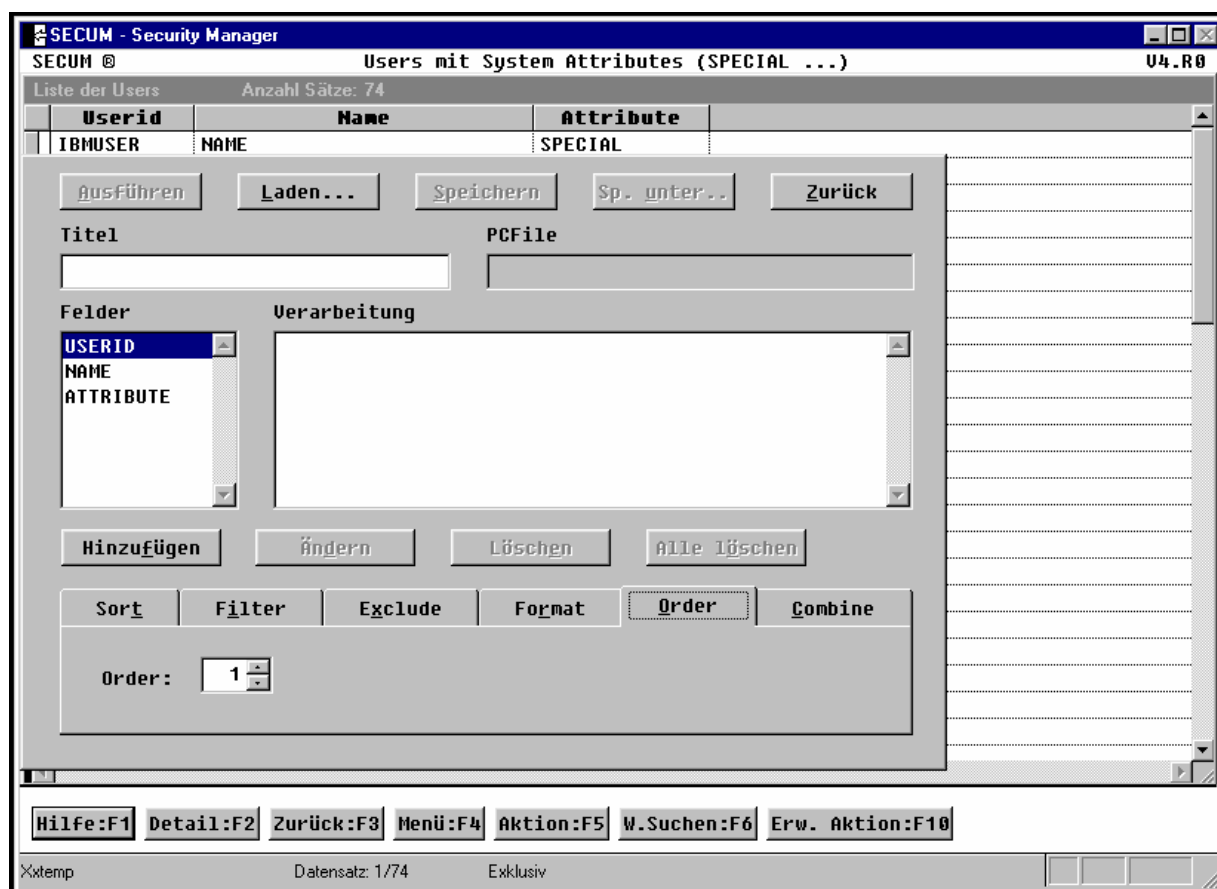


## X-Aktion: Format

Die **Format Funktion** bietet die Möglichkeit, nur ausgewählte Charakteren einer Spalte darstellen zu können, z.B. von der Spalte "Attribute" nur die ersten zwei Charaktere. Die Format Funktion wird folgendermaßen eingesetzt:

- Feld unter "Felder:" auswählen
- mit den Dreh-Feldern "Left" und "Right" die Positionen "von" und "bis" wählen.
- "Hinzufügen" Push-Button wählen; dabei werden folgende Prüfungen gemacht: die "Left" Angabe darf nicht größer "Right" sein und "Right" darf nicht größer als die Feldlänge sein.
- sobald mindestens ein Feld hinzugefügt wurde, stehen die Push-Buttons "Löschen", "Alle löschen" und "Ändern" zur Verfügung.

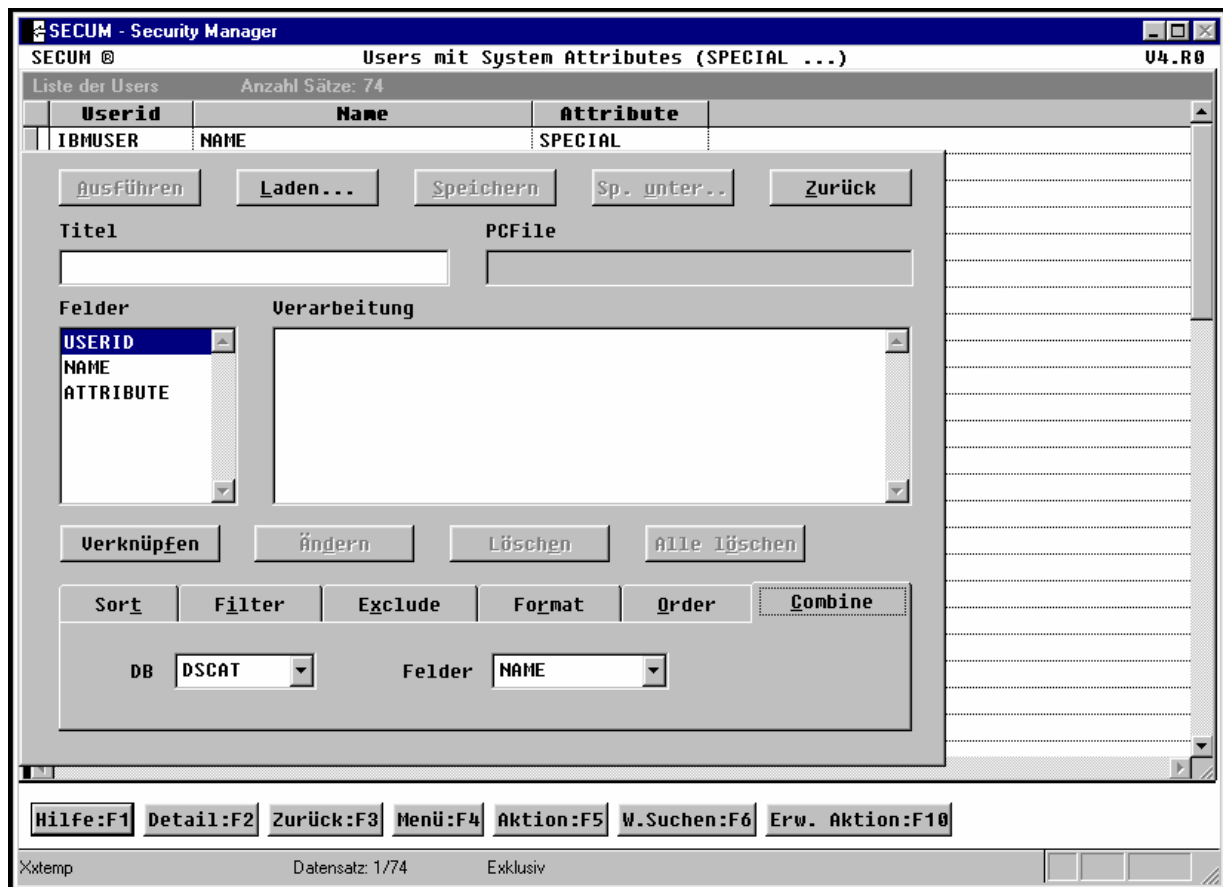
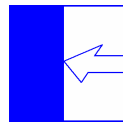




X-Action: Order

Die **Order Funktion** bietet die Möglichkeit, die Spalten in einer anderen Reihenfolge darzustellen. Die Order Funktion wird folgendermaßen eingesetzt:

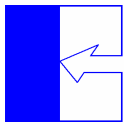
- Feld unter "Felder:" auswählen
- mit dem Dreh-Feld "Order" die Position der Spalte wählen, z.B. Spalte "NAME" sollte die Position 1 bekommen. Die "natürliche" Reihenfolge der Felder wird unter "Felder" dargestellt; in diesem Fall: USERID, NAME und ATTRIBUTE. Sollte nur der NAME als erste Spalte erscheinen, so reicht es, wenn die Spalte NAME mit der Sort Funktion die Position (*Order*) 1 erhält; dadurch wird sich folgende Reihenfolge sich ergeben: NAME, USERID und ATTRIBUTE. Nicht angegebene Felder behalten ihre "natürliche" Reihenfolge.
- "Hinzufügen" Push-Button wählen.
- sobald mindestens ein Feld hinzugefügt wurde, stehen die Push-Buttons "Löschen", "Alle löschen" und "Ändern" zur Verfügung.



X-Action: Combine

Die **Combine Funktion** bietet die Möglichkeit, eine Verbindung mit einer anderen Tabelle herzustellen und damit zusätzliche Spalten (*Informationen*) diesem Ergebnis hinzuzufügen. Durch die Auswahl des Register-Tabs "Combine" ändert sich die Auswahl "Hinzufügen" in "Verknüpfen" um. Die Combine Funktion wird folgendermaßen eingesetzt:

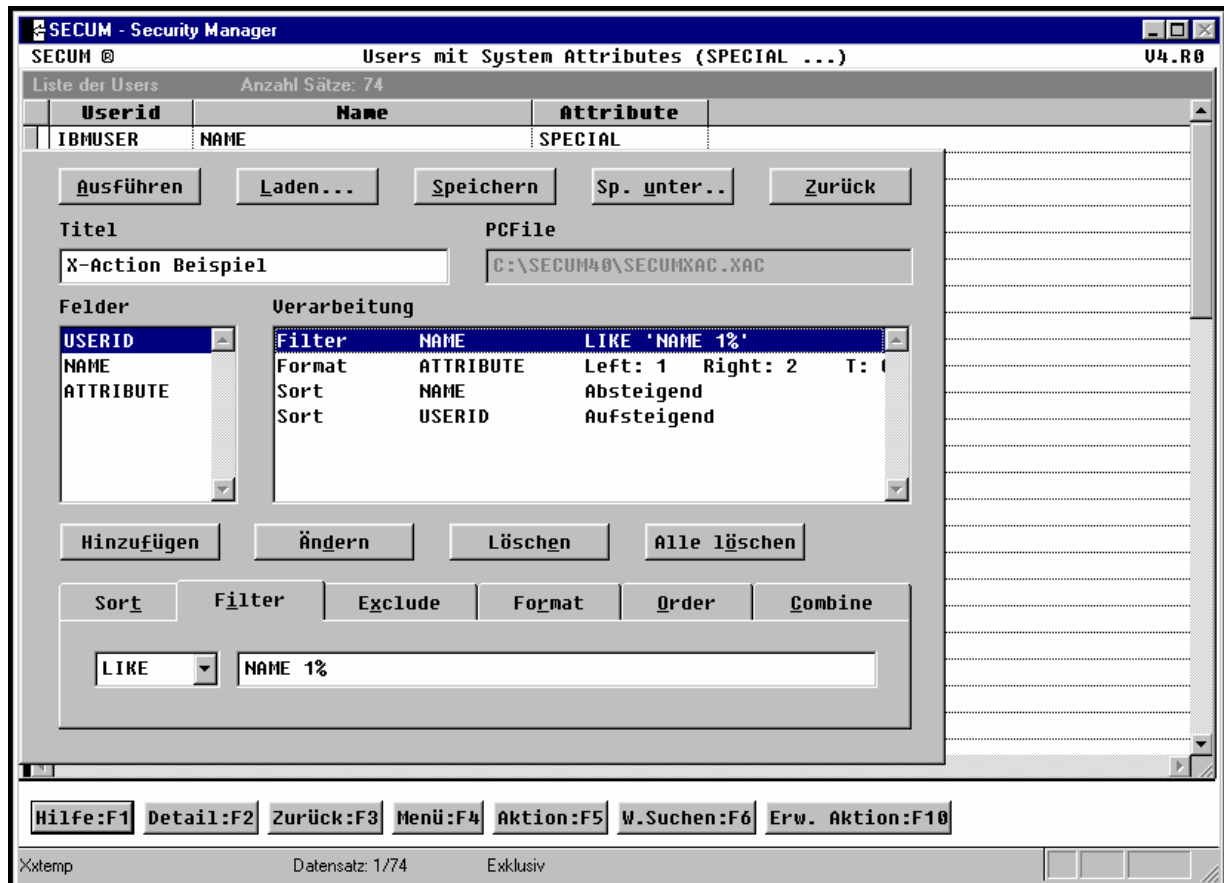
- eine Datenbank unter "DB" auswählen. Die Auswahl einer Datenbank bewirkt, dass die Felder der Datenbank angezeigt werden.
- ein Feld unter "Felder:" und ein Feld aus der selektierten Datenbank auswählen. Eine Verknüpfung beider Datenbanken, Ergebnis und selektierte Datenbank, erfolgt über die zwei Felder durch die Betätigung des Push-Button "Verknüpfen". Durch die Verknüpfung werden die Felder der selektierten Datenbank in die Liste der Felder aufgenommen. Achtung: alle Felder werden zusätzlich ausgegeben; falls dies nicht gewünscht wird, sollten die Felder mit der Funktion "Exclude" ausgeschlossen werden.
- sobald mindestens ein Feld hinzugefügt wurde, stehen die Push-Buttons "Löschen", "Alle löschen" und "Ändern" zur Verfügung. Die Funktion "Ändern"



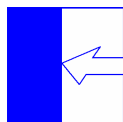
# SECUM® - Security Manager

## User's Guide

kann jedoch bei Verknüpfungen nicht verwendet werden. Durch das Löschen einer Verknüpfung werden alle Verarbeitungen der Felder der selektierten Datenbank ebenfalls gelöscht.



X-Action: Beispiel



Nach jeder Auswertung werden die Ergebnisse in einer **Tabelle** angezeigt. Diese Tabelle kann vom User beeinflusst werden:

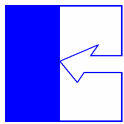
- die **Reihenfolge** in der die **Spalten** angezeigt werden, kann verändert werden. Dafür muss eine Spaltenüberschrift mit der Maus angewählt werden und ohne loslassen der Maus-Button, wird die Spalte an die gewünschte Stelle bewegt. **Achtung:** diese Funktion beeinflusst lediglich die Anzeige (*keinen Einfluss auf Druck oder Export*). Erst ab Version 3.2 kann mit der Extended Action Funktion dauerhaft die Reihenfolge der Spalten verändert werden (*siehe Extended Action: Order*).

The screenshot shows the SECUM Security Manager window titled "SECUM @ Users mit System Attributes (SPECIAL ...)". The main area displays a table with the following data:

	Name	Userid	Attribute
1	IBHUSER	NAME	SPECIAL
2	IBHUSER	NAME	OPERATIONS
3	USER0023	NAME 23	REVOKE
4	USER0050	NAME 50	REVOKE
5	USER0051	NAME 51	REVOKE
6	USER0052	NAME 52	REVOKE
7	USER0053	NAME 53	REVOKE
8	USER0054	NAME 54	REVOKE
9	USER0055	NAME 55	REVOKE
10	USER0067	NAME 67	OPERATIONS
11	USER0069	NAME 69	OPERATIONS
12	USER0071	NAME 71	OPERATIONS
13	USER0073	NAME 73	REVOKE
14	USER0073	NAME 73	OPERATIONS
15	USER0076	NAME 76	OPERATIONS
16	USER0146	NAME 146	REVOKE
17	USER0147	NAME 147	REVOKE
18	USER0213	NAME 213	REVOKE
19	USER0271	NAME 271	REVOKE
20	USER0283	NAME 283	REVOKE
21	USER0300	NAME 300	REVOKE
22	USER0312	NAME 312	OPERATIONS
23	USER0733	NAME 733	REVOKE
24	USER0730	NAME 730	OPERATIONS

Below the table, there is a toolbar with buttons: Hilfe:F1, Detail:F2, Zurück:F3, Menü:F4, Aktion:F5, W.Suchen:F6, and Erw. Aktion:F10. At the bottom, the status bar shows "Xtemp", "Datensatz: 1/74", and "Exklusiv".

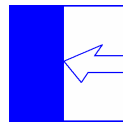
Spalten anordnen



- die **Anzeigebreite der Spalten** kann ebenfalls verändert werden. Dafür muss mit der Maus der Zwischenraum (*Strich*) zwischen zwei Spaltenüberschriften ausgewählt werden; die Mausanzeige wechselt auf "<-|->". Danach lassen sich die Spaltenbreiten verändern. Alle Spalten, die möglicherweise mehr Daten beinhalten als die Anzeige, werden in der Spaltenüberschrift mit "->" gekennzeichnet. **Achtung:** diese Funktion beeinflusst lediglich die Anzeige (*keinen Einfluss auf Druck oder Export*). Erst ab Version 3.2 kann mit der Extended Action Funktion dauerhaft die Breite (*von - bis*) der Spalten verändert werden (*siehe Extended Action: Format*).

Userid	Name	Attribute
IBMUSER	NAME	SPECIAL
IBMUSER	NAME	OPERATIONS
USER0023	NAME 23	REVOKE
USER0050	NAME 50	REVOKE
USER0051	NAME 51	REVOKE
USER0052	NAME 52	REVOKE
USER0053	NAME 53	REVOKE
USER0054	NAME 54	REVOKE
USER0055	NAME 55	REVOKE
USER0067	NAME 67	OPERATIONS
USER0069	NAME 69	OPERATIONS
USER0071	NAME 71	OPERATIONS
USER0073	NAME 73	REVOKE
USER0073	NAME 73	OPERATIONS
USER0076	NAME 76	OPERATIONS
USER0146	NAME 146	REVOKE
USER0147	NAME 147	REVOKE
USER0213	NAME 213	REVOKE
USER0271	NAME 271	REVOKE
USER0283	NAME 283	REVOKE
USER0300	NAME 300	REVOKE
USER0312	NAME 312	OPERATIONS
USER0733	NAME 733	REVOKE
USER0730	NAME 730	OPERATIONS

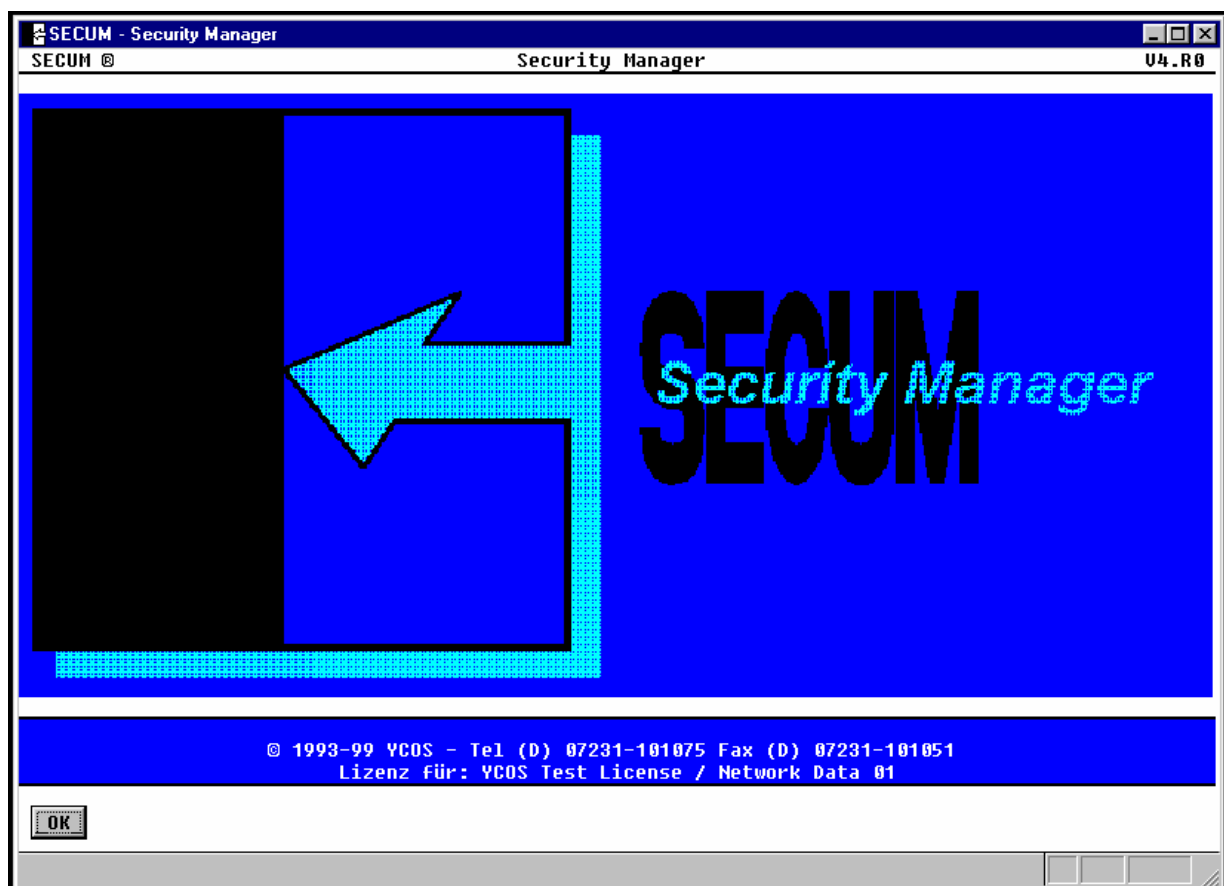
Spaltenbreite



## 4.4 Einstieg

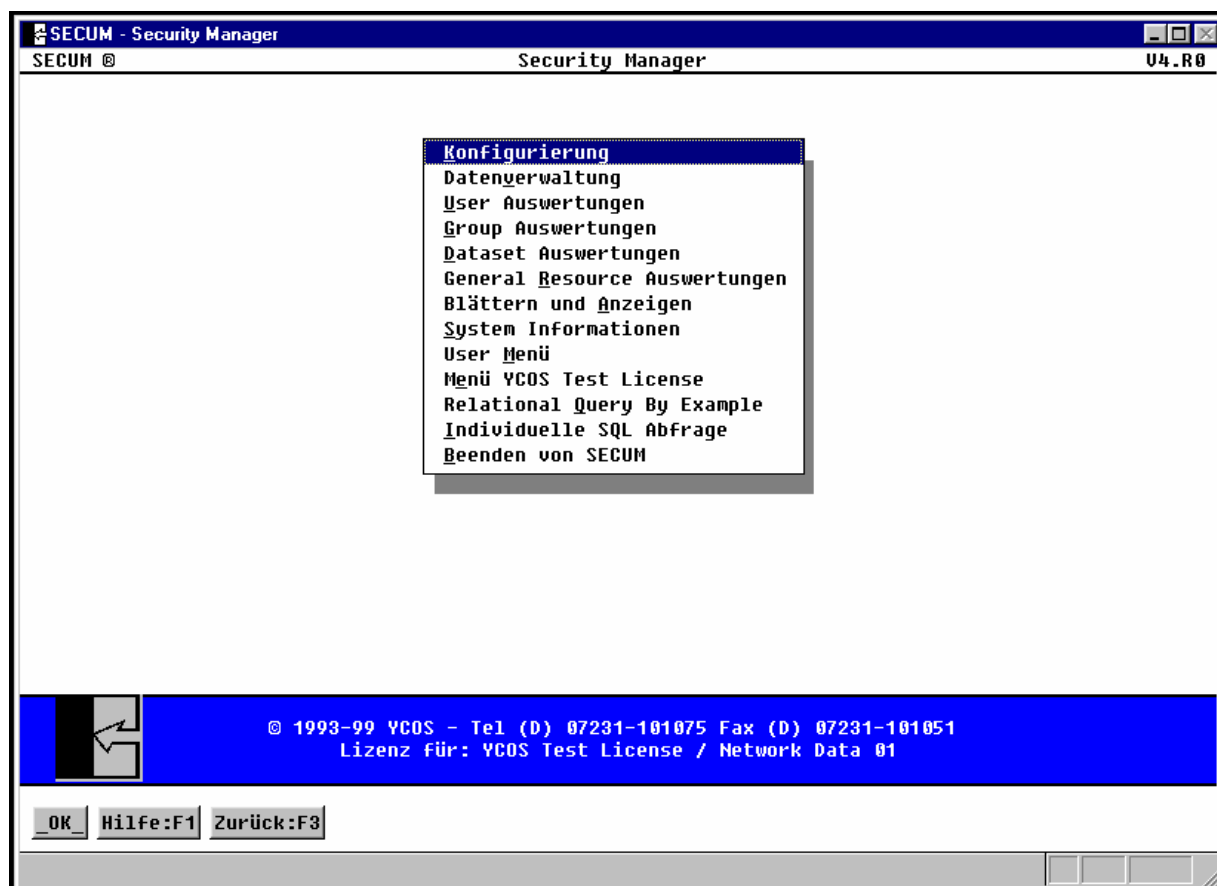
Nach dem Start vom SECUM erscheint zuerst das **SECUM Einstiegsbild**, danach wird nach Betätigung von Enter oder nach 3 Sekunden das Datenverwaltungs Menü angezeigt.

Entsprechend dem letzten Aufruf wird entweder die Netzwerk- oder die Lokale-Datenverwaltungsmaske angezeigt. Sie bietet eine Eingriffsmöglichkeit bzw. Informationen über die Daten an.



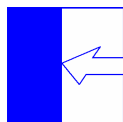
## 4.5 Hauptmenü

Das **Hauptmenü** wird nach den Einstiegsbildern angezeigt und bietet die Verzweigung in die Kategorien:



Hauptmenü

Das Hauptmenü kann auch durch Betätigen der F4 Funktionstaste, von jeder beliebigen Stelle aus, erreicht werden.



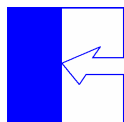
---

## 4.6 Konfigurierung

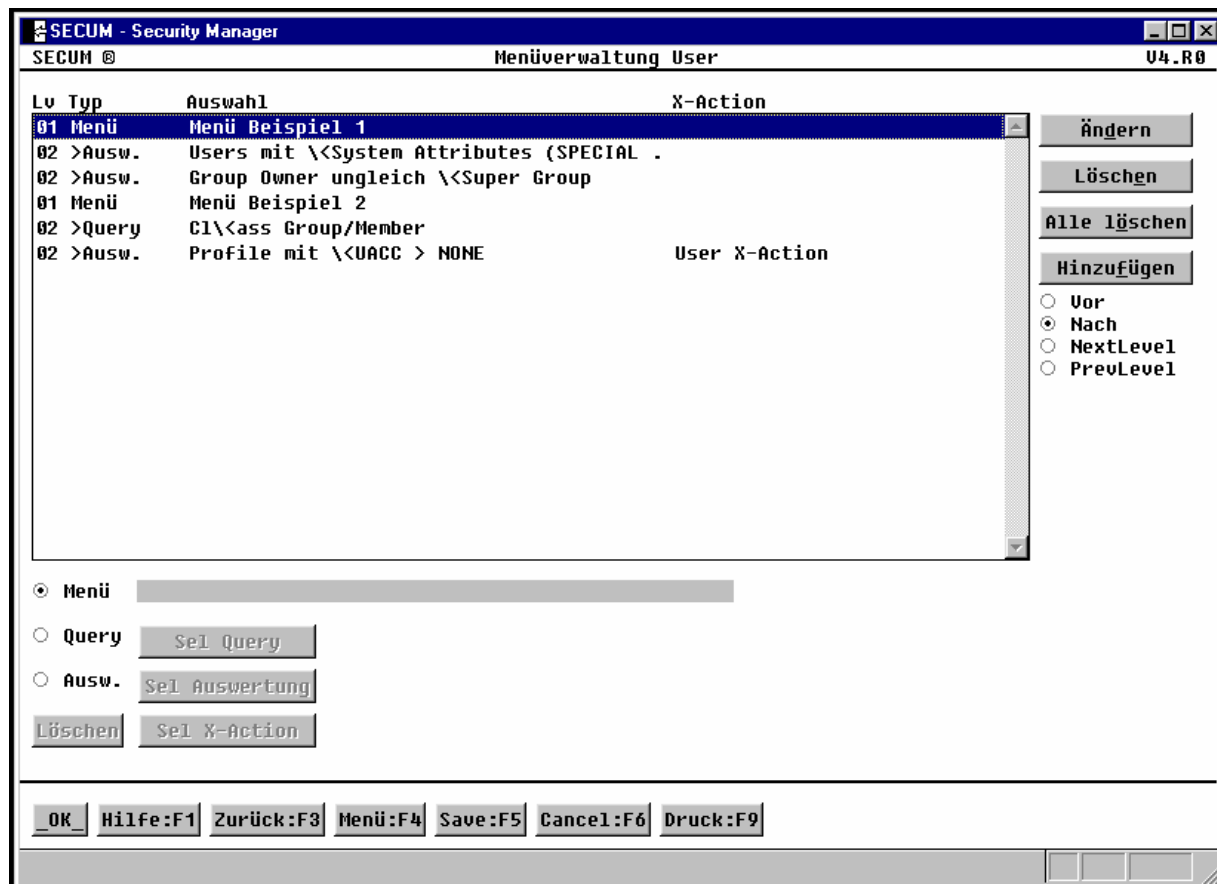
Dieser Menüpunkt bietet sechs Auswahlmöglichkeiten an:

- **Sprache:** SECUM unterstützt ab Version 2.4 neben Deutsch auch Englisch. Die zweisprachige Version muss bestellt werden; die ausgelieferte Version unterstützt nur Deutsch. Bei einer Änderung der Sprache kehrt SECUM zum Hauptmenü zurück. Bestimmte Systemmeldungen werden aber auch weiterhin in Deutsch ausgegeben, sollte die englische Version benötigt werden, kann diese vom SECUM Support angefordert werden.
- **User Druck Information:** die hier angegebenen Informationen werden beim Drucken von Ergebnissen in den SECUM Reports mit ausgedruckt. Die Druck-Funktion bietet die Möglichkeit, diese Informationen noch zu ändern. Die in der Konfigurierung angegebenen Informationen werden für den User gesichert und stehen bei späteren Aufrufen von SECUM erneut zur Verfügung.
- **User Menü konfigurieren:** mit dieser Funktion kann der Benutzer eine eigene Menüstruktur erstellen, welche im Hauptmenü aufrufbar ist. Die Menüs können aus folgenden Komponenten bestehen:
  - . **Menü:** Erstellung einer Menü-Baumstruktur
  - . **Auswertung:** alle SECUM Standard-Auswertungen stehen zur Verfügung
  - . **Query:** mit RQBE erstellte Abfragen
  - . **X-Action:** ab Version 3.2 können Auswertungen und Queries mit X-Actions versehen werden.
- **RQBE Menü konfigurieren:** mit dieser Funktion kann der Benutzer eine eigene Menüstruktur erstellen, welche unter der Funktion Aktion "User RQBE" (F5) aufgerufen werden kann. Diese Funktion bietet die Möglichkeit, dass Ergebnisse von SECUM Auswertungen durch vorgefertigte RQBE weiterverarbeitet werden. Die RQBE werden mit der Funktion Aktion "RQBE" (F5) erstellt, nachdem die Auswertung aufgerufen wurde. Unter RQBE stehen die Ergebnisse in der Datenbank "RESULT" zur Verfügung. Die Menüs können aus folgenden Komponenten bestehen:
  - . **Menü:** Erstellung einer Menü-Baumstruktur
  - . **Query:** mit RQBE erstellte Abfragen (*unter Funktion Aktion "RQBE" (F5)*)
  - . **X-Action:** ab Version 3.2 können die Queries mit X-Actions versehen werden.
- **Company Menü erstellen:** mit dieser Funktion kann ein Menü erstellt werden, welches allen Benutzern (*im Netzwerk*) zur Verfügung gestellt wird. **Achtung** das Company Menü wird aus dem User Menü des aktuellen Aufrufers erstellt! Deshalb ist es wichtig, dass nur ein Benutzer von dieser Funktion Gebrauch macht. Der Aufruf erfolgt dann im Hauptmenü unter "Menü {Lizenznehmer}"..
- **Informationen über SECUM:** Anzeige der SECUM- Produktinformationen: Version, Modification Level und Release Datum. e-Mail Adresse sowie Telefon und Fax Nummer werden hier ebenfalls angezeigt.





### - Trademarks.

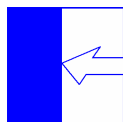


User Menü konfigurieren

Die Konfigurierung erleichtert die Handhabung des Produkts sowie die Anpassung an die Kundenwünsche. Zusammen mit den "RQBE" und "individuelle SQL Abfrage" Funktionen sowie den V3R2 X-Actions bietet die Konfiguration eine optimale Kundenfreundlichkeit.

Die **Konfiguration von Menüs** (*User und RQBE*) wurde mit der Version 3.2 einem gesamten Redesign unterzogen. Neben einer Verbesserung der Handhabung wurde auch die Möglichkeit einer Verknüpfung mit der neuen X-Action angeboten. Die Konfigurationsanzeige beinhaltet vier Gruppen von Elementen:

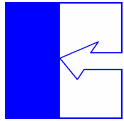
- 1. Verarbeitung:** mit den Push-Buttons "Ändern", "Löschen", "Alle löschen" und "Hinzufügen" werden Menüpunkte verarbeitet. Die Radio-Buttons "Vor", "Nach", "NextLevel" und "PrevLevel" haben nur bei Hinzufügen eine Bedeutung.
- 2. Hinzufügen:** Menüpunkte, Queries und Auswertungen können damit dem User- oder RQBE Menü hinzugefügt werden. Davor muss ein Menüpunkt, ein Query oder eine Auswertung gewählt worden sein. Die Radio-Buttons



"Vor", "Nach", "NextLevel" und "PrevLevel" haben bei "Hinzufügen" folgende Bedeutung:

- **Vor:** der angegebene Menüpunkt, Query oder die Auswertung wird vor dem zur Zeit gewählten Eintrag hinzugefügt.
  - **Nach:** der angegebene Menüpunkt, Query oder die Auswertung wird nach dem zur Zeit gewählten Eintrag hinzugefügt.
  - **NextLevel:** der angegebene Menüpunkt, Query oder die Auswertung wird in einer unteren Menüebene, nach dem zur Zeit gewählten Eintrag (muss ein Menüpunkt sein!), eingefügt. Beispiel: die Auswertung "Users mit System Attributes (Special)" wurde nach dem Menüpunkt "Menü Beispiel 1" mit dieser Funktion eingefügt. Diese Funktion bietet die Möglichkeit des Aufbaus einer Baumstruktur.
  - **PrevLevel:** der angegebene Menüpunkt (für Query oder Auswertung nicht möglich) wird in einer unteren Menüebene, nach dem zur Zeit gewählten Eintrag, eingefügt. Diese Funktion bietet die Möglichkeit des Aufbaus einer Baumstruktur.
- . **Löschen:** der gewählte Menüpunkt, Query oder die Auswertung wird gelöscht. Bei Menüs werden auch alle unteren Ebenen gelöscht!
  - . **Alle löschen:** alle Menüpunkte, Queries und Auswertungen werden gelöscht.
  - . **Ändern:** der gewählte Menüpunkt, Query oder die Auswertung wird zur Veränderung angezeigt. Dabei werden alle Schaltflächen deaktiviert, die nicht während der Änderung verwendet werden können. Folgende Funktionen stehen dann noch zur Verfügung:
    - **Abbrechen:** die Schaltfläche "Ändern" wird in "Abbrechen" umgewandelt; damit kann der Vorgang abgebrochen werden.
    - **Ersetzen:** die Schaltfläche "Hinzufügen" wird in "Ersetzen" umgewandelt; damit kann die durchgeführte Änderung eingesetzt werden.
    - je nach Auswahl wird der ausgewählte Menüpunkt, die Query oder die Auswertung angezeigt. Dann kann die Änderung vorgenommen werden. Eine Änderung z.B. einer Query in einer Auswertung kann nur durch "Löschen" und "Hinzufügen" erfolgen.
- 2. Auswahl:** durch die Radio-Buttons "Menü", "Query" und "Auswertung" kann die gewünschte Funktion ausgewählt werden; entsprechend der Auswahl werden andere Felder freigegeben:
- . **Menü:** die Beschreibung des Menüpunkts kann angegeben werden. Bemerkung: Durch die Zeichenkombination "\<" kann ein Buchstabe als Short-Cut definiert werden.
  - . **Query:** die Schaltfläche "Sel Query" wird aktiviert, dadurch kann eine erstellte Query (mit "RQBE" oder mit "individuelle SQL Abfrage") ausgewählt werden. Die Datei muss vorher, unter "RQBE" oder nach einer Abfrage unter "Aktion -> RQBE", hergestellt worden sein (*Speichern oder Sp. unter*). Der Menüpunkt wird als Überschrift den angegebenen Titel der RQBE Abfrage erhalten. Das Query sollte für RQBE Menüs die **RESULT** Datenbank





beinhalten; dies darf bei User Menüs nicht der Fall sein, da diese Datenbank nicht existiert! Die RQBE Oberfläche hilft bei der Unterscheidung, indem unterschiedliche Datei-Suffixe bei "Sp. unter" angeboten werden: RQBE werden durch SECUM mit dem Suffix **".SQL"** und die Resultat RQBE (*nach einer Auswertung*) mit dem Suffix **".RSQ"** gespeichert. Die Einhaltung dieser Konvention oder die Einführung einer eigenen Konvention sollte die Handhabung und Übersicht erleichtern! Ab **Version 3.1** können auch individuelle SQL Abfragen, mit dem Suffix **".SQO"**, in die Menüs eingefügt werden.

- . **Ausw.:** die Schaltfläche "Sel Auswertung" wird aktiviert, dadurch kann eine erstellte SECUM Standard-Auswertung ausgewählt werden (*diese Auswahl steht für RQBE Menüs nicht zur Verfügung*).

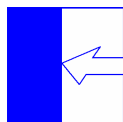
- . **X-Action:** die Schaltfläche "Sel X-Action" wird immer aktiviert, wenn "Query" oder "Ausw." gewählt werden sind. Mit der "Sel X-Action" Schaltfläche kann eine vordefinierte X-Action ausgewählt werden. Die X-Action wird automatisch nach dem Query oder der Auswertung ausgeführt. Diese Funktion bietet eine absolute Kundenanpassung der SECUM Funktionen. Mit der Schaltfläche "Löschen" kann eine Verbindung zwischen einer X-Action und einem Query bzw. einer Auswertung gelöscht werden.

**3. definierte Menüpunkte, Queries und Auswertungen inklusive X-Action:** im Roll-Feld werden die durchgeführten Definitionen angezeigt. Eine Auswahl kann z.B. in folgenden Fällen erfolgen:

- . um einen Eintrag zu löschen
- . um einen Eintrag zu ändern
- . um einen Eintrag davor oder danach einzufügen.

**4. die PF-Tasten bzw. Push-Buttons** können für folgende Funktionen verwendet werden:

- . **PF3:** sichert die Definitionen und kehrt zum Konfigurationsmenü zurück
- . **PF4:** sichert die Definitionen und kehrt zum Hauptmenü zurück
- . **PF5:** sichert die Definitionen
- . **PF6:** die Definitionen werden verworfen und das Konfigurationsmenü wird angezeigt.
- . **PF9:** die Definitionen können gedruckt werden.



---

## 4.7 Datenverwaltung

Die SECUM Daten werden vom Host auf den PC transferiert und dann in die SECUM Datenbanken übernommen. Die **Datenverwaltung** bietet die Möglichkeit, Daten einzulesen und Informationen über die aktuellen Daten zu erhalten.

Seit **Version 3.0** von SECUM steht eine Netzwerk-Version zur Verfügung. Dadurch werden auch die Fähigkeiten von SECUM für die Datenverwaltung wesentlich erweitert:

- im Netzwerk lassen sich bis zu 99 Datenbanken verwalten
- jeder Benutzer kann von den 99 Datenbanken eine davon für seine Auswertungen auswählen
- jeder Benutzer kann eine aktuelle Datenbank in einen privaten Bereich (*lokal*) kopieren, um diese bearbeiten zu können. Diese lokalen Daten (*User Directory* -> *SECUMLOC*) können als "eingefrorener" Stand betrachtet werden und werden nicht durch "Übernahme" oder "Delta-Läufe" beeinflusst.

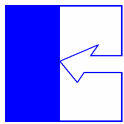
Mit der **Version 3.1** wurde die Datenverwaltung so verändert, dass die Handhabung und Nutzung wesentlich erhöht wurde:

- das Design der "lokalen- und Netz-Daten" wurde vereinfacht und gleichzeitig erweitert
- per Oberfläche lässt sich der Path zu den Daten bestimmen
- per Oberfläche kann der Zugriff auf die Error Log Informationen (*früher SECUMERR.LOG Datei*) erfolgen und dadurch auch behandelt werden (*z.B. Drucken*)
- per Oberfläche kann der Zugriff auf die Info Log Informationen (*neu*) erfolgen und dadurch auch behandelt werden (*z.B. Drucken*). Diese Datei liefert Informationen über Menge und Zeit der letzten Datenübernahme.

Die "Datenverwaltung: Netzwerk Daten" wird nach dem Start von SECUM (*falls der letzte Aufruf mit Netzwerk Daten beendet wurde*) oder durch den Aufruf von Datenverwaltung und Unterpunkt "Datenverwaltung: Netzwerk Daten" im Menü angezeigt.

Die Netzwerk Datenverwaltung bietet für die unten aufgeführten Daten folgende Kontrolle:

- **die aktuellen Daten:**
  - . **Übernahme** der Daten vom Host. Der Datentransfer der Host Daten auf den PC muss schon stattgefunden haben. Die Daten werden jetzt in die PC Datenbanken übernommen. Dabei wird eine Beschreibung der Daten sowie der Name des PC File (*mit den Host Daten*) verlangt. Falls Daten schon in den Tabellen vorhanden sind, wird geprüft, ob es sich um einen Delta Lauf handelt. Ansonsten wird der Benutzer gewarnt und kann die Übernahme noch abbrechen.
  - . **Sichern** der aktuellen Datenbanken. Diese Funktion ist besonders wichtig bei der Übernahme von neuen Host Daten oder bei der Überprüfung von



mehreren RACF Datenbanken. Die Sicherung erfolgt in einem der vier Sicherungsbereiche. Sind alle Sicherungsbereiche schon belegt, muss erst einer gelöscht werden.

. **Löschen** der Daten.

### - die gesicherten Daten:

. **Laden** der gesicherten Daten als aktuelle Daten. **Achtung:** die aktuellen Daten müssen erst gelöscht werden, bevor sie überschrieben werden können.

. **Löschen** der gesicherten Daten.

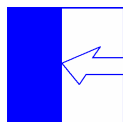
### - die Skeleton Daten:

. **Laden** der Skeleton Daten (*leere Datenbanken*) als aktuelle Daten. **Achtung:** die aktuellen Daten werden dabei überschrieben (*entspricht dem Löschen der aktiven Daten*).

The screenshot shows a window titled 'SECUM - Security Manager' with a subtitle 'Datenverwaltung: Netzwerk Daten 01' and version 'U4.R0'. The main area contains a table with columns: 'Sel', 'Beschreibung PC File', 'DatumPC Users', 'DatumHst Groups', 'Datsets', and 'Alter Gen.Res.'. The table is divided into sections: 'Aktuelle Daten', 'Gesicherte Daten', and 'Skeleton Data'. The 'Aktuelle Daten' section has one entry selected: '\_ Demo SECUM V4R0' with a file path 'c:\secum\secumdat\v4r0demo.dat', dates '15.12.1999' and '16.08.1999', and values '826', '188', '542', and '121', '460'. The 'Gesicherte Daten' section has three entries labeled '\_ Frei' with zero values. The 'Skeleton Data' section has one entry labeled '\_ Skeleton Data' with zero values. Below the table are buttons for 'Übernahme', 'Sichern', 'Löschen', and 'Laden'. At the bottom, there are keyboard shortcuts: 'OK', 'Hilfe:F1', 'Zurück:F3', and 'Menü:F4'.

Sel	Beschreibung PC File	DatumPC Users	DatumHst Groups	Datsets	Alter Gen.Res.
- Aktuelle Daten - - - - -					
<input checked="" type="radio"/>	_ Demo SECUM V4R0 c:\secum\secumdat\v4r0demo.dat	15.12.1999 826	16.08.1999 188	542	121 460
- Gesicherte Daten - - - - -					
<input type="radio"/>	_ Frei	00.00.0000 0	00.00.0000 0	0	0 0
<input type="radio"/>	_ Frei	00.00.0000 0	00.00.0000 0	0	0 0
<input type="radio"/>	_ Frei	00.00.0000 0	00.00.0000 0	0	0 0
- - - - -					
<input type="radio"/>	_ Skeleton Data	00.00.0000	00.00.0000		

Datenverwaltung: Netzwerk Daten



---

Bei allen Daten liefert dieses Menü Informationen über das Alter der Daten, die Anzahl Users, Groups, Data Set Profiles und General Resource Profiles.

Während der Übernahme der Daten, liefert eine Zustandsmeldung Informationen über den Fortschritt der Übernahme. Je nach Größe der Daten (*Host: gesamt oder Delta*) und der Leistungstärke des PC, kann die Übernahme (*inklusive Nachbearbeitung*) mehrere Minuten dauern.

Falls während der Übernahme, SECUM Fehler oder Informationen anzeigt, werden diese zusätzlich gesichert. Diese Error Log Informationen (*früher SECUMERR.LOG Datei*) lassen sich später unter "Datenverwaltung" anzeigen (*und auch drucken*). Die Error Log Daten beinhalten neben den Meldungen auch Datum und Uhrzeit.

Während der **Übernahme** können folgende **Meldungen** (*Informationen oder Fehler*) vorkommen:

<p><b>Fehler beim Open der Datei vom Host</b> <b>datei Return Code: errcode</b> <b>Verlassen Sie SECUM und steigen Sie erneut ein</b></p>
---

Die angegebene Host-Datei lässt sich nicht öffnen.

Folgende errcodes sind unter anderem möglich:

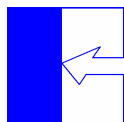
- 2: Datei nicht gefunden
- 4: zu viele Dateien geöffnet
- 5: Zugriff verweigert
- 8: kein Arbeitsspeicher mehr.

<p><b>Fehler beim Lesen der Datei vom Host</b> <b>datei Return Code: errcode</b></p>
--

Die angegebene Host-Datei lässt sich nicht lesen.

Folgende errcodes sind unter anderem möglich:

- 2: Datei nicht gefunden
- 4: zu viele Dateien geöffnet
- 5: Zugriff verweigert
- 8: kein Arbeitsspeicher mehr.



**Bitte überschreiben der aktiven PC Datenbank bestätigen**

**Aktive PC Datenbank: racfdb**  
PC Host Datum: datum  
PC Host Zeit : zeit  
PC Datei Name: datei  
**Host RACF Datenbank: racfdb**  
Host Datum : datum  
Host Zeit : zeit

Die Daten vom Host enthalten keinen "Delta", sondern den gesamten Bestand. Jedoch sind zur Zeit schon aktive Daten auf dem PC vorhanden. Sollten die aktuellen Daten durch diese Übernahme **überschrieben** werden, so ist die Frage "Überschreiben" mit "Y" zu beantworten.

**Host Datei: datei**  
**paßt nicht zur aktiven PC Datenbank.**

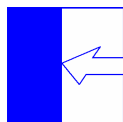
**Aktive PC Datenbank: racfdb**  
PC Host Datum: datum  
PC Host Zeit : zeit  
**Host Datei paßt zu: racfdb**  
Host Datum : datum  
Host Zeit : zeit

**Bitte eine andere Host Datei zur Verfügung stellen oder ein Restore von der richtigen gesicherten PC Datenbank machen.**

Die Daten vom Host enthalten einen "Delta" Bestand. Jedoch passen die aktiven Daten auf dem PC nicht zu den zu übernehmenden Host Daten.

**Benötigter Platz für Übernahme ist mindestens: nnnn Bytes**  
**zuzüglich Arbeitsdateien und Indexes.**  
**Verfügbarer Platz ist: nnnn Bytes**  
**Die Übernahme darf nicht gemacht werden.**  
**Räumen Sie bitte Platz auf der Festplatte ein**  
**und starten erneut.**

Der für die Übernahme notwendige Plattenplatz reicht nicht aus. Die Angabe ist eine Schätzung und kann vom echten Bedarf noch abweichen.



**Inhalt des ersten Kopfsatzes in der Datei vom Host ist ungültig.**

**kopfsatz**

**\*\$\* SUM SECUM V: #4.00# -or- \*\$\* UPD SECUM V: #4.00#**

**Prüfen Sie, ob Sie die richtige Datei gewählt haben bzw. daß Sie komplett ist.**

Die gewählte Datei ist entweder keine SECUM Host Datei oder Sie haben eine ältere Version der Host Komponente verwendet. \*\$\* SUM SECUM V: #4.00# oder \*\$\* UPD SECUM V: #4.00# werden erwartet.

**Inhalt des ersten Kopfsatzes in der Datei vom Host ist ungültig.**

**kopfsatz**

**STK. V: ...4.00 / ...=INT-EXT**

**Prüfen Sie, ob Sie die richtige Datei gewählt haben bzw. daß Sie komplett ist.**

Die gewählte Datei wurde mit einer älteren Version der Host Komponente erstellt (*nicht kompatibel zur Version 4.0 der PC Komponente*). STK. V: INT4.00 oder EXT4.00 wird erwartet.

**Inhalt des zweiten Kopfsatzes in der Datei vom Host ist ungültig.**

**kopfsatz**

**\*\$\* DUI**

**Prüfen Sie, ob Sie die richtige Datei gewählt haben bzw. daß Sie komplett ist.**

Die gewählte Datei wurde durch manuellen Eingriff, Platten- oder Übertragungsfehler verfälscht.

**Inhalt des dritten Kopfsatzes in der Datei vom Host ist ungültig.**

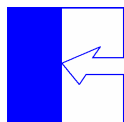
**kopfsatz**

**\*\$\* ADD**

**Prüfen Sie, ob Sie die richtige Datei gewählt haben bzw. daß Sie komplett ist.**

Die gewählte Datei wurde durch manuellen Eingriff, Platten- oder Übertragungsfehler verfälscht.





**Inhalt des vierten Kopfsatzes in der Datei vom Host ist ungültig.**

**kopfsatz**

**\*\$\* REP**

**Prüfen Sie, ob Sie die richtige Datei gewählt haben bzw. daß Sie komplett ist.**

Die gewählte Datei wurde durch manuellen Eingriff, Platten- oder Übertragungsfehler verfälscht.

**Inhalt des fünften Kopfsatzes in der Datei vom Host ist ungültig.**

**kopfsatz**

**\*\$\* DEL**

**Prüfen Sie, ob Sie die richtige Datei gewählt haben bzw. daß Sie komplett ist.**

Die gewählte Datei wurde durch manuellen Eingriff, Platten- oder Übertragungsfehler verfälscht.

**Fehler beim Anlegen der Arbeitsdatei**

**xxtemp.txt Return Code: errcode**

Die, für die Übertragung notwendige, Zwischendatei XXTEMP.TXT kann nicht angelegt werden.

Folgende errcodes sind unter anderem möglich:

- 2:** Datei nicht gefunden
- 4:** zuviele Dateien geöffnet
- 5:** Zugriff verweigert
- 8:** kein Arbeitsspeicher mehr
- 29:** Festplatte/Diskette voll.

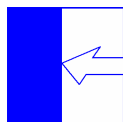
**Fehler beim Schreiben der Arbeitsdatei**

**xxtemp.txt Return Code: errcode**

Die, für die Übertragung notwendige, Zwischendatei XXTEMP.TXT kann nicht beschrieben werden.

Folgende errcodes sind unter anderem möglich:

- 5:** Zugriff verweigert
- 8:** kein Arbeitsspeicher mehr
- 29:** Festplatte/Diskette voll.



**Unterschied zwischen erwarteter Anzahl Sätze und erhaltener**

**Satzart** : xxx  
**Funktion** : Add|Rep|Del  
**Anzahl Sätze erwartet:** nnn  
**Anzahl Sätze erhalten:** nnn

Die gewählte Datei wurde durch manuellen Eingriff, Platten- oder Übertragungsfehler verfälscht. Die Satzart "xxx" enthält mehr oder weniger Sätze als der Hostteil von SECUM angekündigt hatte. Die aktuelle Funktion ist entweder:

- **Add:** neue Sätze
- **Rep:** Sätze ersetzen
- **Del:** Sätze löschen.

**Fehler:  
Umschaltung von EGN auf NOEGN gefunden**

Ein solcher Wechsel von EGN auf NOEGN hat weitreichende Konsequenzen. Eine weitere Verarbeitung ist nicht möglich.

**Fehler:  
RACFVARS werden z. Z. nicht unterstützt !!**

Diese Version von SECUM unterstützt keine RACFVARS. Eine weitere Verarbeitung ist nicht möglich. Setzen Sie sich mit YCOS in Verbindung.

**Datei: datei  
Ungültige Funktion angetroffen: funktion**

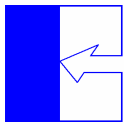
Die gewählte Datei wurde durch manuellen Eingriff, Platten- oder Übertragungsfehler verfälscht. Ein Kopfsatz (\*\$\*) erhielt einen falschen Funktionscode; erwartet wird:

- **ADD:** neue Sätze
- **REP:** Sätze ersetzen
- **DEL:** Sätze löschen.

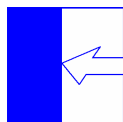
**Datei: datei  
Ungültige Satzart angetroffen: nnn**

Die gewählte Datei wurde durch manuellen Eingriff, Platten- oder Übertragungsfehler verfälscht. Ein Kopfsatz (\*\$\*) erhielt eine falsche Satzart; erwartet wird:

- 0010** DSMON RACF Version und CPU-Info.
- 0015** DSMON Authorized Callers



- 0020 DSMON Class Descriptors
- 0025 DSMON RACF Exits
- 0030 DSMON Global Access Table
- 0035 DSMON Started Procedures
- 0050 DSMON Selected Data Sets
- 0060 DSMON Program Properties Table
- 0070 SETROPTS Attributes
- 0071 SETROPTS Statistics
- 0072 SETROPTS Audit Classes
- 0073 SETROPTS Active Classes
- 0074 SETROPTS Generic Profile Classes
- 0075 SETROPTS Generic Command Classes
- 0076 SETROPTS GENLIST Classes
- 0077 SETROPTS Global Checking Classes
- 0078 SETROPTS RACLIST Classes
- 0079 SETROPTS Password Rules
- 0080 SETROPTS General Information
- 0081 SETROPTS Logoptions "ALWAYS" Classes
- 0082 SETROPTS Logoptions "NEVER" Classes
- 0083 SETROPTS Logoptions "SUCSESSES" Classes
- 0084 SETROPTS Logoptions "FAILURES" Classes
- 0085 SETROPTS Logoptions "DEFAULT" classes
- 0100 Group basic
- 0101 Group subgroups
- 0102 Group members
- 0110 Group DFP
- 0120 User GID
- 0200 User basic
- 0201 User categories
- 0202 User classes
- 0203 User group connections
- 0205 User connections
- 0210 User DFP
- 0220 User TSO data
- 0230 User CICS data
- 0231 User CICS operator classes
- 0240 User language
- 0250 User operparm data
- 0251 User operparm scope
- 0260 User WORKATTR
- 0270 User OMVS data
- 0400 Dataset basic
- 0401 Dataset categories



---

**0402** Dataset conditional access  
**0403** Dataset volumes  
**0404** Dataset access  
**0410** Dataset DFP  
**0500** General Resource basic  
**0501** General Resource tape volumes  
**0502** General Resource categories  
**0503** General Resource members  
**0504** General Resource volumes  
**0505** General Resource access  
**0507** General Resource conditional access  
**0510** General Resource session data  
**0511** General Resource session entities  
**0520** General Resource DLF data  
**0521** General Resource DLF job names  
**0540** General Resource started task data

**Replace Satz vom Host gekommen, aber keinen entsprechenden  
xxxxxxx Satz auf dem PC gefunden.  
Satzart: nnn**

Für die angegebene Satzart kann eine Änderung nicht durchgeführt werden, da die "originalen" Informationen nicht in der Datenbank zu finden sind.

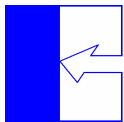
**Add Satz vom Host gekommen, aber keinen entsprechenden  
User\_grp Satz auf dem PC gefunden.**

**Satzart: 205      Userid: userid Group: group**

**Dieser Satz wird von SECUM ignoriert.**

**Die Inkonsistenz in RACF kann korrigiert werden:  
Erst muss ein CONNECT des Users erfolgen, um  
dann per REMOVE den User zu entfernen**

Diese Meldung weist auf eine Unstimmigkeit in den RACF Definitionen hin. Die Satzarten 102 (*Group Member*) und 205 (*User Connect*) stimmen nicht überein.



---

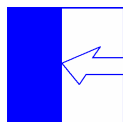
Die "Datenverwaltung: lokale und Netz Daten" wird nach dem Start von SECUM (*falls der letzte Aufruf mit "lokale und Netz Daten" beendet wurde*) oder durch den Aufruf von Datenverwaltung und Unterpunkt "Datenverwaltung: lokale und Netz Daten" im Menü angezeigt.

Die Datenverwaltung bietet für die unten aufgeführten Daten folgende Kontrolle:

- **die aktuellen Netzwerk Daten:** Beschreibung der Netzwerk Daten. Es stehen bis zu 99 (*01-99*) Netzwerk Datenbanken zur Verfügung.
  - . Die Auswahl der Datenbank (*01-99*) erfolgt über das Drehfeld "Netzwerk Daten wählen" und den Push Button "Netzwerk aktivieren" (*die Daten werden rot angezeigt*). Die existierenden Netzwerk-Bereiche werden in der Popup Liste (*rechts von "Zur Zeit schon erstellt"*) angezeigt. Durch einen Doppel-Klick auf einen Netzwerk-Bereich aus der Liste der "Zur Zeit schon erstellt", kann auch ein Bereich ausgewählt werden. Falls ein Bereich ausgewählt wurde, welcher bis dahin noch nicht verwendet wurde, kreiert SECUM ein neues Directory (*CONFIG.FPW PATH Angabe*), z.B. C:\SECUM40\SECUMD23 (*Bereich "23"*).
  - . die Netzwerk Daten können in einen lokalen Bereich kopiert werden (*Push Button: Sichern*). Dafür muß der lokale Bereich "frei" sein (*gelöscht*).
- **die gesicherten lokalen Daten:** Beschreibung der lokalen Daten. Jeder Benutzer kann einen ausgewählten Netzwerk-Bereich (*Datenbanken*) in einen lokalen Bereich kopieren. Diese Funktion ist nützlich für Benutzer, die eine Datenuntersuchung vornehmen wollen und hierbei die Sicherheit haben, daß diese Daten nicht verändert werden können. "Delta-Läufe" und "Übernahme" auf die Netzwerk Datenbanken betreffen die lokalen Daten nicht.
  - . um eine lokale Kopie zu erstellen, müssen die Netzwerk Daten ausgewählt und der Push Button "Sichern" bestätigt werden. Dies ist nur möglich, wenn der lokale Bereich "frei" ist.
  - . die lokale Kopie kann durch Auswahl und Betätigung des "Löschen" Push Buttons gelöscht werden
  - . die lokalen Daten können durch Auswahl (*Radio-Button*) aktiviert werden (*die Daten werden rot angezeigt*).

Der gewählte Bereich, Netzwerk oder lokal, wird zum einen in den Panels angezeigt und zum anderen in den Druck-Outputs ausgegeben:

- Local Data xx
- Network Data xx
  - . xx= 01-99 je nach Bereich.



# SECUM® - Security Manager User's Guide

The screenshot shows the SECUM - Security Manager window with the title bar "SECUM - Security Manager" and "SECUM ©". The main window title is "Datenverwaltung: lokale und Netz Daten" and the version is "V4.R0".

Sel	Beschreibung PC File	DatumPC Users	DatumHst Groups	Datasets	Alter Gen.Res.
- Aktuelle Netzwerk Daten - 01 - - - - -					
●	Demo SECUM V4R0 c:\secum\secumdat\v4r0demo.dat	15.12.1999	16.08.1999	542	121 460
- Gesicherte lokale Daten - - - - -					
●	_Frei	00.00.0000	00.00.0000	0	0

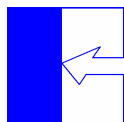
-----

\_Netzwerk Daten wählen:

Zur Zeit schon erstellt:

Datenverwaltung: lokale Daten



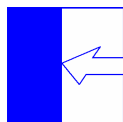


Ab **Version 3.1** kann die PATH Angabe auch von der SECUM PC Oberfläche aus verändert werden. Dabei werden verschiedene Prüfungen durchgeführt (*die letzten zwei Stellen müssen "00" sein, die SECUMCNF.DBF Datenbank existiert in diesem Verzeichnis, die Skeletons, z.B. USER\_STD.DB0, existieren in diesem Verzeichnis*) und anschliessend die CONFIG.FPW oder CONFIGU.FPW Datei verändert. Diese Art die CONFIG Datei zu ändern, wird von YCOS empfohlen, da Fehler eher vermieden werden können. Vor der Änderung müssen die Daten manuell kopiert worden sein!

Die Datenverwaltung bietet seit der **Version 3.1** zusätzlich die Anzeige der Übernahme-Errors. Diese Funktion wurde mit der Version 3.0 eingeführt und mit der Version 3.1 erweitert und verbessert:

- die Anzeige wurde von der Konfigurierung in die Datenverwaltung verlegt
- die Daten werden nicht mehr in einer Datei sondern in der SECUMCNF Datenbank gespeichert
- die Anzeige erfolgt in der gewohnten Art; dadurch können Informationen leicht gedruckt oder anders weiterverarbeitet werden.

Die Datenverwaltung bietet seit der **Version 3.1** auch die Anzeige von Übernahme-Informationen an: Datum und Uhrzeit, PC File, Anzahl Users, Groups, Dataset und General Resource und pro Record Typ bzw. Nachverarbeitung die benötigte Zeit. Die Daten werden in der SECUMCNF Datenbank gespeichert. Die Anzeige erfolgt in der gewohnten Art; dadurch können Informationen leicht gedruckt oder anders weiterverarbeitet werden.

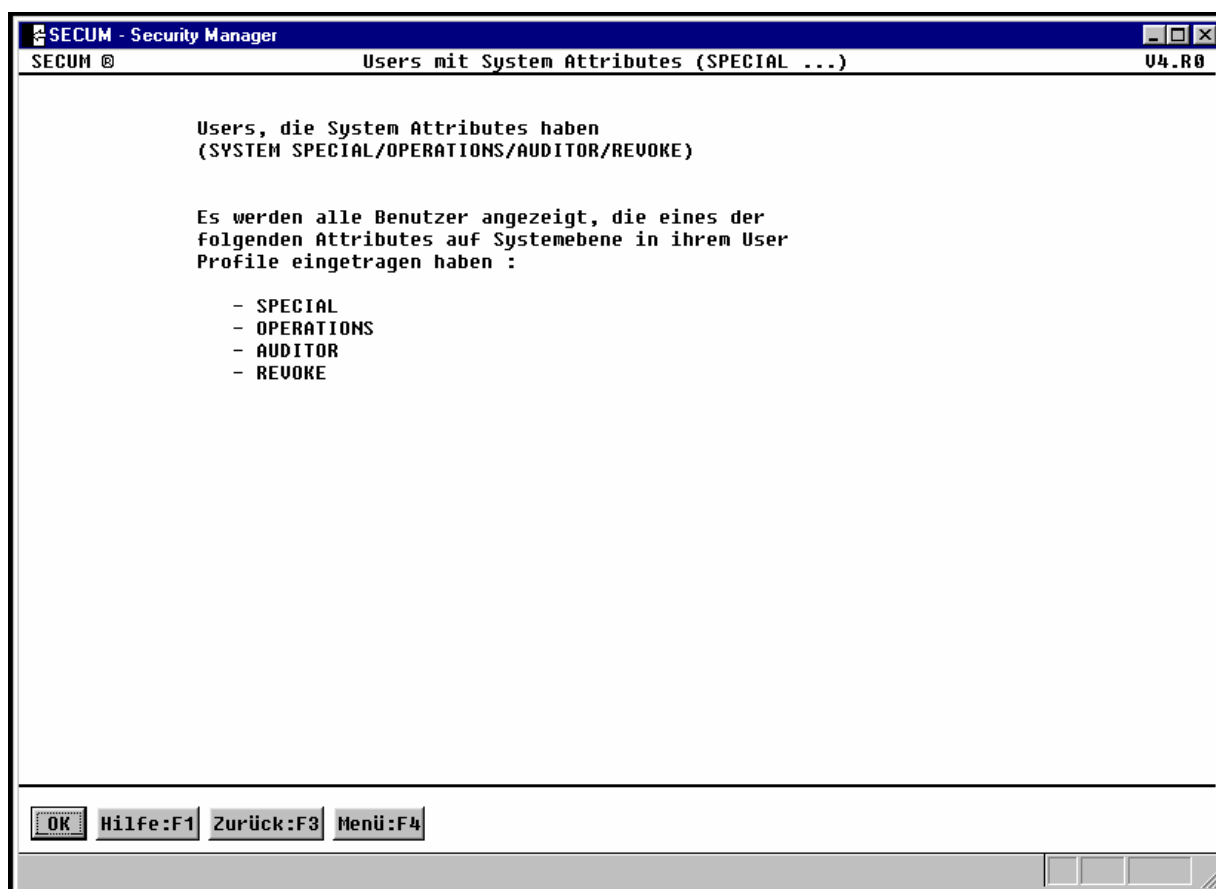


## 4.8 User Auswertungen

Die User Auswertungen sind unterteilt in fünf Kategorien:

- **Privileged Users:**

- . **System Privileges Users:** es werden alle Users mit den systemweiten Attributen SPECIAL (*Administrator*), OPERATIONS, AUDITOR oder REVOKE angezeigt.

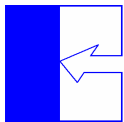


User Auswertung

- . **CLASSAUTH Users:** es werden alle Users angezeigt, die für eine Class ein so genanntes CLASSAUTH besitzen, was auch als "SPECIAL (*Administrator*) für diese Class" charakterisiert werden kann.
- . **Group Privileges Users:** es werden alle Users mit den Attributen SPECIAL (*Administrator*), OPERATIONS oder AUDITOR für irgendeine Group angezeigt. Die Anzeige umfasst Userid, NAME-Feld des User, betroffene Group und betroffenes Privilege.
- . **Connect Attribute:** es werden alle Users angezeigt, die für irgendeine Group ein Connect Attribute > USE (*CREATE, CONNECT oder JOIN*) haben. Diese Connect Attributes ermöglichen die Veränderung von Profiles im

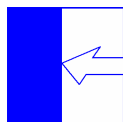






Bereich dieser Groups. Eine Liste mit dem Userid, dem NAME-Feld des User und der betroffenen Group sowie dem Connect Attribute wird angezeigt.

- . **Users mit UAUDIT Attribute:** alle Users mit UAUDIT Attribute werden angezeigt.
- . **Erhöhtes Attribute ohne UAUDIT:** es werden alle Users angezeigt, die entweder auf System- oder Groupebene die Attributes SPECIAL, OPERATIONS oder AUDITOR besitzen oder für irgendeine Group ein Connect Attribute > USE (*CREATE, CONNECT oder JOIN*) haben. Es werden jedoch nur Users angezeigt, die kein UAUDIT Attribute besitzen. Eine Liste mit dem Userid, dem NAME-Feld des User und dem Grund der Auswahl wird angezeigt.
- **Owner Informationen:**
  - . **Owner einer Group:** es werden alle Users angezeigt, die Owner irgendeiner Group sind.
  - . **Owner eines Userid:** es werden alle Users angezeigt, die Owner irgendeines User-ID sind.
  - . **Owner ihres eigenen Userid:** es werden alle Users angezeigt, die Owner ihres eigenen User-ID sind.
  - . **Owner Group und Default Group:** diese Auswertung zeigt allen Users, wo die Owner Group unterschiedlich zur Default Group ist.
  - . **Users, bei denen Owner/Default nicht existiert:** diese Auswertung zeigt allen Users, wo der Owner bzw. die Default Group nicht mehr existiert.
- **Paßwort Auswertungen:**
  - . **Ohne Paßwortwechsel:** es werden alle Users angezeigt, die ihr Paßwort nicht regelmäßig wechseln müssen.
  - . **Paßwortwechsel > xxx Tage:** es werden alle Users angezeigt, die ihr Paßwort nicht binnen xxx Tagen zwangsweise wechseln müssen. Der Vorgabewert xxx ist wählbar.
  - . **Initial-Paßwort:** es werden alle Users angezeigt, die noch auf dem Initialpaßwort stehen, das heißt sich noch nie eingeloggt haben und vor mehr als x Tagen definiert wurden. Der Vorgabewert x ist wählbar.
- **User Aktivitäten:**
  - . **Nicht mehr aktive Users:** es werden alle Users angezeigt, die seit mehr als x Tagen nicht mehr aktiv waren. Der Vorgabewert x ist wählbar.
  - . **Minimale Aktivitäten:** es werden alle Users angezeigt, die seit mehr als x Tagen im System definiert sind, sich aber weniger als y-mal eingeloggt haben. Die Vorgabewerte x und y sind wählbar.
- **Sonstige Auswertungen:**
  - . **Users mit leerem Namensfeld:** es werden alle Users angezeigt, deren Namensfeld leer ist.
  - . **DFP Segment Informationen:** die DFP Segment Informationen können je nach User, Data Application, Data Class, Management Class oder Storage Class ausgewählt werden.

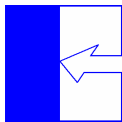


- 
- . **TSO Segment Informationen:** die TSO Segment Informationen können je nach User, Logon Procedure und Accounting Informationen ausgewählt werden.
  - . **CICS Data Segment Informationen:** die CICS Data Segment Informationen können je nach User, Operator Identifier oder Priority ausgewählt werden.
  - . **CICS Operator Class Informationen:** die CICS Operator Class Informationen können je nach User oder Operator Class ausgewählt werden.
  - . **OPERPARM Data Informationen:** die OPERPARM Data Informationen können je nach User oder Authority ausgewählt werden.
  - . **OPERPARM Scope Informationen:** die OPERPARM Scope Informationen können je nach User oder System Scope ausgewählt werden.
  - . **User OMVS Informationen:** die OMVS Informationen können je nach User oder OMVS UID ausgewählt werden.

Alle User Auswertungen liefern eine Liste der Users, welche die Auswahlkriterien erfüllt haben. Jeder User kann dann gezielt (*F2 - Detail*) angezeigt werden. Dabei werden User Detailinformationen, User Attributes, User Class Attributes, alle Connected Groups und alle vorhandenen Segmente angezeigt.

Falls eine Auswertung keine passenden Sätze ermittelt, wird der Benutzer über eine Informations-Window (*oben rechts*) informiert "Keine Sätze gefunden". Ab **Version 3.1** wird der Benutzer zusätzlich gefragt, ob ein Protokoll gewünscht wird: "Keine Sätze gefunden, Druck-Protokoll? Y". Betätigt der Benutzer die "Y" Taste, dann zeigt SECUM die Druck-Funktion an. Wird eine andere Taste betätigt, kehrt SECUM zur Auswertung zurück.





The screenshot shows a window titled "SECUM - Security Manager" with a subtitle "Users mit System Attributes (SPECIAL ...)" and a status bar "U4.R0". The main content is a table titled "Liste der Users" with "Anzahl Sätze: 74". The table has four columns: "Userid", "Name", "Attribute", and an empty column. The data rows are as follows:

Userid	Name	Attribute	
IBMUSER	NAME	SPECIAL	
IBMUSER	NAME	OPERATIONS	
USER0023	NAME 23	REVOKE	
USER0050	NAME 50	REVOKE	
USER0051	NAME 51	REVOKE	
USER0052	NAME 52	REVOKE	
USER0053	NAME 53	REVOKE	
USER0054	NAME 54	REVOKE	
USER0055	NAME 55	REVOKE	
USER0067	NAME 67	OPERATIONS	
USER0069	NAME 69	OPERATIONS	
USER0071	NAME 71	OPERATIONS	
USER0073	NAME 73	REVOKE	
USER0073	NAME 73	OPERATIONS	
USER0076	NAME 76	OPERATIONS	
USER0146	NAME 146	REVOKE	
USER0147	NAME 147	REVOKE	
USER0213	NAME 213	REVOKE	
USER0271	NAME 271	REVOKE	
USER0283	NAME 283	REVOKE	
USER0300	NAME 300	REVOKE	
USER0312	NAME 312	OPERATIONS	
USER0733	NAME 733	REVOKE	
USER0730	NAME 730	OPERATIONS	

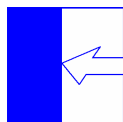
At the bottom of the window, there is a menu bar with buttons: "Hilfe:F1", "Detail:F2", "Zurück:F3", "Menü:F4", "Aktion:F5", "W.Suchen:F6", "Erw. Aktion:F10". The status bar at the very bottom shows "Xtemp", "Datensatz: 1/74", and "Exklusiv".

User Auswertung: Ergebnis

Das User Auswertungs-Menü bietet auch einen direkten Einstieg in das Blättern und Anzeigen der User Auswahl.

Die User Detail-Funktion wird durch die Funktionstaste F2 aktiviert. Dabei wird der ausgewählte User (*Position des Cursor*) mit allen bekannten Informationen angezeigt:

- **User:** User Identifier
- **Name:** Name des User
- **Owner:** Owner des User (*Group oder User*)
- **Default Group**
- **Created:** Einrichtungsdatum
- **Last Access:** letzte Anmeldung im System
- **Password Date:** Paßwortdatum
- **Password Interval:** Intervall, in welchem der User sein Paßwort wechseln muß
- **Generation:** Anzahl Paßwort-Generationen
- **Date Revoked und Count:** Datum, an dem der User Revoke wurde
- **Date Resumed:** Datum, an dem der User Resume wurde
- **Installation Data**



- **ADSP, GRPACC, OI DCARD und No Password Logon** Einstellungen
- **Access:** Tage, an denen ein Zugriff auf das System erlaubt ist
- **Groups**, zu denen der User connected ist (*und Anzahl*)
- **User Privileges** (*und Anzahl*)
- **User Classes** (*und Anzahl*)
- **DFP Segment Informationen**
- **TSO Segment Informationen**
- **CICS Data Segment Informationen**
- **CICS Operator Class Informationen**
- **OPERPARM Data Informationen**
- **OPERPARM Scope Informationen**
- **OMVS Informationen.**

Die Anzeige der Segment Informationen läßt sich durch die Optionsfelder steuern.

The screenshot displays the SECUM Security Manager interface. The main window title is "SECUM - Security Manager" and the subtitle is "Detailanzeige User: USER0795". The user details are as follows:

Name : NAME 795      Owner : GROUP165 (Group) Default Group : GROUP165  
Created : 30.05.1989      Last Access : 31.05.1995/12:20:29  
Password Date : . .      Interval : 030      Generation : 30  
Revoked Date : . .      Count : 0  
Date Resumed : . .      Install. Data :  
ADSP : N    GRPACC : N    OI DCARD : N    No PWD Logon : N  
Access    Sun: Y Mon: Y Tue: Y Wed: Y Thu: Y Fri: Y Sat: Y

Below the user details, there are three tables:

**USTSO Anz: 1**

Name	Account	Command	Dest	Hold_class	Job_class	Logon_proc	Logon_s
USER0795	A					IKJLOGON	4096

**Anz: 3**

Attribute
AUDITOR
OPERATIONS
SPECIAL

**Anz: 0**

Class_auth
------------

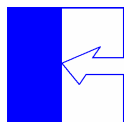
**USER0795 connected zu 3 Groups =>**

Group	Auth	Conn_owner	Uacc	Conn_date
GROUP039	USE	GROUP038	NONE	05.12.1993
GROUP048	USE	USER0801	NONE	11.07.1993
GROUP165	USE	GROUP165	NONE	16.04.1993

At the bottom, there are radio buttons for segment information:  DFP,  TSO,  CICS,  CICS Op,  LANG,  OPER,  OPER Scope,  WORK,  OMVS. Below these are function keys: Hilfe:F1, Detail:F2, Zurück:F3, Menü:F4, Aktion:F5.

The status bar at the bottom shows "Xtemp01", "Datensatz: 1/3", and "Exklusiv".

User Auswertung: Detail



Die **F5** Funktionstaste oder der passende Push-Button ermöglichen eine Nachbearbeitung der Resultate:

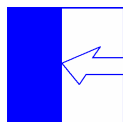
- **Sortieren**
- **Filter**
- **Suchen**
- **Export**
- **RQBE**
- **User RQBE**
- **Drucken** (*siehe User Druck Informationen*)..

Ab **Version 3.2** können auch die Resultate mit der **X-Action Funktion** nachgearbeitet werden: **F10** Funktionstaste oder der passende Push-Button.

Mit der Funktionstaste **F2** oder dem passenden Push-Button können weitere Detailinformationen angezeigt werden. Dabei werden, entsprechend der, durch die Cursor-Positionierung, ausgewählten Zeile, mögliche Querverweise ermittelt: User, Group, Groups Scope, Data Set Profile und/oder Resource Profile. Ergibt die Prüfung nur einen Querverweis, so wird die passende Detailanzeige angezeigt. Stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, wird ein Auswahl-Window angeboten. Die Detailanzeige wird, passend zur Auswahl, mit den dazugehörenden Zusatzinformationen dargestellt. Momentan ist die Nutzung der F2 Funktionstaste auf zehn (10) aufeinanderfolgende Aufrufe (F2->F2->F2...) beschränkt.

Ab **Version 3.1** können alle Windows der Detail-Anzeige durch den Benutzer verändert werden:

- **vergrössern** bis zur Hälfte des gesamten Bildschirms
- **verkleinern**
- **bewegen.**



---

## 4.9 Group Auswertungen

Die Group Auswertungen sind in acht Kategorien aufgeteilt:

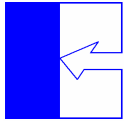
- **Group Privileges:** es werden alle Gruppen angezeigt, für die ein User mit den Attributes SPECIAL (*Administrator*), OPERATIONS oder AUDITOR für eben diese Group existiert. Die Anzeige umfaßt Userid, NAME-Feld des User, betroffene Group und Privilege.
- **Groups ohne Users:** es werden alle Groups angezeigt, in die kein User connected ist.
- **Groups ohne Installation-Data:** es werden alle Groups angezeigt, die kein Installation-Data (*Kommentare*) beinhalten.
- **Connects (Group gelöscht):** es werden alle nicht mehr existierenden Groups angezeigt, in die ein User noch "connected" ist.
- **Group Struktur (Ownership Hierarchie):** als Vorgabe wird der Name einer Group verlangt. Für diese Group wird der "Scope" dieser Group, das heißt alle Untergruppen, deren Owner diese Group ist oder deren Owner eine Group im "Scope" ist, angezeigt.
- **Group Owner und Super Group:** alle Groups werden angezeigt (*außer SYS1*), in denen der Group Owner unterschiedlich zur Super (*Superior*) Group ist.
- **Groups, bei denen Owner/Superior nicht existiert:** alle Groups werden angezeigt, in denen der Group Owner bzw. die Superior Group nicht mehr existiert.
- **DFP Segment Informationen:** die DFP Segment Informationen können je nach Group, Data Application, Data Class, Management Class oder Storage Class ausgewählt werden.
- **Group OMVS Informationen:** die OMVS Informationen können je nach Group oder OMVS GID ausgewählt werden.

Alle Group Auswertungen liefern eine Liste der Groups, welche die Auswahlkriterien erfüllt haben. Jede Group oder Group Struktur (*Ownership*) kann dann gezielt (*F2 - Detail*) angezeigt werden. Dabei werden Group Detailinformationen, Connected Users sowie Users mit Group Attribute angezeigt.

Falls eine Auswertung keine passenden Sätze ermittelt, wird der Benutzer über eine Informations-Window (*oben rechts*) informiert "Keine Sätze gefunden". Ab **Version 3.1** wird der Benutzer zusätzlich gefragt, ob ein Protokoll gewünscht wird: "Keine Sätze gefunden, Druck-Protokoll? Y". Betätigt der Benutzer die "Y" Taste, dann zeigt SECUM die Druck-Funktion an. Wird eine andere Taste betätigt, kehrt SECUM zur Auswertung zurück.

Das Group Auswertungs-Menü bietet auch einen direkten Einstieg in das Blättern und Anzeigen der Group Auswahl.





# SECUM® - Security Manager

## User's Guide

Die Group Detail-Funktion wird durch die Funktionstaste F2 aktiviert. Dabei wird die ausgewählte Group (*Position des Cursor*) mit allen bekannten Informationen angezeigt:

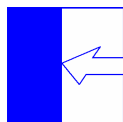
- **Group:** Group Identifier
- **Name:** Name der Group
- **Owner:** Owner der Group (*Group oder User*)
- **Created:** Einrichtungsdatum
- **Superior Group**
- **DFP Informationen:** Data Application, Data Class, Management Class und Storage Class
- **OMVS GID**
- **Users,** die zu der Group connected sind (*und Anzahl*)
- **Group Privileges** (*und Anzahl*).

Group	Text	Userid	Attribute
GROUP 003	GROUP 3 INSTALLATION DATA	USER0313	SPECIAL
GROUP 003	GROUP 3 INSTALLATION DATA	USER0811	SPECIAL
GROUP 003	GROUP 3 INSTALLATION DATA	USER0812	SPECIAL
GROUP 006	GROUP 6 INSTALLATION DATA	USER0019	SPECIAL
GROUP 006	GROUP 6 INSTALLATION DATA	USER0313	SPECIAL
GROUP 007	GROUP 7 INSTALLATION DATA	USER0313	SPECIAL
GROUP 008	GROUP 8 INSTALLATION DATA	USER0313	SPECIAL
GROUP 008	GROUP 8 INSTALLATION DATA	USER0002	SPECIAL
GROUP 009	GROUP 9 INSTALLATION DATA	USER0313	SPECIAL
GROUP 011	GROUP 11 INSTALLATION DATA	USER0313	SPECIAL
GROUP 024	GROUP 24 INSTALLATION DATA	USER0313	SPECIAL
GROUP 033	GROUP 33 INSTALLATION DATA	USER0136	SPECIAL
GROUP 035	GROUP 35 INSTALLATION DATA	USER0313	SPECIAL
GROUP 035	GROUP 35 INSTALLATION DATA	USER0136	SPECIAL
GROUP 067	GROUP 67 INSTALLATION DATA	USER0313	SPECIAL
GROUP 072	GROUP 72 INSTALLATION DATA	USER0317	SPECIAL
GROUP 072	GROUP 72 INSTALLATION DATA	USER0313	SPECIAL
GROUP 073	GROUP 73 INSTALLATION DATA	USER0317	SPECIAL
GROUP 073	GROUP 73 INSTALLATION DATA	USER0313	SPECIAL
GROUP 074	GROUP 74 INSTALLATION DATA	USER0313	SPECIAL
GROUP 074	GROUP 74 INSTALLATION DATA	USER0317	SPECIAL
GROUP 075	GROUP 75 INSTALLATION DATA	USER0317	SPECIAL
GROUP 075	GROUP 75 INSTALLATION DATA	USER0313	SPECIAL
GROUP 076	GROUP 76 INSTALLATION DATA	USER0313	SPECIAL

Group Auswertung: F2 -> Detail

Die **F5** Funktionstaste oder der passende Push-Button ermöglichen eine Nachbearbeitung der Resultate:

- **Sortieren**
- **Filter**
- **Suchen**



- 
- **Export**
  - **RQBE**
  - **User RQBE**
  - **Drucken** (*siehe User Druck Informationen*).

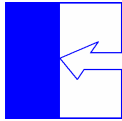
Ab **Version 3.2** können auch die Resultate mit der **X-Action Funktion** nachgearbeitet werden: **F10** Funktionstaste oder der passende Push-Button.

Mit der Funktionstaste **F2** oder dem passenden Push-Button können weitere Detailinformationen angezeigt werden. Dabei werden, entsprechend der, durch die Cursor-Positionierung, ausgewählten Zeile, mögliche Querverweise ermittelt: User, Group, Groups Scope, Data Set Profile und/oder Resource Profile. Ergibt die Prüfung nur einen Querverweis, wird die passende Detailanzeige angezeigt. Stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, wird ein Auswahl-Window angeboten. Die Detailanzeige wird, passend zur Auswahl, mit den dazugehörenden Zusatzinformationen dargestellt. Momentan ist die Nutzung der F2 Funktionstaste auf zehn (10) aufeinanderfolgende Aufrufe (F2->F2->F2...) beschränkt.

Ab **Version 3.1** können alle Windows der Detail-Anzeige durch den Benutzer verändert werden:

- **vergrössern** bis zur Hälfte des gesamten Bildschirms
- **verkleinern**
- **bewegen.**





# SECUM® - Security Manager

## User's Guide

SECUM - Security Manager  
Detailanzeige Group: GROUP003 U4.R0

Name : GROUP 3 INSTALLATION DATA  
Owner : GROUP098 (Group)  
Created : 12.01.1994  
Superior Group : GROUP098  
DFP: Dataappl :  
Dataclas :  
Mgmtclas :  
Storclas :  
OMUS: GID :

Anz: 3

Userid	Attribute
USER0313	SPECIAL
USER0811	SPECIAL
USER0812	SPECIAL

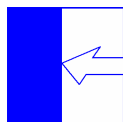
126 User(s) sind connected mit Group: GROUP003

Userid	Auth	Conn_owner	Uacc	Conn_date	Connects	Last_connd	Last_connt
USER0313	USE	USER0802	NONE	11.04.1996	0	.	.
USER0592	USE	GROUP003	NONE	12.01.1994	65	19.01.1994	08:51:37
USER0593	USE	GROUP003	NONE	12.01.1994	28	19.12.1995	17:41:34
USER0594	USE	GROUP003	NONE	12.01.1994	17	20.01.1994	07:26:08
USER0595	USE	GROUP003	NONE	12.01.1994	36	20.01.1994	07:01:37
USER0596	USE	GROUP003	NONE	12.01.1994	35	20.01.1994	07:18:00
USER0597	USE	GROUP003	NONE	12.01.1994	11	19.01.1994	09:55:19
USER0598	USE	GROUP003	NONE	12.01.1994	4	18.01.1994	10:48:24
USER0599	USE	GROUP003	NONE	12.01.1994	11	19.01.1994	08:08:08
USER0600	USE	GROUP003	NONE	12.01.1994	4	17.01.1994	13:14:17
USER0601	USE	GROUP003	NONE	12.01.1994	4	19.01.1994	13:34:57
USER0602	USE	GROUP003	NONE	12.01.1994	14	19.01.1994	08:31:05

Hilfe:F1 Detail:F2 Zurück:F3 Menü:F4 Aktion:F5

Xtemp02 Datensatz: 1/3 Exklusiv

Group Auswertung: Detail



---

## 4.10 Data Set Auswertungen

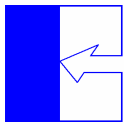
Die Data Set Auswertungen teilen sich in vier Kategorien auf:

- **Profile Auswertungen:**

- . **Profile im WARNING Status:** es werden alle Data Set Profiles angezeigt, für die WARNING=YES im Profile gesetzt ist. Die Angabe WARNING=YES gestattet jedem User den Zugriff auf die Data Sets, welche durch solche Profiles geschützt sind. Es wird lediglich eine Warnmeldung ausgegeben.
- . **Profile mit UACC > NONE:** es werden alle Data Set Profiles angezeigt, für die UACC > NONE im Profile gesetzt ist. Der Minimum UACC kann angegeben werden:
  - . **NONE:** jedes Profile mit einem UACC nicht NONE wird angezeigt
  - . **READ:** jedes Profile mit einem UACC nicht NONE, READ oder EXECUTE wird angezeigt.Diese Profiles gestatten jedem Users den Zugriff auf die Data Sets im Rahmen der durch UACC eingeräumten Berechtigung.
- . **Diskrete Data Set Profile:** es werden alle diskreten Data Set Profiles angezeigt.
- . **Stehengelassene Permits:** es werden alle Data Set Profiles angezeigt, die in der Standard Access List oder der Conditional Access List oder als Owner des Profile einen Eintrag für eine nicht mehr existierende Group oder einen nicht mehr existierenden User haben.
- . **Profile ohne Kommentar:** es werden alle Data Set Profiles angezeigt, für die das Feld Installation-Data (*Kommentar*) leer ist.
- . **Users oder Groups ohne 'Regenschirmprofil':** es werden alle Users oder Groups angezeigt, für die kein Data Set Profile der Form uid.\*\* oder grp.id.\*\* existiert. Der UACC kann zusätzlich spezifiziert werden (*NONE oder READ*).
- . **Profile mit '\*'-Eintrag in der Access List:** es werden alle Data Set Profiles angezeigt, für die in der Standard Access List oder der Conditional Access List ein Eintrag "\*" (*Zugriff für alle RACF-definierten Users*) existiert.
- . **Permits an Einzel-Users:** es werden alle Data Set Profiles angezeigt, für die in der Standard Access List oder der Conditional Access List ein Permit für ein User-ID anstatt ausschließlich für Groups existiert.

- **Owner Auswertungen:**

- . **Ownership von Profilen:** für die Owners ist vorzugeben, ob nur User-IDs oder auch Groups zu untersuchen sind. Für den Owner ist ein Suchstring mit Wildcards einzugeben. Es werden alle Data Set Profiles angezeigt, auf deren Owners die Vorgaben "passen".
- . **Dataset Profiles mit nicht mehr existierendem Owner:** Anzeige der Dataset Profiles, bei denen der Owner nicht mehr existiert.
- . **Dataset Profiles mit nicht mehr existierendem Notify:** Anzeige der Dataset Profiles, bei denen das angegebene Notify nicht mehr existiert.



### - Sonstige Auswertungen:

- . **Datasets ohne ausreichende Audit-Attribute:** für die in Frage kommenden Data Set Profiles Owners ist ein Suchstring mit Wildcards einzugeben. Weiterhin ist vorzugeben, welche Art von Audit Attributes gesucht wird. Es werden alle Data Set Profiles angezeigt, auf die die Vorgaben "passen".
- . **Unterschied Dataset UACC:Global Access Table:** alle Profiles mit einem Global Access Table Zugriff unterschiedlich zum UACC werden angezeigt. Dieser Unterschied könnte beim Ausfall der Global Access Table zu Problemen führen.

### - System Libraries und Bibliotheken:

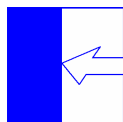
Bei allen Auswertungen kann eine Auswahl getroffen werden (*Default: alle Data Set Typen*). Dabei werden die Indikatoren aus dem DSMON Report für die Auswahl zur Verfügung gestellt. Alle vorhandenen Kombinationen werden angeboten; folgende Möglichkeiten werden einzeln angeboten:

- . **APF:** Data Sets, die von MVS als APF autorisiert behandelt werden: aus der IEAAPFxx (*Static*) oder PROGxx (*Dynamic, MVS/ESA 4.3*) Angaben von SYS1.PARMLIB
- . **LNKLST:** Data Sets aus der LINKLSTxx Angabe von SYS1.PARMLIB
- . **LNKLST-APF:** Data Sets aus der LINKLSTxx Angabe von SYS1.PARMLIB, die gleichzeitig APF autorisiert sind.
- . **MASTER-CATALOG:** Master Catalog Data Set
- . **USER-CATALOG:** User Catalog Data Sets
- . **RACF-PRIMARY:** Primary RACF Data Set(s)
- . **RACF-BACKUP:** Backup RACF Data Set(s)
- . **SYSTEM:** Data Sets, die für MVS und dadurch für die Sicherheit von Bedeutung sind, wie:
  - SYS1.CMDLIB
  - SYS1.LINKLIB
  - SYS1.LPALIB
  - SYS1.NUCLEUS
  - SYS1.PARMLIB
  - SYS1.PROCLIB
  - SYS1.SVCLIB
  - SYS1.UADS
  - SYS1.IMAGELIB.

Per Default erfolgen die Auswertungen für alle Data Set Typen. Diese Vorgehensweise kann auch verwendet werden, um dann eine Auswahl mit der Filter Funktion (*F5 oder F10*) durchzuführen. Zum Beispiel werden mit den Angaben:

```
DSTYPE  
LIKE  
%APF%.
```

nur noch die APF autorisierten Data Sets angezeigt.



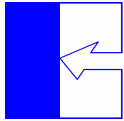
---

Wenn eine Auswahl vor der Auswertung erfolgen sollte, kann diese folgendermaßen durchgeführt werden:

- . den gewünschten "Data Set Type:" auswählen
- . Push-Button "Hinzufügen" oder Alt+i betätigen.

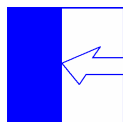
Diesen Vorgang so oft wiederholen, bis alle gewünschten "Data Set Type" ausgewählt wurden. Sobald eine Auswahl getroffen wurde, stehen die Push-Buttons "Löschen" und "Alle löschen" zur Verfügung. Nach "Alle löschen" gilt wieder der Default: alle Data Set Typen.

- . **Zusammenfassung Auswertungen:** die Zusammenfassung der Auswertungen liefert pro Data Set Type folgende Informationen:
  - . Anzahl Data Sets
  - . Anzahl Data Sets ohne passendes Profile
  - . Anzahl nicht existierender Data Sets
  - . Anzahl Data Sets, auf die jeder READ Zugriff hat
  - . Anzahl Data Sets, auf die jeder UPDATE Zugriff hat
  - . Anzahl der Users, die insgesamt READ Zugriff haben
  - . Anzahl der Users, die insgesamt UPDATE Zugriff haben
  - . Anzahl Diskrete Profiles für die Data Sets.
- . **Liste der Data Sets:** diese Funktion liefert eine Liste der betroffenen Data Sets mit vielen auswahlbezogenen Informationen. Die Spalte DSEXISTS hat folgende Bedeutung:
  - . **N.F.** Datei nicht gefunden
  - . **N.M.** Volume nicht vorhanden
  - . **N.C.** Datei nicht katalogisiert
  - . **NO** Data Set existent, nicht RACF-Indicated
  - . **YES** Data Set existent, RACF indicated.
- . **Data Sets, auf die mindestens x User zugreifen können:** durch diese Auswertung werden alle Data Sets angezeigt, zu denen mehr als x User, unter Berücksichtigung der folgenden Kriterien, Zugriff haben:
  - . Standard Access List
  - . Conditional Access List
  - . Profile Ownership
  - . Group Special/Operations
  - . UACC, WARNING, \*-Einträge, kein Profile definiert.Die minimale Anzahl Users, die READ oder UPDATE Zugriff haben, kann dabei spezifiziert werden (*Default 10*).  
Die Spalte REASON beschreibt den Grund für den erlaubten Zugriff.  
Falls eine Most Specific Profile für das Data Set ermittelt werden konnte (*nicht "?" in der Spalte PROFILE*), steht diese in der Spalte PROFILE zur Verfügung (*zum Beispiel für Detailanzeige*).



- . **Data Sets, auf die alle Users Zugriff haben:** diese Auswertung liefert alle Data Sets, zu denen alle Users, unter Berücksichtigung der folgenden Kriterien, Zugriff haben:
  - . Standard Access List (\*-Eintrag)
  - . Conditional Access List (\*-Eintrag)
  - . UACC
  - . WARNING.Der Zugriff kann spezifiziert werden: READ oder UPDATE.  
Bei APF, LINKLST, SYSTEM, MASTER-CATALOG und USER-CATALOG ist die Prüfung nach UPDATE zu empfehlen.  
Bei RACF-PRIMARY und RACF-BACKUP ist die Prüfung nach READ eher sinnvoll.  
Die Spalte REASON beschreibt den Grund für den erlaubten Zugriff.  
Falls eine Most Specific Profile für das Data Set ermittelt werden konnte (*nicht "?" in der Spalte PROFILE*), steht diese in der Spalte PROFILE zur Verfügung (*zum Beispiel für Detailanzeige*).
- . **Users, die auf mindestens 1 Datei Zugriff haben:** durch diese Funktion werden alle Users angezeigt, die zu mindestens einem der Data Sets Zugriff haben.  
Der Zugriff kann spezifiziert werden: READ oder UPDATE.  
Bei APF, LINKLST, SYSTEM, MASTER-CATALOG und USER-CATALOG ist die Prüfung nach UPDATE zu empfehlen.  
Bei RACF-PRIMARY und RACF-BACKUP ist die Prüfung nach READ eher sinnvoll.  
Die Spalte CAUSE beschreibt den Grund für den erlaubten Zugriff.  
Falls eine Most Specific Profile für das Data Set ermittelt werden konnte (*nicht "?" in der Spalte PROFILE*), steht diese in der Spalte PROFILE zur Verfügung (*zum Beispiel für Detailanzeige*).
- . **Detaildarstellung Zugriffs-Berechtigungen:** das Resultat dieser Auswertung ist eine Liste von Users, Profiles, Accesses, Causes und Data Set Namen. Für die Owners und die Profiles, die für diese Auswertung in Frage kommen, sind Auswahlkriterien (*Suchstrings*) anzugeben. Die Auswahl kann auf User und/oder Profile erfolgen; dabei kann das "%" Zeichen als generische Angabe verwendet werden, das "\_" Zeichen für das Ersetzen eines Buchstabens.
- . **Audit-Attribute der Profiles:** bei dieser Auswertung werden alle Profiles angezeigt, die den vorgegebenen Audit-Anforderungen nicht entsprechen. Dabei können die Mindest Audit-Success- und Audit-Failure Attribute angegeben werden (*Read, Update oder Irrelevant*).

Alle Data Set Auswertungen liefern eine Liste von Data Set Profiles, welche die Auswahlkriterien erfüllt haben. Jedes Data Set Profile kann dann gezielt (*F2 - Detail*) angezeigt werden. Dabei werden die Data Set Profile Detailinformationen, die Accessors (*Users und Groups*) sowie die Conditional Accessors angezeigt.



Falls eine Auswertung keine passenden Sätze ermittelt, wird der Benutzer über eine Informations-Window (*oben rechts*) informiert "Keine Sätze gefunden". Ab **Version 3.1** wird der Benutzer zusätzlich gefragt, ob ein Protokoll gewünscht wird: "Keine Sätze gefunden, Druck-Protokoll? Y". Betätigt der Benutzer die "Y" Taste, dann zeigt SECUM die Druck-Funktion an. Wird eine andere Taste betätigt, kehrt SECUM zur Auswertung zurück.

Das Data Set Auswertungs-Menü bietet auch einen direkten Einstieg in das Blättern und Anzeigen der Data Set Auswahl.

SECUM - Security Manager  
SECUM @ Details zur Profile: CICS.\* U4.R0

Text : [redacted] Type : generic  
Owner : GROUP014 (Group) Created : 29.06.1989  
Uacc : READ Last Reference : 29.06.1989  
Warning : NO Last Changed : 29.06.1989  
Notify : [redacted] Resownerid : [redacted]  
DS-Type : [redacted]  
Volume : (Nur bei diskreten Profiles)  
Aud.Attr. : FAILURES(READ) Glob.Aud. : [redacted]

Accessor	Access
GROUP165	ALTER

Program	Class	Accessor	Access
---------	-------	----------	--------

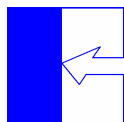
Hilfe:F1 Detail:F2 Zurück:F3 Menü:F4 Aktion:F5

Xtemp01 Datensatz: 1/1 Exklusiv

Dataset Profile Auswertung: Detail

Die Data Set Detail-Funktion wird durch die Funktionstaste F2 aktiviert. Dabei wird das ausgewählte Profile (*Position des Cursor*) mit allen bekannten Informationen angezeigt:

- Text
- Profile mit Generic oder Discrete Angabe
- Owner
- Created, Last Reference, Last Changed
- UACC



- Warning
- Notify
- DFP Information: Resource Owner
- Data Set Type
- Volume
- Audit Attribute
- Global Audit Attribute
- Accessors (*und Anzahl*)
- Conditional Accessors (*und Anzahl*).

Die **F5** Funktionstaste oder der passende Push-Button ermöglichen eine Nachbearbeitung der Resultate:

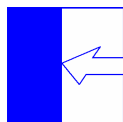
- **Sortieren**
- **Filter**
- **Suchen**
- **Export**
- **RQBE**
- **User RQBE**
- **Drucken** (*siehe User Druck Informationen*).

Ab **Version 3.2** können auch die Resultate mit der **X-Action Funktion** nachgearbeitet werden: **F10** Funktionstaste oder der passende Push-Button.

Mit der Funktionstaste **F2** oder dem passenden Push-Button können weitere Detailinformationen angezeigt werden. Dabei werden, entsprechend der, durch die Cursor-Positionierung, ausgewählten Zeile, mögliche Querverweise ermittelt: User, Group, Groups Scope, Data Set Profile und/oder Resource Profile. Ergibt die Prüfung nur einen Querverweis, wird die passende Detailanzeige angezeigt. Stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, wird ein Auswahl-Window angeboten. Die Detailanzeige wird, passend zur Auswahl, mit den dazugehörigen Zusatzinformationen dargestellt. Momentan ist die Nutzung der F2 Funktionstaste auf zehn (10) aufeinanderfolgende Aufrufe (*F2->F2->F2...*) beschränkt.

Ab **Version 3.1** können alle Windows der Detail-Anzeige durch den Benutzer verändert werden:

- **vergrössern** bis zur Hälfte des gesamten Bildschirms
- **verkleinern**
- **bewegen**.



---

## 4.11 Resource Auswertungen

Die General Resource Auswertungen ermöglichen für alle aktiven und definierten General Resources folgende Auswertungen:

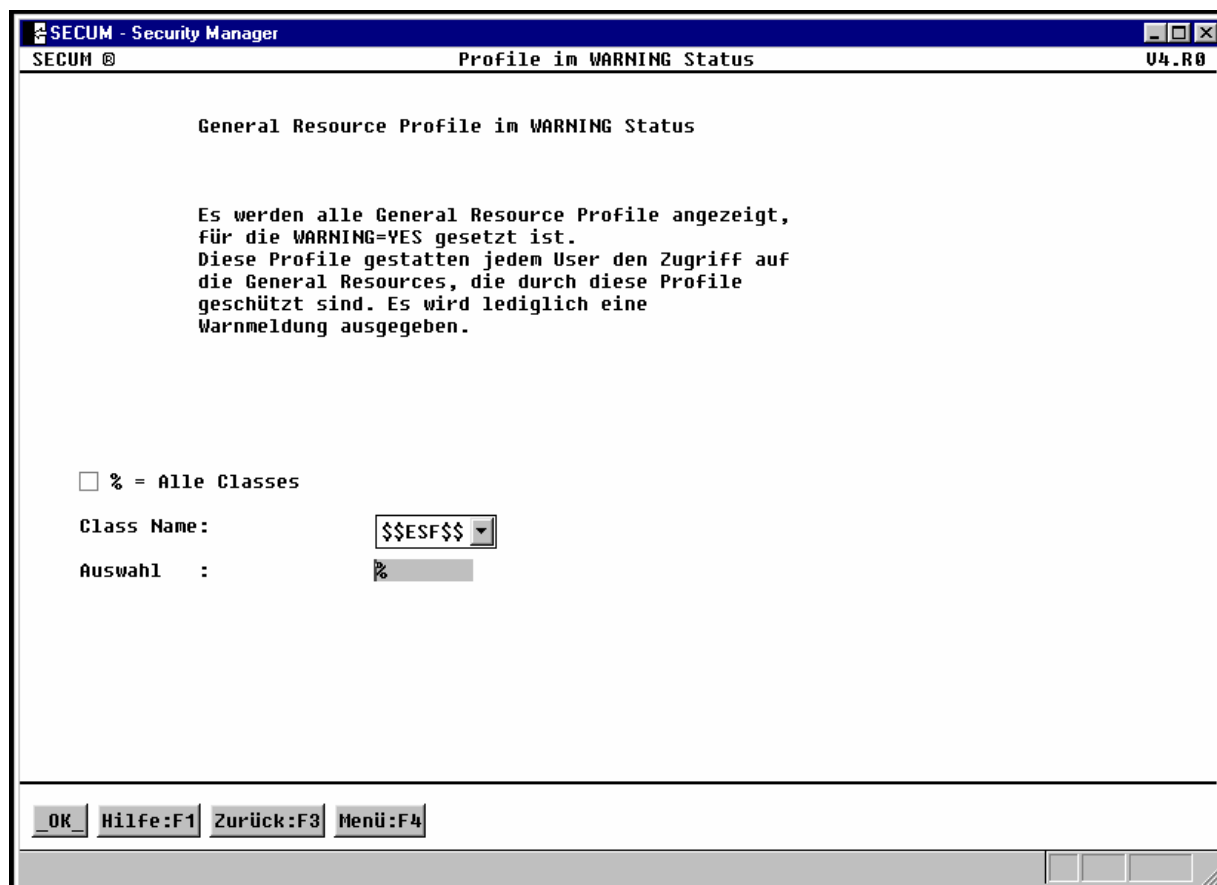
- **Profile im WARNING Status:** es werden alle Resource Profiles angezeigt, für die WARNING=YES im Profile gesetzt ist. Die Angabe WARNING=YES gestattet jedem User den Zugriff auf die Resources, welche durch die Profile geschützt sind. Es wird lediglich eine Warnmeldung ausgegeben.
- **Profile mit UACC > NONE:** es werden alle Resource Profiles angezeigt, für die UACC > NONE im Profile gesetzt ist. Der Minimum UACC kann angegeben werden:
  - . **NONE:** jedes Profile mit einem UACC nicht NONE wird angezeigt
  - . **READ:** jedes Profile mit einem UACC nicht NONE, READ oder EXECUTE wird angezeigt.Diese Profiles gestatten jedem User den Zugriff auf die Resources im Rahmen der durch UACC eingeräumten Berechtigung.
- **Diskrete Resource Profile:** es werden alle diskreten Resource Profiles angezeigt.
- **Stehengelassene Permits:** es werden alle Resource Profiles angezeigt, die in der Standard Access List oder der Conditional Access List oder als Owner des Profile einen Eintrag für eine nicht mehr existierende Group oder einen nicht mehr existierenden User haben.
- **Profile ohne Kommentar:** es werden alle Resource Profiles angezeigt, für die das Feld Installation-Data (*Kommentar*) leer ist.
- **Profile mit '\*'-Eintrag in AL:** es werden alle Resource Profiles angezeigt, für die in der Standard Access List oder der Conditional Access List ein Eintrag "\*" (*Zugriff für alle RACF-definierten Users*) existiert.
- **Permits an Einzel-User:** es werden alle Resource Profiles angezeigt, für die in der Standard Access List oder der Conditional Access List ein Permit für ein User-ID anstatt ausschließlich für Groups existiert.
- **Ownership von Profiles:** für die Owners ist vorzugeben, ob nur User-IDs oder auch Groups zu untersuchen sind. Für den Owner ist ein Suchstring mit Wildcards einzugeben. Es werden alle Resource Profiles angezeigt, auf deren Owners die Vorgaben "passen".
- **Resources ohne Audit-Attribute:** für die in Frage kommenden Resource Profiles Owners ist ein Suchstring mit Wildcards einzugeben. Weiterhin ist vorzugeben, welche Art von Audit Attributes gesucht wird. Es werden alle Resource Profiles angezeigt, auf die die Vorgaben "passen".

Die zu untersuchenden General Resources können unter "**Auswahl**" angegeben werden. Die Angabe kann auch in einem generischen Format erfolgen (*ABC% oder A\_BCD oder A\_B%*). Zur Hilfe stehen alle aktiven Classes (*SETROPTS als aktiv gekennzeichnet*) unter der "**Class Name**" Popup-Liste zur Verfügung. Die, in der Popup-Liste, ausgewählte Class steht unter "Auswahl" dann zur Verfügung. Durch die Aus-





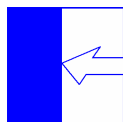
wahl der Option "% = Alle Classes" wird "Auswahl" mit dem Zeichen "%" versehen und alle Classes werden berücksichtigt.



General Resource Auswertung: Warning

Alle General Resource Auswertungen liefern eine Liste der Resource Profiles, welche die Auswahlkriterien erfüllt haben. Jedes Resource Profile kann dann gezielt (*F2 - Detail*) angezeigt werden. Dabei werden die General Resource Profile Detailinformationen, die Accessors (*Users und Groups*) sowie die Conditional Accessors angezeigt. Das General Resource Auswertungs-Menü bietet auch einen direkten Einstieg in das Blättern und Anzeigen der General Resource Auswahl.

Falls eine Auswertung keine passenden Sätze ermittelt, wird der Benutzer über eine Informations-Window (*oben rechts*) informiert "Keine Sätze gefunden". Ab **Version 3.1** wird der Benutzer zusätzlich gefragt, ob ein Protokoll gewünscht wird: "Keine Sätze gefunden, Druck-Protokoll? Y". Betätigt der Benutzer die "Y" Taste, dann zeigt SECUM die Druck-Funktion an. Wird eine andere Taste betätigt, kehrt SECUM zur Auswertung zurück.



Die General Resource Detail-Funktion wird durch die Funktionstaste F2 aktiviert. Dabei wird das ausgewählte Profile (*Position des Cursor*) mit allen bekannten Informationen angezeigt:

- Class Name
- Profile
- Generic oder Diskrete
- Installation Data
- Owner (*User/Group*)
- Notify
- UACC
- Warning
- Audit Attribute
- Global Audit Attribute
- Accessors (*und Anzahl*)
- Conditional Accessors (*und Anzahl*).

SECUM - Security Manager  
SECUM @ Resource Profile Details: MUS.\* U4.R0

Class\_name : OPERCMS  
Profile : MUS.\*  
Type : generic  
Installdat :  
Owner\_id : GROUP165 (Group) Notify\_id :  
Uacc : UPDATE Warning : N  
Aud\_level : FAIL Gaud\_level : NONE  
Okqual :  
Faqual : CONTROL

Auth_id	Access
USER0803	ALTER

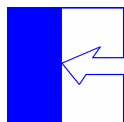
Caname	Catype	Auth_id	Access
--------	--------	---------	--------

Hilfe:F1 Detail:F2 Zurück:F3 Menü:F4 Aktion:F5

Xtemp01 Datensatz: 1/1 Exklusiv

General Resource Auswertung: Detail

Die **F5** Funktionstaste oder der passende Push-Button ermöglichen eine Nachbearbeitung der Resultate:



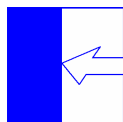
- **Sortieren**
- **Filter**
- **Suchen**
- **Export**
- **RQBE**
- **User RQBE**
- **Drucken** (*siehe User Druck Informationen*).

Ab **Version 3.2** können auch die Resultate mit der **X-Action Funktion** nachgearbeitet werden: **F10** Funktionstaste oder der passende Push-Button.

Mit der Funktionstaste **F2** oder dem passenden Push-Button können weitere Detailinformationen angezeigt werden. Dabei werden, entsprechend der, durch die Cursor-Positionierung, ausgewählten Zeile, mögliche Querverweise ermittelt: User, Group, Groups Scope, Data Set Profile und/oder Resource Profile. Ergibt die Prüfung nur einen Querverweis, wird die passende Detailanzeige angezeigt. Stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung wird ein Auswahl-Window angeboten. Die Detailanzeige wird, passend zur Auswahl, mit den dazugehörigen Zusatzinformationen dargestellt. Momentan ist die Nutzung der F2 Funktionstaste auf zehn (10) aufeinanderfolgende Aufrufe (F2->F2->F2...) beschränkt.

Ab **Version 3.1** können alle Windows der Detail-Anzeige durch den Benutzer verändert werden:

- **vergrössern** bis zur Hälfte des gesamten Bildschirms
- **verkleinern**
- **bewegen**.

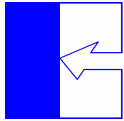


---

## 4.12 Blättern und Anzeigen

Die Blättern und Anzeigen Funktion bietet für Users, Groups, Data Set Profiles und General Resource Profiles eine gezielte Anzeige an ausgesuchten Informationen:

- **Users:** mit dieser Funktion werden ausgewählte Users angezeigt. Die Auswahl erfolgt nach Userid oder nach Name; dabei sind generische Angaben möglich. Je nach Auswahl "Userid" oder "Name" stehen in den jeweiligen Popups alle Userids und alle Namen zur Verfügung; die Auswahl in einem Popup wird für die Auswertung übernommen.
- **Groups:** mit dieser Funktion werden ausgewählte Groups angezeigt. Die Auswahl erfolgt nach Group oder nach Installation-Data; dabei sind generische Angaben möglich. Je nach Auswahl "Group" oder "Installation-Data" stehen in den jeweiligen Popups alle Groups und alle Installations-Daten zur Verfügung; die Auswahl in einem Popup wird für die Auswertung übernommen.
- **Data Sets:** die Data Sets Blättern und Anzeigen Funktion bietet zusätzliche Auswertungen:
  - . **Data Set Profile:** mit dieser Funktion werden ausgewählte Data Set Profiles angezeigt. Die Auswahl erfolgt nach Data Set Profile; dabei sind generische Angaben möglich. Das "%" steht für generisch (*0 bis n unbekannte Charaktere*), der "\_" steht für genau ein beliebiges Zeichen zur Verfügung.
  - . **Users, die auf bestimmte Profile(s) zugreifen dürfen:** durch diese Funktion werden alle Data Set Profiles angezeigt, auf die vorgegebene Users zugreifen dürfen. Die Auswahl kann folgendermaßen gesteuert werden:
    - . Data Set Profile: generische Angaben sind möglich
    - . User: generische Angaben sind möglich
    - . Zugriffsberecht. mind.: Auswahl der mindesten Zugriffsberechtigung, die angezeigt werden sollte: Read oder Update
    - . Zugriffsmöglichkeiten: Defaults (*RACF*), Alle oder Auswahl (*siehe unten*).
  - . **Profiles, die auf bestimmte User(s) zugreifen dürfen:** durch diese Funktion werden alle Users angezeigt, auf die vorgegebene Data Set Profiles zugreifen dürfen. Die Auswahl kann folgendermaßen gesteuert werden:
    - . User: generische Angaben sind möglich
    - . Data Set Profile: generische Angaben sind möglich
    - . Zugriffsberecht. mind.: Auswahl der mindesten Zugriffsberechtigung, die angezeigt werden sollte: Read oder Update
    - . Zugriffsmöglichkeiten: Defaults (*RACF*), Alle oder Auswahl (*siehe unten*).
  - . **Das most specific Profile** zu einem vorgegebenen Data Set Namen wird ermittelt und angezeigt. Die Auswahl erfolgt über den Data Set Namen.
- **General Resource Profile:** mit dieser Funktion werden ausgewählte General Resource Profiles angezeigt. Die Auswahl erfolgt nach Resource Class Name und/oder nach Profile; dabei sind generische Angaben möglich.  
Die zu untersuchenden General Resources können unter "**Auswahl**" angegeben werden. Die Angabe kann auch in einem generischen Format erfol-



gen (*ABC% oder A\_BCD oder A\_B%*). Zur Hilfe stehen alle aktiven Classes (*SETROPTS als aktiv gekennzeichnet*) unter der "**Class Name**" Popup-Liste zur Verfügung. Die, in der Popup-Liste, ausgewählte Class steht unter "Auswahl" dann zur Verfügung. Durch die Auswahl der Option "% = Alle Classes" wird "Auswahl" mit dem Zeichen "%" versehen und alle Classes werden berücksichtigt.

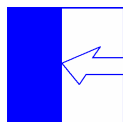
Bei den Dataset Auswertungen "User->Profile und Profile->User Zugriff" können folgende **Zugriffsmöglichkeiten** geprüft werden:

- Global Access Table
- HLQ (*High Level Qualifier*) = Userid
- Standard Access List
- UACC
- Operation Attribute
- Conditional Access List
- Warning (*Profile*)
- Owner der Profile
- Group Special.

Es gibt drei Optionen, die Zugriffsmöglichkeiten zu analysieren:

- **Defaults RACF:** die ersten sieben Zugriffsmöglichkeiten werden untersucht (*siehe RACF Security Administrator's Guide*).
- **Alle:** alle neun Möglichkeiten werden untersucht, da 'Owner der Profile' und 'Group Special' auch als "sicherheitsrelevant" eingestuft werden können.
- **Auswahl:** von den neun Zugriffsmöglichkeiten kann jede einzeln ab- oder ausgewählt werden.

Es besteht die Möglichkeit, daß mehrere Definitionen den Zugriff erlauben. In solchen Fällen wird eine 'User-Dataset Profile' Kombination so oft in der Liste erscheinen, wie es erlaubte Zugriffe gibt.



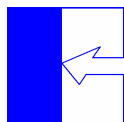
---

## 4.13 System Informationen

Der Menüpunkt System Informationen ermöglicht die Auswertung und Anzeige von RACF bezogenen Daten:

- **der System Report** zeigt Hardware, Betriebssystem und RACF Informationen an:
  - . CPU Model und CPU-Id
  - . MVS Release und FMID
  - . RACF Version
  - . SMF-Id
  - . System Residence Volume
  - . System Name.
- die Informationen aus der **PPT** (*Program Properties Table*) des MVS Betriebssystems liefern wichtige Informationen über Sicherheitsmechanismen des Programmschutzes. Der Programm-Name kann als Suchstring angegeben werden.
- die RACF **Authorized Caller Table** wird angezeigt. Der Modul-Name kann als Suchstring angegeben werden.
- Informationen über den Einsatz von RACF **Exits** sowie deren momentane Länge werden angezeigt. Der Modul-Name kann als Suchstring angegeben werden.
- die **Started Task Procedures Table** wird angezeigt. Dabei kann eine Auswahl nach Procedure, Userid oder Group erfolgen. Zusätzlich kann gewählt werden zwischen der ICHRIN03 Tabelle und/oder der STARTED Class (*RACF 2.1*).
- alle **STCs** aus der **Started Task Procedures Table** werden angezeigt, bei denen der User oder die Group nicht mehr existiert.
- alle **STCs** aus der **Started Task Procedures Table** werden angezeigt, bei denen die Attributes Privileged oder Trusted eingeschaltet wurden. Diese STCs haben dadurch eine besonders hohe Autorisierung.
- Anzeige der **Class Descriptor Table**. Der Class-Name kann als Suchstring angegeben werden.
- **Classes aktiv und benutzt**: diese Auswertung stellt fest, ob für alle aktiven Resource Classes auch Profiles definiert wurden.
- Anzeige der **Global Access Table**. Der Class-Name und/oder das Profile können als Suchstring angegeben werden.
- Anzeige von ausgewählten **Data Sets** (*APF, RACF ...*). Der Dataset-Name kann als Suchstring angegeben werden.
- Anzeige der RACF **SETROPTS**. Die SETROPTS-Option kann als Suchstring angegeben werden.

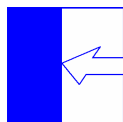




## 4.14 User Menü

Die **User Menü Funktion** wird vom Benutzer **selbst konfiguriert** (*User Menü konfigurieren*). Solange keine Konfiguration erfolgt ist, bleibt dieser Menüpunkt inaktiv. User Menüs ermöglichen dem User den Aufbau einer **eigenen Menüstruktur**. Diese Menüstruktur besteht aus weiteren Menüpunkten (*Hierarchien*), aus SECUM Auswertungen (*alle SECUM Auswertungen stehen dabei zur Verfügung*) und aus eigenen RQBE Abfragen.

Dieses User Menü wird pro User geführt und gesichert. Jeder User kann dadurch eine eigene Menü Struktur mit Menüs, Auswertungen, RQBEs und individuellen SQLs kreieren und pflegen.



---

## 4.15 Company Menü

Die **Company Menü Funktion** wird vom Benutzer **selbst konfiguriert** (*Company Menü konfigurieren*). Solange keine Konfiguration erfolgt ist, bleibt dieser Menüpunkt inaktiv. Company Menüs werden aus einem **User Menü erstellt** (*kopiert!*) und gelten für alle Users im Netzwerk. Das Kreieren von Company Menüs sollte daher nur von **einem** Benutzer gepflegt werden. Für diesen Benutzer wird sein User Menü und das Company Menü identisch sein.

Die Company Menü Struktur entspricht der eines User Menüs und besteht aus weiteren Menüpunkten (*Hierarchien*), aus SECUM Auswertungen (*alle SECUM Auswertungen stehen dabei zur Verfügung*), aus eigenen RQBE Abfragen und aus individuellen SQL Abfragen.

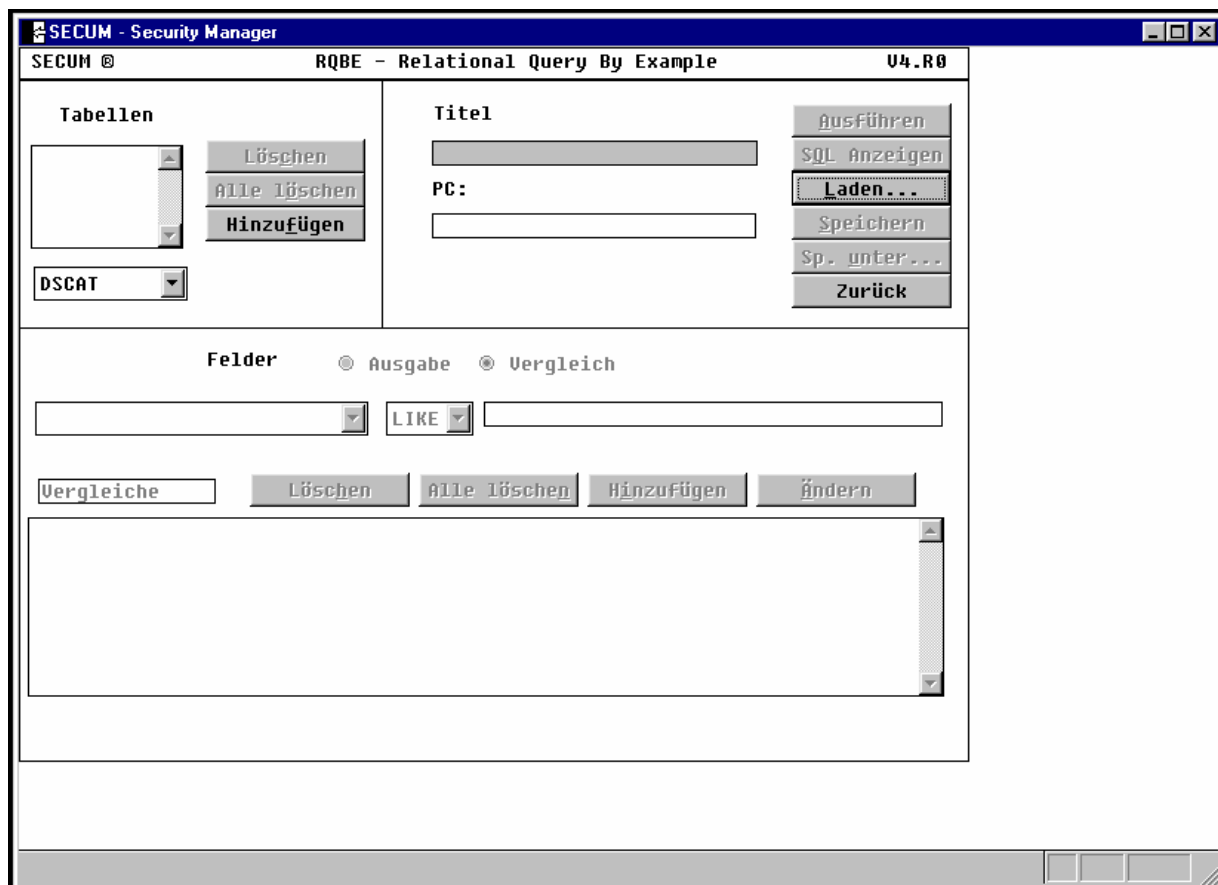


## 4.16 RQBE - Relational Query By Example

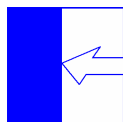
**SECUM** bietet mit **RQBE** ein **Open Interface** zwischen den Benutzern und den Daten bzw. Auswertungsergebnissen. Der Benutzer kann dadurch ohne SQL Kenntnisse eigene Abfragen erstellen, ablaufen lassen, speichern und in die Menüs (*sowohl User, Company als auch RQBE*) einbinden.

**RQBE** bietet dem Benutzer eine **Eigenständigkeit** und eine leichte Anpassung und **Integration** von SECUM an seine Umgebung.

Der **SECUM Support** und die anderen Benutzer sind dankbar, wenn solche eigenen Abfragen (*mit allgemeiner Ausrichtung*) gemeldet werden. Sollten Sie von diesem Austausch Gebrauch machen, so schicken Sie die Datei (*Speichern RQBE*) sowie eine kleine Beschreibung an den SECUM Support. Der SECUM Support wird diese Funktion entweder in ein späteres Release des Produkts integrieren oder als RQBE File mitliefern.



RQBE - Relational Query By Example

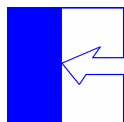


---

Die **Handhabung** der **RQBE** Oberfläche beinhaltet folgende Komponenten:

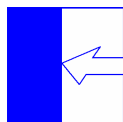
- **Funktion:**

- . **Ausführen:** führt eine RQBE Abfrage durch. Diese Auswahl ist erst aktiv, wenn eine gültige RQBE definiert wurde.
  - . **SQL Anzeigen:** zeigt die auszuführende SQL. Diese Auswahl ist erst aktiv, wenn eine gültige RQBE definiert wurde.
  - . **Laden:** lädt eine definierte RQBE Abfrage. Das vorgeschlagene Datei-Suffix sollte die Unterscheidung zwischen RQBE (.SQL) und Resultat RQBE (.RSQ) erleichtern. Die Einhaltung dieser Konvention sollte die Handhabung erleichtern! Der Name der geladenen Datei wird als Fortsetzung des Titels angezeigt. Bei längeren Path-Angaben wird die Anzeige abgeschnitten (*links!*).
  - . **Speichern:** speichert eine RQBE Abfrage. Diese Auswahl ist erst nach "Laden" oder nach "Sp. Unter" aktiv. Die RQBE Abfrage wird unter dem zuletzt verwendeten Namen erfolgen (*siehe Titel unten*).
  - . **Sp. unter:** speichert eine RQBE Abfrage und verlangt den Namen der Output Datei. Der Name der gespeicherten Datei wird als Fortsetzung des Titels angezeigt. Bei längeren Path-Angaben wird die Anzeige abgeschnitten (*links!*).
  - . **Zurück:** diese Funktion hat die gleiche Auswirkung wie die F3 Taste. Die doppelte Klammer bedeutet, daß diese Option automatisch mit der Tastenkombination "Strg+Enter" ausgewählt werden kann.
- **Titel:** der Titel muß angegeben werden, bevor eine RQBE Abfrage gespeichert werden kann. Dieser Titel wird in den Menüs (*User und RQBE*) angezeigt. Bei Verwendung der Zeichenkombination "\<" kann ein Zeichen als Short-Cut definiert werden.
- **Tabellen:**
- . **die Tabellen**, auf denen die RQBE Abfragen durchgeführt werden sollen, müssen ausgewählt werden. Welche Tabellen welchen Inhalt haben, ist in dem Kapitel SECUM Tables beschrieben. Mindestens eine Tabelle muß ausgewählt werden (*Hinzufügen*), um eine RQBE Abfrage durchführen zu können. Wenn mehrere Tabellen gewählt werden, können Vergleiche zwischen den Tabellen (*USER\_STD.USERID = USER\_PRIV.USERID*) erstellt werden.
  - . **die Tabelle RESULT** beinhaltet das Output der letzten Auswertung (*SECUM oder eigene RQBE*).
  - . neben den SECUM Tabellen und möglicherweise der RESULT Tabelle werden auch die **User Tabellen**, die mit der Export Funktion gesichert wurden, in die Liste aufgenommen. Folgende Directories werden nach Tabellen durchsucht:
    - **User Directory** (*Default SECUMUSR*): das, in CONFIG.FPW oder CONFIGU.FPW unter DEFAULT angegebene, Directory wird immer durchsucht



- je nach ausgewählter Umgebung, **Netzwerk-Bereich** 01-99 oder Local, werden die entsprechenden Directories (*Netzwerk Default SECUMDxx; Local Default SECUMLOC*) ebenfalls durchsucht. Das Netzwerk Directory wird entsprechend der PATH Angabe in CONFIG.FPW oder CONFIGU.FPW durchsucht. Das Local Directory befindet sich immer unter der DEFAULT Directory Angabe von CONFIG.FPW oder CONFIGU.FPW in einem SECUMLOC Subdirectory.
- **Vergleich:** die Feld-Vergleiche werden anhand des Feldnamens, des Vergleich-Operands (*LIKE, =, <>...*) und des Inhalt-Vergleichs erstellt (*Hinzugefügt*).
- **Ausgabe:** welche Felder ausgegeben werden, kann auch definiert werden. Der Default führt zu einer Ausgabe aller Felder (\*).

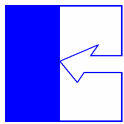
In den SQL Abfragen können auch **Variablen definiert** werden. Die Variablen werden beim Aufruf aufgelöst und vom Benutzer verlangt. Diese Lösung ist sehr praktisch bei der Nutzung von Menüs; bestimmte Werte können dadurch erst beim Aufruf festgelegt werden. Variablen müssen in eckigen Klammern [ ] angegeben werden.



---

Die Definition einer **eigenen RQBE** besteht aus folgenden Schritten:

1. im Hauptmenü "Relational Query By Example" wählen oder nach Ausführung einer Auswertung die Funktion F5 - RQBE wählen.
2. da für das "Speichern" der RQBE ein Titel verlangt wird, ist es ratsam, diesen schon jetzt einzugeben, obwohl dieser für die Ausführung nicht notwendig ist.
3. unter "Tabellen", eine in der Popup zur Verfügung stehenden Tabellen wählen. Falls RQBE nach einer Auswertung aufgerufen wurde, steht das Resultat der Auswertung unter dem Tabellen-Namen RESULT zur Weiterverarbeitung.
4. unter "Tabellen", Push-Button "Hinzufügen" oder Alt+F betätigen. Dadurch steht die gewünschte Tabelle zur Verfügung.
5. unter "Felder", ein in der Popup zur Verfügung stehenden Feldnamen wählen. In dieser Popup stehen folgende Informationen zur Verfügung:  
**dbname.feldname**: Datenbank und Feldname  
**nn**: Feldlänge  
**x**: Feldtyp  
    **C**: Charakter  
    **N**: Numerisch  
    **D**: Datum  
    **M**: Memo (*dieses Feld kann eine variable Länge haben*).
6. unter "Felder", ein in der Popup zur Verfügung stehenden Vergleich wählen:  
**LIKE**: generische Angaben erlaubt: % und \_  
=: gleich  
<>: ungleich  
<: kleiner  
>: größer  
<=: kleiner gleich  
>=: größer gleich  
==: identisch (*Feldlänge und Vergleichslänge müssen auch übereinstimmen*).
7. Vergleich eingeben. **Achtung**: der Vergleich muß mit dem Feldtyp übereinstimmen (*siehe oben*) und die Groß- und Kleinschreibung muß beachtet werden! Wenn mehrere Tabellen gewählt werden, können Vergleiche zwischen den Tabellen (*USER\_STD.USERID = USER\_PRV.USERID*) erstellt werden; dabei werden nur die Users angezeigt, die in beiden Tabellen vorkommen. Ab **Version 3.1** können in den Vergleichen auch Variablen angegeben werden. Die Variablen werden beim Aufruf aufgelöst und vom Benutzer verlangt. Diese Lösung ist sehr praktisch bei der Nutzung von Menüs; bestimmte Werte können dadurch erst beim Aufruf festgelegt werden. Variablen müssen in eckigen Klammern [ ] angegeben werden.
8. unter "Felder", Push-Button "Hinzufügen" oder Alt+i betätigen. Dadurch steht der gewünschte Vergleich zur Verfügung.



falls nicht alle Felder ausgegeben werden sollten, müssen Schritte 9. bis 11. durchgeführt werden:

9. unter "Felder", die Option "Ausgabe" wählen.

10. unter "Felder", ein in der Popup zur Verfügung stehenden Feldnamen wählen.

11. unter "Felder", Push-Button "Hinzufügen" oder Alt+i betätigen. Dadurch steht das gewünschte Ausgabe-Feld zur Verfügung.

Jetzt steht die RQBE zur Ausführung bereit.

12. das Speichern der RQBE erfolgt indem der "Sp. unter..." Push-Button oder Alt+U betätigt wird. Die Oberfläche verlangt einen File-Name und bietet die Extension ".SQL" für RQBE und ".RSQ" für Resultat RQBE an. Diese File kann später in die User Menüs eingebunden werden.

SECUM - Security Manager

SECUM © RQBE - Relational Query By Example V4.R0

Tabellen

USER STD  
USTSO

Löschen  
Alle löschen  
Hinzufügen

USTSO

Titel

RQBE Beispiel

PC:  
C:\SECUM40\SECUMSQL.SQL

Ausführen  
SQL Anzeigen  
Laden...  
Speichern  
Sp. unter...  
Zurück

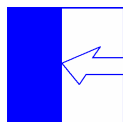
Felder  Ausgabe  Vergleich

USER\_STD.USERID 8 C =

Vergleiche Löschen Alle löschen Hinzufügen Ändern

USER\_STD.USERID LIKE 'USER007%'  
USER\_STD.REVOKE\_CNT > 2  
USER\_STD.USERID = USTSO.NAME

RQBE: Beispiel



---

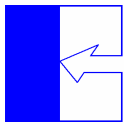
## 4.17 Individuelle SQL Abfrage

**SECUM** bietet ab **Version 3.1** mit "Individuelle SQL Abfrage" eine zusätzliche **Open Interface** zu RQBE. Diese neue Funktion ermöglicht es dem Benutzer, den vollen Umfang der SQL von FOXPRO (*Microsoft*) zu nützen. SQL erfahrene Benutzer können damit eigene Abfragen erstellen, ablaufen lassen, speichern und in die Menüs (*sowohl User, Company als auch RQBE*) einbinden.

Diese Funktion bietet den unerfahrenen SQL Benutzern die Möglichkeit, erstellte RQBEs zu importieren und damit über Beispiele für Ihre Arbeit zu verfügen.

Der **SECUM Support** und die anderen Benutzer sind dankbar, wenn solche eigenen Abfragen (*mit allgemeiner Ausrichtung*) gemeldet werden. Sollten Sie von diesem Austausch Gebrauch machen, so schicken Sie die Datei (*Speichern Individuelle SQL Abfrage*) sowie eine kleine Beschreibung an den SECUM Support. Der SECUM Support wird diese Funktion entweder in ein späteres Release des Produkts integrieren oder als SQL File mitliefern.





# SECUM® - Security Manager

## User's Guide

SECUM - Security Manager

SECUM @ Individuelle SQL Abfrage U3.R2

Sie können Ihre eigene SQL Abfrage in den folgenden Zeilen gestalten, laufen lassen, laden und speichern. Detaillierte Beschreibungen von den Tabellen, Spalten und deren Bedeutung finden Sie im SECUM User's Guide Die SQL kann den vollen FOXPRO(R) Sprachumfang verwenden.

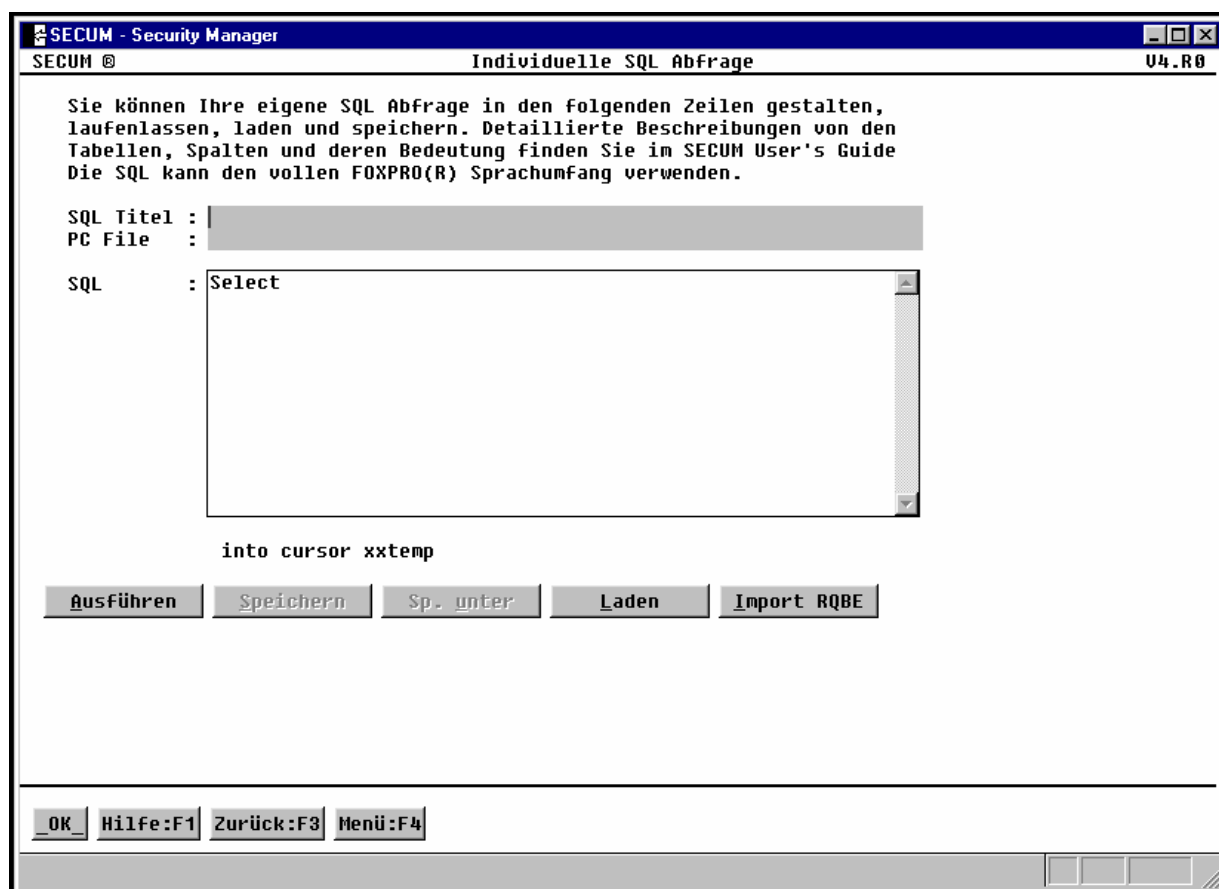
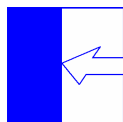
SQL Titel :

PC File :

SQL :

into cursor xtemp

Ein



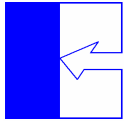
## Individuelle SQL Abfrage

Die **Handhabung** der "**individuelle SQL Abfrage**" Oberfläche beinhaltet folgende Komponenten:

### - Funktion:

- . **Ausführen:** führt eine individuelle SQL Abfrage durch.
- . **Speichern:** speichert eine individuelle SQL Abfrage. Diese Auswahl ist erst nach "Laden", "Import RQBE" oder nach "Sp. Unter" aktiv. Die individuelle SQL Abfrage wird unter dem zuletzt verwendeten Namen erfolgen (*siehe SQL Titel und PC File unten*).
- . **Sp. unter:** speichert eine individuelle SQL Abfrage und verlangt den Namen der Output Datei. Der Name der gespeicherten Datei wird unter "PC File" angezeigt. Bei längeren Path-Angaben wird die Anzeige abgeschnitten. Ein Datei Suffix (*Erweiterung*) von ".SQO" wird vorgeschlagen. Dieser Vorschlag sollte benutzt werden, da bei der Herstellung von Menüs automatisch nach solchen Data Sets gesucht wird.
- . **Laden:** lädt eine definierte individuelle SQL Abfrage.
- . **Import RQBE:** lädt eine definierte RQBE Abfrage. Diese Funktion sollte den Einstieg in die individuelle SQL Abfrage erleichtern. Die RQBE Abfrage kann als Beispiel genutzt und beliebig erweitert werden. Die Speicherung sollte immer unter einem anderen Data Set Namen erfolgen!



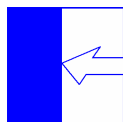


- **SQL Titel:** der Titel muß angegeben werden, bevor eine individuelle SQL Abfrage gespeichert werden kann. Dieser Titel wird in den Menüs angezeigt. Bei Verwendung der Zeichenkombination "\<" kann ein Zeichen als Short-Cut definiert werden.
- **PC File:** zum Speichern der individuellen SQL muss ein PC File Name angegeben werden. Dieser wird bei der Nutzung der "Sp. unter" verlangt und in diesem Feld angezeigt.
- **SQL:** in diesem Feld kann eine SQL Abfrage eingegeben werden. SECUM bietet das Wort "SELECT" an. SECUM setzt auch voraus, dass das Ergebnis der SQL Abfrage in einem CURSOR mit dem Namen XXTEMP hinterlegt wird; diese Angabe (*INTO*) darf nicht vom Benutzer angegeben werden. Der Benutzer ist selbst für die Richtigkeit der SQL SELECT Anweisung verantwortlich. Eine SQL Abfrage könnte folgendermassen aussehen:

```
SELECT db.feld1, db.feld2, db.feld3
FROM db
WHERE db.feld1 LIKE "A%"
```

eine Verknüpfung zwischen zwei Tabellen ist auch möglich:

```
SELECT db1.feld1, db2.feld1
FROM db1, db2
WHERE db1.feld1 = db2.feld7
```



---

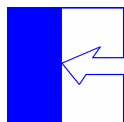
der volle Umfang der FOXPRO Sprache steht zur Verfügung:

```
SELECT left(db.feld1,8) as info1  
FROM db  
WHERE right(db.feld3,2) = "AA"
```

in den SQL Abfragen können auch Variablen definiert werden. Die Variablen werden beim Aufruf aufgelöst und vom Benutzer verlangt. Diese Lösung ist sehr praktisch bei der Nutzung von Menüs; bestimmte Werte können dadurch erst beim Aufruf festgelegt werden. Variablen müssen in eckigen Klammern [ ] angegeben werden:

```
SELECT db.feld1, db.feld7  
FROM db  
WHERE db.feld3 = "[info1]"
```

der Inhalt von "info1" wird beim Aufruf angefordert.



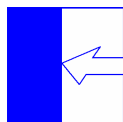
## 4.18 RQBE und SQL Variablen

**SECUM** unterstützt ab **Version 3.1** die Angabe von Variablen während der Herstellung von RQBE- bzw. SQL Abfragen. Die Variablen werden in eckigen Klammern [ ] angegeben und beim Aufruf entdeckt und vom Benutzer verlangt. Diese Lösung ist sehr praktisch bei der Nutzung von Menüs; bestimmte Werte können dadurch erst beim Aufruf festgelegt werden.

Sind Variablen im RQBE oder in der SQL eingefügt, dann verlangt SECUM die Auflösung durch folgende Abfrage:

- **Titel:** Titel der RQBE/SQL Abfrage
- **SQL:** Anzeige der RQBE/SQL mit den Variablen. Sobald die Variablen einen Inhalt erhalten haben, ändert sich die Anzeige entsprechend
- **Anzahl gesetzte Variablen:** Anzahl der Variablen mit gesetztem Inhalt
- **Nicht gesetzte Variablen:** Anzahl der Variablen, die noch keinem Inhalt zugewiesen wurden. Erst wenn diese Zahl "0" ist, kann diese Anzeige mit "OK" verlassen werden und die RQBE/SQL ausgeführt werden
- **Variablen:** im Pull-Down Menü stehen alle definierten Variablen zur Auswahl zur Verfügung
- **Inhalt:** pro ausgewählte Variable wird hier ein Inhalt zugewiesen.

Diese Anzeige kann auch per PF3 oder PF4 beendet werden.



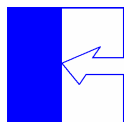
## **4.19 Beenden von SECUM**

SECUM wird entweder über die **Auswahl** "Beenden von SECUM" oder die Funktionstasten **F3** oder **F4** im **Hauptmenü** beendet.

Danach erscheint für maximal 3 Sekunden das SECUM Ausstiegsbild und SECUM wird beendet.

Die **Alt+F4** Taste kann überall verwendet werden, um SECUM direkt zu verlassen. SECUM verlangt dabei eine Bestätigung.





## **5. SECUM Fragen, Testinstallationen und Support**

Anfragen sind zu richten an :

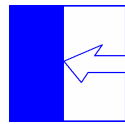
YCOS Yves Colliard Software GmbH  
Fremersbergstr. 45  
D-76530 Baden-Baden

Tel: (D) 07221/9708384  
Fax: (D) 018050 603 384 9377

e-Mail: [ycos@ycos.de](mailto:ycos@ycos.de)  
Home: <http://www.ycos.de>

---

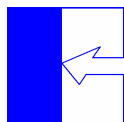
Der SECUM Support steht zur Verfügung:  
Montag bis Donnerstag:  
8 Uhr 30 bis 16 Uhr 30  
Freitag:  
8 Uhr 30 bis 13 Uhr



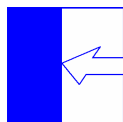
## 6. SECUM Tables

Record Typen 0010 bis 0060 werden aus den DSMON Reports produziert.  
Record Typen 0070 bis 0085 werden aus den SETROPTS LIST Reports produziert.  
Record Typen 0100 bis 0540 entsprechen den IRRDBU00 Records.

<b>Tabelle</b>	<b>Satz</b>	<b>Beschreibung</b>
DSMSR	0010	DSMON RACF Version und CPU-Info.
DSMACT	0015	DSMON Authorized Callers
DSMCDT	0020	DSMON Class Descriptors
DSMEXT	0025	DSMON RACF Exits
DSMGAT	0030	DSMON Global Access Table
DSMSPT	0035	DSMON Started Procedures
SYSDATAS	0050	DSMON Selected Data Sets
SYSDREAD		Read Zugriffe
SYSDUPDT		Update Zugriffe
DSMPPT	0060	DSMON Program Properties Table
SETROPTS	0070	SETROPTS Attributes
	0079	SETROPTS Password Rules
	0080	SETROPTS General Information
DSMCDT	0071	SETROPTS Statistics
	0072	SETROPTS Audit Classes
	0073	SETROPTS Active Classes
	0074	SETROPTS Generic Profile Classes
	0075	SETROPTS Generic Command Classes
	0076	SETROPTS GENLIST Classes
	0077	SETROPTS Global Checking Classes
	0078	SETROPTS RACLIST Classes
	0081	SETROPTS Logoptions "ALWAYS" Classes
	0082	SETROPTS Logoptions "NEVER" Classes
	0083	SETROPTS Logoptions "SUCSESSES" Classes
	0084	SETROPTS Logoptions "FAILURES" Classes
	0085	SETROPTS Logoptions "DEFAULT" classes
GROUP_ST	0100	Group basic
GPSGRP	0101	Group subgroups
USER_GRP	0102	Group members
GPDFP	0110	Group DFP
GPOMVS	0120	User GID



<b>Tabelle</b>	<b>Satz</b>	<b>Beschreibung</b>
USER_STD	0200	User basic
USER_PRV		
USCAT	0201	User categories
USER_CLA	0202	User classes
USGCON	0203	User group connections
USER_GRP	0205	User connections
GROUP_PR		
GRP_SCOP		
USDFP	0210	User DFP
USTSO	0220	User TSO data
USCICS	0230	User CICS data
USCOPC	0231	User CICS operator classes
USLAN	0240	User language
USOPR	0250	User operparm data
USOPRP	0251	User operparm scope
USWRK	0260	User WORKATTR
USOMVS	0270	User OMVS data
DSD_STD	0400	Dataset basic
DSD_AUD		
DSD_GAU		
DSCAT	0401	Dataset categories
DSD_CAC	0402	Dataset conditional access
DSVOL	0403	Dataset volumes
DSD_ACC	0404	Dataset access
DSDFP	0410	Dataset DFP
GRBD	0500	General Resource basic
GRTVOL	0501	General Resource tape volumes
GRCAT	0502	General Resource categories
GRMEM	0503	General Resource members
GRVOL	0504	General Resource volumes
GRACC	0505	General Resource access
GRCACC	0507	General Resource conditional access
GRSES	0510	General Resource session data
GRSESE	0511	General Resource session entities
GRDLF	0520	General Resource DLF data
GRDLFJ	0521	General Resource DLF job names
GRST	0540	General Resource started task data



## **7. Weiterentwicklung von SECUM**

### **7.1 SECUM V2R2**

SECUM V2.R2 wurde um folgende **Funktionen erweitert**:

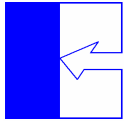
- **Host Delta Verarbeitung** (*nur die geänderten Sätze werden vom Host zum PC transferiert und in den PC übernommen*)
- **neue General Resource Abfragen**
- **SETROPTS Auswertung**
- **alle Standard-Auswertungen können filtriert werden, um die Menge bzw. Auswahl zu beeinflussen** (*für alle Felder können Filter nach der Auswertung, auch generisch, definiert werden*)
- **eigene User Menüs können erstellt werden** (*und bestehen aus weiteren Menüpunkten, Standard Abfragen oder eigenen Abfragen*)
- **eigene User Auswertungen (RQBE - SQL Abfragen) können erstellt werden** (*alle SECUM Tabellen und Felder stehen zur Verfügung; die Herstellung der Abfragen wird durch Menüs unterstützt und dadurch leicht gemacht*)

### **7.2 SECUM V2R3**

SECUM V2.R3 wurde um folgende **Funktionen erweitert**:

- **Korrekturen**
- geringfügige **Erweiterungen**

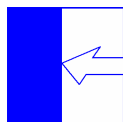




## 7.3 SECUM V2R4

SECUM V2.R4 wurde um folgende **Funktionen erweitert**:

- **Filter Erweiterung** (*Handhabung, Unterstützung von unterschiedlichen Vergleichen LIKE, =, >, <, <>..., Anzeige und Print wurden der Filterfunktion angepaßt*)
- **RQBE** (*die Angabe eines Titels ermöglicht eine leichtere und übersichtlichere Einbindung in die User Menüs, die Anzeige des File-Namen schützt vor dem überschreiben von RQBEs, die Print Funktion wurde erweitert*)
- **RQBE nach Standard-Abfrage** (*nach allen Standard-Abfragen kann RQBE aufgerufen werden. Die damit erstellten SQL Abfragen können gespeichert werden und unter einem neuen Menü - unter F5 - definiert werden. Diese Funktion läßt dem Revisor, Auditor und Administrator die Möglichkeit, Standard-Abfragen kundenspezifisch zu gestalten.*)
- **eigene User Menüs können - unter F5 - erstellt werden** (*siehe oben RQBE*)
- **Suchfunktion in den Abfragen** (*unter F5 lassen sich alle Spalten einer Abfrage nach einem Begriff durchsuchen*)
- **Exportfunktion in den Abfragen** (*unter F5 lassen sich die Abfragen in Standard externem Format - z.B. Text getrennt mit Tabulatoren - speichern. Diese Funktion erleichtert die weitere Verarbeitung der Daten*)
- **mehrere neue Abfragen**
- **Unterstützung zweisprachig** (*deutsch und englisch*)

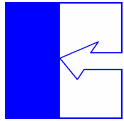


---

## **7.4 SECUM V2R5**

**SECUM V2.R5** wurde um folgende **Funktionen** erweitert:

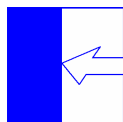
- **Alle IRRDBU00 Daten werden übernommen**
- **Windows Oberfläche und Verbesserung der Handhabung**
- **User Druck-Information**
- **Detail: F2 sucht in der ausgewählten Zeile nach allen bekannten Querverweisen** (*User, Group, Scope, Dataset und Resource Profile*)
- **Sortieren nach mehreren Spalten**
- **Detailanzeige User bietet die Möglichkeit der Anzeige aller Segmente (TSO, CICS, OMVS...)**
- **RQBE: Funktion "Ändern"**
- **System Libraries und Bibliotheks-Abfragen stehen in den User Menüs zur Verfügung**
- **bei der Datenübernahme wird eine Error-Log Datei (SECUMERR.LOG) erstellt**
- **erweiterte Windows Hilfe**
- **mehrere neue Abfragen**
- **Alt+F4 Unterstützung**



## **7.5 SECUM V3R0**

**SECUM V3.R0** wurde um folgende **Funktionen erweitert**:

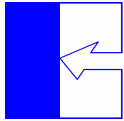
- **Netzwerk Unterstützung**
- **Unterstützung von bis zu 100 Databases**
- **Kopie der Datenbanken in einem lokalen Bereich**
- **Company Menüs**
- **Anzeige der Error-Log Datei (SECUMERR.LOG)**
- **neue Auswertungen (User, Group, Dataset, System...)**
- **Group Hierarchie wird schon bei der Übernahme festgestellt**
- **Beschleunigung der Übernahme**
- **Output Files (Druck, Export...) dürfen nicht vorher existieren**
- **Export in einem DBF Format**
- **RQBE von Export DBF Format**
- **Microsoft Word Beispiele für DBF Format**
- **Host Installation von Diskette**



## **7.6 SECUM V3R1**

**SECUM V3.R1** wurde um folgende **Funktionen erweitert**:

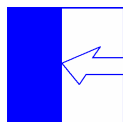
- **Jahr 2000 Unterstützung**
- **Netzwerk / Lokal Daten: Überarbeitung**
- **Path Änderung per Oberfläche**
- **Anzeige einer Info-Log nach der Übernahme**
- **Error-Log Überarbeitung**
- **Windows der Detail-Anzeige lassen sich verändern**
- **Nutzung der Bildschirm-Grösse für die Anzeige**
- **Unterstützung von individuellen SQL Abfragen**
- **RQBE und individuelle SQL unterstützen Variablen**
- **Protokoll von Abfragen ohne "gefundene Sätze"**



## **7.7 SECUM V3R2**

**SECUM V3.R2** wurde um folgende **Funktionen erweitert**:

- **Performance Verbesserung der Daten-Übernahme**
- **Verbessertes Memory Management**
- **Übernahme lässt sich abbrechen**
- **Einführung der Extended-Actions (X-Action)**
- **Redesign der Menüs**
- **Menüs unterstützen X-Actions**
- **Druck auch im Quer-Format**
- **Druck aller User-Segmente**
- **verschiedene RAS Verbesserungen**



## **7.8 SECUM V4R0**

**SECUM V4.R0** wurde um folgende **Funktionen** erweitert:

- **Host: Unterstützung OS/390 neueste Version**
- **Umstellung auf die neueste FoxPro Version**
- **verschiedene RAS Verbesserungen**

### **Trademarks:**

IBM<sup>™</sup>  
RACF<sup>™</sup>

MVS/ESA<sup>™</sup>  
QBE<sup>™</sup>

MVS/XA<sup>™</sup>

VM/XA<sup>™</sup>

are trademarks of International Business Machines Corporation.

WINDOWS<sup>™</sup>

WINWORD<sup>™</sup>

WORD<sup>™</sup>

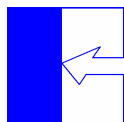
FOXPRO<sup>™</sup>

are trademarks of Microsoft Corporation.

SECUM<sup>™</sup>

is a trademark of YCOS Yves Colliard Software GmbH.





---

## A. Stichwort- und Abkürzungsverzeichnis

### A

#### Administrator

Analyse 1

#### Aktion

Bedienung 15

F5 15

#### Alt+F4

Taste 15; 16; 91

#### Analyse

RACF 1

#### Änderung

Path 54

#### Anpassung

CONFIG.FPW 13; 82

CONFIGU.FPW 13; 82

DEFAULT 13; 14

MEMLIMIT 14

PATH 13

SECUM 4; 13

SECUMDxx 4; 13

SECUMUSR 4; 13

TMPFILES 14

#### Anzeige

Auswertung 35

#### Auswertung

Anzeige 35

### B

#### Bedienung

SECUM 15

#### Beenden von SECUM

Funktion 91

#### Blättern und Anzeigen

Funktion 75

### C

#### CLASSAUTH

User 55

#### Combine

Funktion 33

X-Action 33

#### Company Menü

Funktion 79

konfigurieren 39; 79

SQL 85

User RQBE 80

#### CONFIG.FPW

Anpassung 13; 82

DEFAULT 14; 82

MEMLIMIT 14

PATH 13; 82

TMPFILES 14

#### CONFIGU.FPW

Anpassung 13; 82

DEFAULT 14; 82

MEMLIMIT 14

PATH 13; 82

TMPFILES 14

#### Connect Attribute

User 55

### D

#### Data Set Auswertungen

Funktion 65

#### Daten

Laden 44

Löschen 44

Sichern 43

Skeleton 44

Übernahme 43

#### Datenanzeige

Bedienung 15

#### Datenbank

RACF 1

#### Datenverwaltung

Funktion 43

#### DEFAULT

Anpassung 13; 14

#### DEFAULT

CONFIG.FPW 14

#### DEFAULT

CONFIGU.FPW 14

#### DEFAULT

CONFIG.FPW 82

#### DEFAULT

CONFIGU.FPW 82

#### Delta

SECUM 6

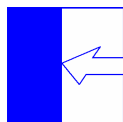
#### Detailanzeige

Bedienung 15

F2 15

#### DFSORT

ICE218A 10



---

## Druck

Funktion 24  
Information 25

## Drucken

F5 17; 60; 63; 70; 74

## DSMON

Utility 1; 6

## E

### Einstieg

Funktion 37

### ENTER

Taste 16

### Erhöhtes Attribute

User 56

### Error Log

Übernahme 45; 54

### ESC

Taste 16  
Zurück 15

### Exclude

Funktion 30  
X-Action 30

### Export

F5 17; 60; 63; 70; 74  
Funktion 22

### Extended Action X-Action

## F

### F1

Help 15  
Push-Button 16  
Taste 16

### F10

Push-Button 26  
Taste 26  
X-Action 15; 26

### F13

Help-Auswahl 15  
Taste 16

### F2

Detailanzeige 15  
Push-Button 16; 60; 63; 70; 74  
Taste 16; 60; 63; 70; 74

### F3

Push-Button 16  
Taste 16  
Zurück 15

### F4

Hauptmenü 38

Push-Button 16

Taste 16

Zurück Hauptmenü 15

## F5

Aktion 15

Druck 24

Export 22

Filter 19

Push-Button 17; 60; 62; 70; 73

RQBE 24; 39

Sortieren 18

Suchen 20

Taste 17; 60; 62; 70; 73

User RQBE 24

## F6

Push-Button 26

Taste 26

## F7

Taste 26

## F8

Taste 26

## Fehler

Übernahme 45

## File Transfer

Host 10; 43

## Filter

F5 17; 60; 62; 70; 74

Funktion 19; 29

X-Action 29

## Format

Funktion 31

X-Action 31

## Fragen

SECUM 92

## Funktionstaste

Überblick 16

## G

### Group Auswertungen

Funktion 61

### Group Privileges

User 55

### Group Scope

Bedienung 15

## H

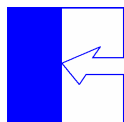
### Hardware

Voraussetzungen 6

### Hauptmenü

Funktion 38





**Help**

Bedienung 15  
F1 15

**Help-Auswahl**

Bedienung 15  
F13 15

**Hilfe**

Help 15

**Host**

Daten 43  
File Transfer 10; 43  
Installation 2  
Lösung 1; 6  
Verarbeitung 6

**I**

**ICE218A**

DFSORT 10

**IEBGENER**

Utility 7

**Info Log**

Übernahme 54

**Informationen**

SECUM 39

**Installation**

Beschreibung 2  
Host 2  
PC 4

**IRRDBU00**

SPECIAL 11

**J**

**Jahr 2000**

SECUM 1

**JCL**

Installation 3  
Installationsdiskette 3

**JCL Library**

Installation 2

**K**

**Konfigurierung**

Funktion 24; 25; 39

**L**

**Laden**

Daten 44

**Load Library**

Installation 2

**Log**

Übernahme 45; 54

**Löschen**

Daten 44

**M**

**Masken**

Bedienung 15

**MEMLIMIT**

Anpassung 14  
CONFIG.FPW 14  
CONFIGU.FPW 14

**Menü**

Bedienung 15  
konfigurieren 40  
SQL 85  
User RQBE 80

**N**

**Netzwerk**

PC 4

**O**

**Oben**

Taste 16

**Object Library**

Installation 2

**Order**

Funktion 32  
X-Action 32

**P**

**Path**

Änderung 54

**PATH**

Anpassung 13  
CONFIG.FPW 13; 82  
CONFIGU.FPW 13; 82

**PC**

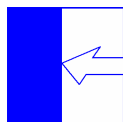
Daten 43  
Installation 4  
Lösung 1; 6  
Netzwerk 4  
Verarbeitung 12  
Voraussetzungen 12

**Privileged**

User 55

**Prüftool**

SECUM 1



## R

RACF Resource Access Control

Facility

- Analyse 1
- Datenbank 1; 6
- Option 6
- Reports 6
- SETROPTS 6
- Überblick 1
- Version 1

Relational Query By Example siehe

RQBE

Resource Access Control Facility

siehe RACF

Resource Auswertungen

- Funktion 71

Revisor

- Analyse 1

RQBE Relational Query By Example

- F5 17; 39; 60; 63; 70; 74
- Funktion 24; 80
- SECUM 1
- User Menü 39; 80
- Variablen 90

RQBE Menü

- konfigurieren 24; 39; 40

## S

SECUM Security Manager

- Anpassung 4; 13
- Bedienung 15
- Delta 6
- Hauptmenü 38
- Jahr 2000 1
- RQBE 1
- SQL 1
- Überblick 1
- User Menü 1
- V2R2 95
- V2R3 95
- V2R4 96
- V2R5 97
- V3R0 98
- V3R1 99
- V3R2 100
- V4R0 101
- Version 3.x 12

SECUMDSM

- Programm 6

SECUMDxx

- Anpassung 4; 13

SECUMROP

- Programm 6

SECUMTRN

- Programm 7

SECUMUSR

- Anpassung 4; 13

SECUMvr

- JCL 10

SETROPTS

- List 6

Sicherheitsbeauftragten

- Analyse 1

Sichern

- Daten 43

Skeleton

- Daten 44

Software

- Voraussetzungen 6

Sort

- Funktion 28
- X-Action 28

Sortieren

- F5 17; 60; 62; 70; 74
- Funktion 18

SPECIAL

- IRRDBU00 11

Sprache

- Auswahl 39

SQL

- Company Menü 85
- Funktion 85
- Menü 85
- SECUM 1
- Variablen 90

Suchen

- F5 17; 60; 62; 70; 74
- Funktion 20

Support

- SECUM 92

SYNCSORT

- WER027A 10

System Informationen

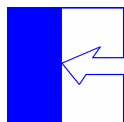
- Funktion 77

System Privileges

- User 55

## T

Tabulator



---

Taste 16  
Testinstallationen

SECUM 92

TMPFILES

Anpassung 14

CONFIG.FPW 14

CONFIGU.FPW 14

Trademarks

Produkte 40

## U

UAUDIT

User 56

Übernahme

Daten 43

Error Log 45; 54

Fehler 45

Info Log 54

Log 45; 54

Unten

Taste 16

User Auswertungen

Funktion 55

User Menü

Funktion 78

konfigurieren 39; 40; 78

RQBE 39; 80

SECUM 1

X-Action 39

User RQBE

Company Menü 80

F5 17; 60; 63; 70; 74

Funktion 24

Menü 80

## V

Variablen

RQBE 90

SQL 90

Version

RACF 1

Version 3.x

SECUM 12

Voraussetzungen

Hardware 6

PC 12

Software 6

## W

Weitersuchen

F6 26

WER027A

SYNCSORT 10

## X

X-Action

Bedienung 15; 26

Combine 33

Exclude 30

F10 15; 26

Filter 29

Format 31

Order 32

Sort 28

User Menü 39

## Z

Zurück

Bedienung 15

ESC 15

F3 15

Zurück Hauptmenü

Bedienung 15

F4 15